

# ALTMANNSTEINER ANZEIGER



Offizielles Informations- und Bekanntmachungsblatt  
der Marktgemeinde Altmannstein und des Gewerbevereins Altmannstein

mit seinen Ortschaften Altmannstein | Berghausen | Biber | Breitenhill | Hagenhill |  
Hexenagger | Laimerstadt | Megmannsdorf | Mendorf | Neuenhinzenhausen | Neuses |  
Pondorf | Ried | Sandersdorf | Schafshill | Schamhaupten | Schwabstetten | Sollern |  
Steinsdorf | Stenzenhof | Thannhausen | Tettenwang | Winden

Jahrgang 4

Donnerstag, 3. Dezember 2015

Nummer 4

## Wintermarkt in Altmannstein



Eckpunkte für Städte-  
bauförderung vorgestellt

Seite 16



Griechisch schlemmen  
im Restaurant Delphi

Seite 22



Krippen in den Kirchen  
der Großgemeinde

Seite 53



Das schönste Geschenk ist ein frohes Weihnachtsfest!

Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen Sie eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

**RAINER BANZER**  
Allianz Generalvertretung  
Bahnhofstr. 20, 93336 Altmannstein  
banzer.rainer@allianz.de  
**www.banzer-allianz.de**  
Tel. 0 94 46.91 00 20  
Fax 0 94 46.91 00 21



# UNSCHLAGBARE ANGEBOTE



**DIE GESCHENKIDEE**

**Geschenk-Gutscheine Weber Grill**  
Veggie, Steak, Einsteiger und vieles mehr

**WEBER-GRILLKURSE:**

Fr., 22.04.16	Weber Grill, Basis	49,99 €
Fr., 03.06.16	Weber Grill, Basis	49,99 €
Mi., 08.06.16	Weber Grill (Gams Beilngries)	129,00 €
Fr., 17.06.16	Weber Grill	99,99 €
Fr., 29.07.16	Weber Grill, Basis	49,99 €
Fr., 23.09.16	Weber Grill, Basis	49,99 €
Fr., 17.11.16	Weber Grill, Wintergrillen	99,99 €

## GARTENWELT RIEGELSBERGER

Thomas Riegelsberger e.K.  
93336 Hexenagger  
Ludwig-Riegelsberger-Platz 2  
Tel. 09442/1690

[www.holzmarkt-riegelsberger.de](http://www.holzmarkt-riegelsberger.de)



Alle Angebote nur solange Vorrat reicht!

**SONDEREDITION**  
nur für kurze Zeit

**Weber Spirit S-330 Premium GBS**  
Edelstahl, Gasgrill 999,99 €

**Parkett**  
Eiche Landhausdielen 39,99 €/m<sup>2</sup>

**Brikett**  
10 kg, Buche nur 2,99 €

**Bauwagen**  
Breite x Tiefe ca. 180 x 271 cm (inkl. Terrasse), Dachüberstand vorne ca. 68 cm 499,00 €

## Editorial

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.“ Mit diesen ermutigenden Worten des griechischen Philosophen Aristoteles möchte ich Sie auf das bevorstehende Weihnachtsfest und auf das neue Jahr einstimmen. Die geruhige Zeit zwischen den Jahren lädt dazu ein, das ablaufende Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen sowie erste Pläne für das neue Jahr zu schmieden. Die Segel richtig setzen, das möchte ich, das möchten wir auch für unser kommunales Schiff und dafür haben wir, davon bin ich überzeugt, gute Voraussetzungen. Wir sind auf einem guten Weg. Wir haben 2015 noch einmal Fahrt aufgenommen. Unsere Gemeinde hat ein alles in allem erfreuliches Jahr erlebt. So konnte beispielsweise die Rathaussanierung abgeschlossen, die Erschließung neuer Baugebiete begonnen und zahlreiche Friedhöfe saniert werden. Für das kommende Jahr sind die Breitbanderschließung, weitere Baulandausweisungen und die Fortführung der Programme für Dorferneuerung und Städtebauförderung fest eingeplant. Leider gibt es zum Jahreswechsel 2015/2016 auch große Konfliktfelder, die für unser Land eine große Herausforderung sind. Die Flüchtlingskrise stellt das vereinte Europa vor eine Zerreißprobe. In Deutschland lösen die steigenden Flüchtlingszahlen bei vielen Bürgern Ängste aus. Unter anderem auch deshalb, weil die verantwortlichen Politiker noch immer um Lösungen ringen, diese Flüchtlingskrise in den Griff zu bekommen. Auch wir müssen uns darauf einstellen, in den nächsten Monaten noch mehr Asylbewerber aufzunehmen. Wichtig dabei ist, dass es uns gelingt, für diese Menschen einen Platz in unseren Dorfgemeinschaften zu finden. Natürlich hat das Zusammenleben von Menschen, die aus verschiedenen Kulturen stammen oder verschiedenen Religionen angehören, mitunter auch seine Probleme. Ein Miteinander verlangt immer Anstrengungen. In den vergangenen beiden Jahren ist

es uns gelungen, die Asylbewerber gut in unsere Gemeinschaft zu integrieren. Dies war möglich, weil beide Seiten, sowohl die einheimische Bevölkerung als auch die Asylbewerber selbst, den Willen haben, friedlich miteinander zu leben und sich aufrichtig zu respektieren. Es gibt deshalb keinen Grund, warum das friedliche Nebeneinander in unserer Gemeinde nicht auch in Zukunft funktionieren soll. Die Gemeinde Altmannstein ist auf Menschen angewiesen, die sich für ihr Umfeld verantwortlich fühlen und aktiv werden. Vieles von dem, was zur Lebensqualität von unseren Ortschaften gehört, basiert auf Initiativen und dem Engagement der hier lebenden Menschen. Und ich möchte heute allen ganz herzlich danken, die ihre Tatkraft, ihre Ideen und ihre Energie in unserer Gemeinde einbringen. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit diesem Engagement und der Bereitschaft, die Zukunft für unsere Gemeinde selber zu gestalten, haben wir Grund, mit Zuversicht in das neue Jahr zu blicken. Wie gesagt: „Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.“ Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage und alles Gute für 2016.



Ihr  
**Norbert Hummel**  
1. Bürgermeister



### Liebe Leserinnen und Leser,

mit leisen Schritten geht es dem Jahresende entgegen. Die Blätter färben sich in unglaublich schönen Tönen. Die Arbeiten in den Gärten sind vollbracht und die Menschen verbringen wieder mehr Zeit im Haus und haben Muse. Es kommt die besinnliche Adventszeit und damit Weihnachten. Wir haben das perfekte Geschenk für Ihre Lieben. Erwerben Sie einen Gutschein (in Höhe von 10 Euro, 20 Euro, 50 Euro oder 100 Euro) bei uns. Dieser kann in allen teilnehmenden Geschäften des Gewerbevereins Altmannstein eingelöst werden. So haben Sie mit Sicherheit ein Geschenk, das Freude auslöst. Die Gewerbeschau 2016 ist auf den 18. und 19. Juni verlegt worden. Mit dem neuen Programm hoffen wir, Sie alle zu be-

geistern. Die Neuigkeiten sind ausführlich auf den nachfolgenden Seiten dargestellt. Der Gewerbeverein Altmannstein wünscht Ihnen und Ihren Familien ruhige und besinnliche Weihnachten und für 2016 das Beste – Gesundheit und Glück.

Ihr  
**Thomas Riegelsberger**  
1. Vorsitzender  
Gewerbeverein Altmannstein



**Markt Altmannstein**

Der gesamten Bevölkerung der Großgemeinde Altmannstein

### frohe Weihnachten

und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2016!

**DER MARKTGEMEINDERAT**  
**Norbert Hummel,**  
**1. Bürgermeister**

*Mit diesem Wunsch verbinde ich den herzlichen Dank an alle, die im abgelaufenen Jahr zum Wohle der Allgemeinheit in unserer Gemeinde tätig waren und es dadurch ermöglichten, die vielen großen und kleinen Probleme und Aufgaben zu meistern.*

*Der Marktgemeinderat und die Verwaltung bedanken sich für die gute Zusammenarbeit. Stellen wir uns deshalb die Aufgabe, auch an dieser Jahreswende gemeinsam an der Vorwärtsentwicklung unserer Gemeinde weiterzuarbeiten.*

## Was erledige ich wo?

**Abbruch von Gebäuden,**  
Rathaus, 094 46/90 21-13

**Abfallberater,**  
Residenzplatz 1, Landratsamt Eichstätt,  
084 21/70-295

**Abwasserbeseitigung,**  
Rathaus, 094 46/90 21-13, -17

**Altenpflege Altenheim  
„Maria Rast“,**  
Mathias-Bauer-Straße 14, Altmannstein,  
094 46/657

**Amt für Landwirtschaft  
und Ernährung,**  
Auf der Schanz 43 a, 85049 Ingolstadt,  
08 41/31 09-0

**Amtsgericht,**  
Neubaustraße 8,  
85049 Ingolstadt, 08 41/31 20

**An-, Ab- und Ummeldung,**  
Rathaus, 094 46/90 21-18

**Anmeldung zur Eheschließung,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Arbeitsamt,**  
Heydeckplatz 1, 85049 Ingolstadt,  
08 41/9 33 80

**Ausländerangelegenheiten,**  
Landratsamt Eichstätt, Dienststelle Ingolstadt,  
Auf der Schanz 39, 08 41/3 06-0

**Bauangelegenheiten**  
Rathaus, 094 46/90 21-13, -14

**Bayer. Bauernverband,**  
Viehmarktplatz 7, 85049 Ingolstadt,  
08 41/49 29 40

**Beglaubigungen,**  
Rathaus, 094 46/90 21-18

**Behindertenausweis,**  
Rathaus, 094 46/90 21-18

**Bestattungswesen,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Caritas-Sozialstation,**  
Schlehensteinstraße 2 a,  
85092 Kösching, 08456/9883-0

**Eheschließungen,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Energieversorgung,**  
E.ON, Lupburger Straße 19,  
92331 Parsberg, 094 92/9 50-0

**Finanzamt,**  
Residenzplatz 8, 85072 Eichstätt,  
084 21/60 07-01

**Fischereischeine,** Rathaus,  
094 46/90 21-14

**Forstamt,**  
Forstamtstraße 6, 85290 Geisenfeld,  
084 52/7 20 60

**Fremdenverkehr,**  
Rathaus, 094 46/90 21-0

**Friedhofsverwaltung,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Führerschein (Anträge),**  
Rathaus, 094 46/90 21-18

**Führungszeugnis,**  
Rathaus, 094 46/90 21-18

**Fundbüro,**  
Rathaus, 094 46/90 21-0

**Gesundheitswesen,**  
Gesundheitsamt im LRA Eichstätt,  
084 21/9 89 90

**Gewerbeanmeldung/  
-abmeldung,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Gewerbesteuer,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Grundsteuer,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Handwerkskammer für  
München und Oberbayern,**

Max-Joseph-Straße 2,  
80333 München, 089/51 14-0

**Hausnummern,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Jagdscheine,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Kasse,**  
Rathaus, 094 46/90 21-12

**Kfz-Zulassung,**  
Landratsamt Eichstätt,  
Dienststelle Ingolstadt,  
Auf der Schanz 39, 08 41/3 06-0

**Kinderreisepässe,**  
Rathaus, 094 46/90 21-18

**DRV Bayern Süd,**  
Thomas-Dehler-Straße 3,  
81737 München, 089/67 81-0

**Landgericht,**  
Auf der Schanz 37,  
85049 Ingolstadt, 08 41/3 12-0

**Landratsamt,**  
Eichstätt, 084 21/70-0

**Landratsamt,**  
Eichstätt, Dienststelle Ingolstadt,  
08 41/3 06-0

**Meldebescheinigungen,**  
Rathaus, 094 46/90 21-18

**Müllabfuhr,**  
Rathaus, 094 46/90 21-17

**Namensänderung,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Notariat,**  
Hauptstraße 33, 92339 Beilngries,  
084 61/2 23

**Pachtwesen,**  
Rathaus, 094 46/90 21-19

**Passangelegenheiten,**  
Rathaus, 094 46/90 21-18

**Polizeiinspektion,**  
Eichstätter Straße 3, 92339 Beilngries,  
084 61/6 40 30

**Rentenangelegenheiten,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Rundfunkgebührenbefreiung,**  
Rathaus, 094 46/90 21-12

**Schulamt,**  
Ostenstraße 31 a, 85072 Eichstätt,  
084 21/97 94-0

**Sozialhilfe,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Spendenbescheinigungen,**  
Rathaus, 094 46/90 21-12

**Straßenbauamt,**  
Paradeplatz 2, 85049 Ingolstadt,  
08 41/3 13-0

**Tierkörperbeseitigung,**  
Am Heidweiher 3, 91710 Gunzenhausen,  
098 31/90 44

**Urkunden,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Verkehrsrechtliche  
Anordnungen,**  
Rathaus, 094 46/90 21-15

**Vermessungsamt,**  
Rechbergstraße 8, 85049 Ingolstadt,  
08 41/93 59-0

**Wasserversorgung,**  
Wasserzweckverband Altmannstein,  
Taubental 1, Altmannstein,  
094 46/91 00 25,

**Wasserwirtschaftsamt,**  
Auf der Schanz 26, 85049 Ingolstadt,  
08 41/37 05-0

**Wohngeld,**  
Rathaus, 094 46/90 21-18

## Amtliche Mitteilungen

### Erhöhte Verkehrssicherungspflicht zur Winterzeit

Der Markt Altmannstein weist aufgrund der gegebenen Jahreszeit die Haus- und Grundbesitzer sämtlicher Ortsteile auf die vom Marktgemeinderat beschlossene Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter hin:

1. Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum und Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger die Sicherungsflächen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.
2. Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- und Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln zu streuen oder das Eis zu beseitigen.
3. Die Räum- und Streuarbeiten sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.
4. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, daß der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird.
5. Ist das nicht möglich, so ist das Räumgut spätestens am folgenden Tag von der öffentlichen Straße zu entfernen.
6. Das Rodeln und Skifahren ist auf allen Straßen aus Gründen der Verkehrssicherheit verboten.

Die Haus- und Grundstücksbesitzer werden in ihrem eigenen Interesse gebeten, der Verpflichtung zum Räumen und Streuen nachzukommen, um auch Haftpflichtschäden zu vermeiden.

### Ein herzliches Dankeschön...

Auch der dritte Altmannsteiner Wintermarkt war wieder ein toller Erfolg und alle Anstrengungen und Mühen wurden durch den Besuch der vielen Gäste belohnt!

Deshalb an dieser Stelle von uns ein herzliches DANKE

- an alle Aussteller für ihr großes Engagement und für ihr Mitmachen. Ohne euch würde es keinen so schönen Wintermarkt in Altmannstein geben.
- an alle Vereine, Gruppen und Organisationen, die sich mit viel Einsatz und einem umfangreichen Angebot um die Verpflegung der Besucher gekümmert haben.
- an alle Kindergärten, Schulen, Musikgruppen und Künstler, die für ein unterhaltsames Rahmenprogramm gesorgt und uns mit Ihren Darbietungen verzaubert haben.
- DANKE – an alle Personen, die geholfen haben, den Wintermarkt mit zu gestalten.

MARKT ALTMANNSTEIN – Manuela Müller & Claudia Usta

### Änderung der Öffnungszeiten für die Kompostieranlage und Erdaushubdeponie Berghausen

Die Kompostieranlage/Erdaushubdeponie Berghausen ist in den Monaten Dezember bis einschließlich Februar nur nach telefonischer Vereinbarung mit der Aufsicht, Herrn Müller, Altmannstein, erreichbar unter der Telefonnummer 01 77/16 44 22 1, geöffnet. Für diese vereinbarten Sonderöffnungszeiten müssen zusätzlich zu den Kosten für Erdaushub und Kompost 5,00 Euro pro angefangene halbe Stunde bezahlt werden.

### Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Hummel

Die Gemeindeverwaltung weist hiermit auf die nächsten Termine der Bürgersprechstunde hin. Dabei haben alle Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, ihre Anliegen und Fragen direkt mit Bürgermeister Norbert Hummel zu erörtern.

Bei der Bürgersprechstunde wird allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eröffnet, direkt mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen und Wünsche vorzutragen, die Einzelne oder eine Gruppe vor Ort besonders berühren.

Bürgermeister Hummel nimmt in den Bürgersprechstunden ohne vorherige Anmeldung Anregungen oder Kritik entgegen, steht Rede und Antwort oder beauftragt die zuständigen Ämter der Verwaltung, sich einzelnen vorgetragenen Punkten anzunehmen.

Gegenstand der Bürgersprechstunde sind vor allem Anliegen der Bürger in örtlichen Angelegenheiten.

Die Bürgersprechstunden finden im Rathaus, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein statt.

Die Sprechstunden finden einmal im Monat an folgenden Terminen statt:

**Donnerstag, 10.12.2015 · Donnerstag, 21.01.2016**  
**Donnerstag, 18.02.2016 · Donnerstag, 24.03.2016**

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr dazu herzlich eingeladen.

### Die Grundschule Sandersdorf sucht ehrenamtliche Helfer

Die Arbeitsgemeinschaft „Tipp“ sucht ab dem kommenden Schuljahr eine neue Leitung, da das Ehepaar Brunner aus Sandersdorf diese Aufgabe nur noch bis zum Juli 2016 übernehmen kann.

In dieser Arbeitsgemeinschaft wird den Schülern der dritten Klasse in einem speziell dafür eingereichteten Programm das Zehn-Finger-Schreibsystem näher gebracht. Optimal wären wieder zwei Personen, um die Kinder ausreichend betreuen zu können.

Ebenso wird für die Onilo-Leseförderung eine Betreuung gesucht. Diese Aufgabe wurde bisher von Frau Schaller aus Mendorf übernommen. Das Onilo-Programm ist ein auf Grundschulen spezialisiertes Portal, das Inhalte zur Leseförderung und Wissensvermittlung bereitstellt. Gearbeitet wird dabei mit teilanimierten Kinderbüchern, die für den Einsatz im Unterricht bzw. in der Arbeitsgruppe digital aufbereitet wurden und z.B. über den Beamer eingesetzt werden.

Bei beiden Arbeitsgruppen sind Erfahrungen im pädagogischen Umgang mit Kindern von Vorteil. Das Alter der Betreuer spielt dabei keine vorrangige Rolle. Eine detaillierte Einarbeitung erfolgt vor Ort an der Schule. Näher Informationen erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 09446 / 345.

### Sie möchten eine Anzeige schalten?

**Ihre Medienberaterin hilft Ihnen gerne weiter:**

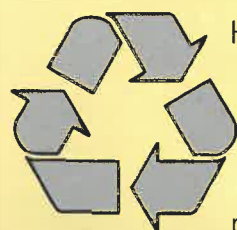
**Helga Vasall**

Bahnhofstraße 27, 93336 Altmannstein  
Tel. 09446/305, E-Mail: H.Vasall@t-online.de

### Wertstoffhof Altmannstein

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr



Hier stehen Container bereit für Aluminium, Weißblech, Altglas, Styropor, Haushaltsfolien, Haushaltsschrott, Elektrogeräte, Eisen, DVDs, CDs, Flaschenkorken, Tonerpatronen, behandeltes Altholz und Batterien (keine Autobatterien).

### Kompostieranlage Berghausen

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch	16.00–18.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

Ab März hat die Kompostieranlage Berghausen wieder jeden Mittwoch und Samstag geöffnet. Hier können Grüngutabfälle wie Rasenschnitt, Häckselgut sowie kompostierbare Materialien entsorgt werden.





## Terminkalender des Marktes Altmannstein

### Dezember

#### Samstag, 5. Dezember

- ▶ **Pilgern auf dem Jakobsweg:** Pilgern statt Shoppen – eine Pilgerwanderung im Advent von Kelheim nach Altmannstein; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein; Infotelefon: 09446/3 68 98 94 (Fischer)
- ▶ **Kolpinggedenktag** in der Heilig-Kreuz-Kirche Altmannstein, anschließend Beisammensein im Gasthaus Neumayer; Veranstalter: Kolpingfamilie Altmannstein

#### Samstag bis Montag, 5.- 7. Dezember

- ▶ **Kirchweih** im Gasthaus Pickl in Berghausen

#### Mittwoch, 9. Dezember

- ▶ 13 Uhr: **Weihnachtsfeier Seniorenclub Sandersdorf** im Gasthaus Schlagbauer in Sandersdorf; Veranstalter: Seniorenclub Sandersdorf

#### Donnerstag, 10. Dezember

- ▶ 13.30 Uhr: **Weihnachtsfeier Seniorenclub Altmannstein** im Gasthaus Neumayer, Altmannstein; Veranstalter: Seniorenclub Altmannstein

#### Freitag, 11. Dezember

- ▶ 19.30 Uhr: **Comedyabend mit Chris Boettcher** in der Mehrfachturnhalle Altmannstein, Schulstr. 1; Veranstalter: TSV Altmannstein

#### Samstag, 12. Dezember

- ▶ **Wandertour mit Gästen und Einheimischen:** Treffpunkt: 11 Uhr beim Maibaum in Hexenagger; Tourverlauf: Hexenagger, Hirschgatter, Echenried, Echendorf dort Einkehr zurück über Feldwege; Wanderführer: Herbert Fischer
- ▶ **Adventfeier Stockverein Hagenhill** im Gasthaus Wild, Hagenhill
- ▶ **Weihnachtsfeier der FFW Altmannstein** im Feuerwehrhaus Altmannstein

#### Samstag, 19. Dezember

- ▶ **Weihnachtsfeier Gemütlichkeitsverein Neuenhinzenhausen/Sollern** im Gasthof zur Sonne, Sandersdorf
- ▶ **Weihnachtsfeier TSV Altmannstein** im Gasthaus Neumayer, Altmannstein

#### Sonntag, 20. Dezember

- ▶ 16 Uhr: **Weihnachtliches Benefizkonzert** unter der Leitung von Martin Ott in der Heilig-Kreuz-Kirche, Marktplatz 1; Benefizkonzert für Obdachlose in St. Petersburg
- ▶ **Adventssingen** in der Kirche Pondorf; Veranstalter: Kath. Pfarrei Pondorf
- ▶ 14 Uhr: **Weihnachtsfeier Siedlerbund Sandersdorf** im Gasthaus Schlagbauer

#### Sonntag, 27. Dezember

- ▶ **Jahreshauptversammlung FFW Hagenhill** im Gasthaus Feigl, Hagenhill
- ▶ **Weihnachtsfeier Kolpingfamilie Altmannstein** im Gasthaus Neumayer, Altmannstein

#### Mittwoch, 30. Dezember

- ▶ **Jahreshauptversammlung der FFW Winden** im Mehrzweckraum

### Januar

#### Freitag, 8. Januar

- ▶ **Schicky-Micky-Ball;** Ort: Schlagbauer GmbH Gasthof und Metzgerei, Marienplatz 10, Altmannstein; Veranstalter: KLJB Schamhaupten

#### Samstag, 9. Januar

- ▶ **Schützenball im Gasthaus Bacherl,** Riedenburger Str. 1, Altmannstein; Veranstalter: Schützenverein Pondorf
- ▶ **Landjugendball Tettenwang,** im Tanzsaal Treffer, Aschbuch
- ▶ **Schützenball Hagenhill,** im Gasthaus Feigl, Tettenwang

#### Donnerstag, 14. Januar

- ▶ **„Die neun Gesichter der Seele“;** Vortrag von H. H. Pfarrer Stowasser im Pfarrsaal Altmannstein, Eintritt frei. Veranstalter: Katholisches Pfarramt

#### Samstag, 16. Januar

- ▶ 11 bis 15 Uhr: **Wandertour mit Gästen und Einheimischen;** Treffpunkt: Altmannstein, Parkplatz beim Maibaum; Tourverlauf: Altmannstein – Kreutberg – Tettenwang, dort Einkehr, zurück über Wolfstal – Schambachtalbahn-Radweg; Wanderführer: H. Fischer
- ▶ **Feuerwehrball** im Gasthof Schlagbauer, Marienplatz 10, Sandersdorf; Veranstalter: FFW Neuenhinzenhausen

#### Sonntag, 17. Januar

- ▶ **Schafkopfturnier** in Pondorf, Veranstalter: SV 66 Pondorf

#### Samstag, 23. Januar

- ▶ **Feuerwehrball** im Landgasthof „Zum Gaulwirt“, Sternstr. 14, Tettenwang, Veranstalter: FFW Tettenwang
- ▶ **Landjugendball** im Gasthaus Bacherl, Riedenburger Str. 1, Pondorf; Veranstalter: KLJB Pondorf

#### Freitag, 29. Januar

- ▶ **Weiberfasching** im Landgasthof „Zum Gaulwirt“, Sternstr. 14, Tettenwang; Veranstalter: Katholischer Frauenbund Tettenwang
- ▶ **Faschingsball** im Gasthaus Bacherl, Riedenburger Str. 1, Pondorf; Veranstalter: Katholischer Frauenbund Pondorf

#### Samstag, 30. Januar

- ▶ **Schützenball** in der Schlossgaststätte Schmid, Talstraße 16, Hexenagger; Veranstalter: Bergschützen Hexenagger

### Februar

#### Samstag, 6. Februar

- ▶ **Gartlerball** im Landgasthof „Zum Gaulwirt“, Sternstr. 14, Tettenwang; Veranstalter: Gartenbauverein Tettenwang
- ▶ **Feuerwehrball** im Gasthaus Bacherl, Riedenburger Str. 1, Pondorf; Veranstalter: Feuerwehr Pondorf
- ▶ **Gemütlichkeitsball,** Ort: Schlagbauer GmbH Gasthof und Metzgerei, Marienplatz 10, Sandersdorf; Veranstalter: Gemütlichkeitsverein Neuenhinzenhausen/Sollern
- ▶ **Feuerwehrball** im Gasthof Feigl, Heinrichstraße 5, Hagenhill; Veranstalter: FFW Hagenhill

#### Sonntag, 7. Februar

- ▶ 13.30 Uhr: **Traditioneller Faschingsumzug** in Altmannstein mit anschl. Faschingstreiben und Barbetrieb

#### Montag, 8. Februar

- ▶ 18 Uhr: **Winterwanderung;** Treffpunkt: Altmannstein, Parkplatz; Veranstalter: Frauenbund Altmannstein

#### Dienstag, 9. Februar

- ▶ 13.30 Uhr: **Kinderfasching,** Ort: Schlagbauer GmbH Gasthof und Metzgerei, Marienplatz 10, Sandersdorf; Veranstalter: Siedlergemeinschaft Sandersdorf

#### Donnerstag, 11. Februar

- ▶ 19 Uhr: **Vortrag** von Herrn Bernhard Suttner: „Und ewig währt das Plastik“; Ort: Pfarrsaal Altmannstein; Veranstalter: Frauenbund Altmannstein

#### Samstag, 13. Februar

- ▶ **Wandertour mit Gästen und Einheimischen;** Treffpunkt: 11 Uhr Parkplatz bei der Schule Sandersdorf; Tourverlauf: Sandersdorf-Racklhof – Altmannstein, zurück über Schambachtalbahn-Radweg; Wanderführer: H. Adam

### März

#### Samstag, 19. März

- ▶ **Wandertour mit Gästen und Einheimischen;** Treffpunkt: 11 Uhr Altmühlbrücke nach Gasthof Blauer Hecht links; Tourverlauf: Grössdorf – Silbertal – Kohlplatte – Enkering, dort Einkehr, zurück über Ilbling Kemathen; Wanderführer: Helmut Schellbach

### Vorschau Veranstaltungen in Altmannstein 2016

- ▶ **9. April:** Jubiläumskonzert der Schambachtaler Blaskapelle
- ▶ **18./19. Juni:** Bürgerfest und Gewerbeschau in Altmannstein
- ▶ **25. Juni:** Jahrhundertsud-Festival in Steinsdorf
- ▶ **29.-31. Juli:** 50-Jahr-Feier des SV 66 Pondorf
- ▶ **29.-31. Juli:** Jubiläum zum 45-jährigen Bestehen der Schambachtaler Blaskapelle und Jubiläum zum 65-jährigen Bestehen der Schützengesellschaft Steinsdorf
- ▶ **18.-20. November:** Wintermarkt in Altmannstein

### Für die geführten Wanderungen gilt:

- ▶ Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt !
- ▶ Geeignete Wanderschuhe und -kleidung sind Voraussetzung !
- ▶ Die Haftung für Unfälle übernimmt jeder Teilnehmer selbst und verzichtet auf Schadensersatzansprüche gegenüber Veranstalter und Wanderführer.

## Großangriff auf die Lachmuskeln

### Chris Boettcher beim Altmannsteiner Comedy Festival zu Gast

■ **Altmannstein (ubs)** Am Freitag, 11. Dezember, werden in Altmannstein wieder kräftig die Lachmuskeln strapaziert. Kein Geringerer als Chris Boettcher wird sich dann, präsentiert vom Ingolsädter Anzeiger, in der Schulsporthalle die Ehre geben und sein Publikum mit der gewohnt gekonnten Mischung aus Musik und Sprechbeiträgen bestens unterhalten.

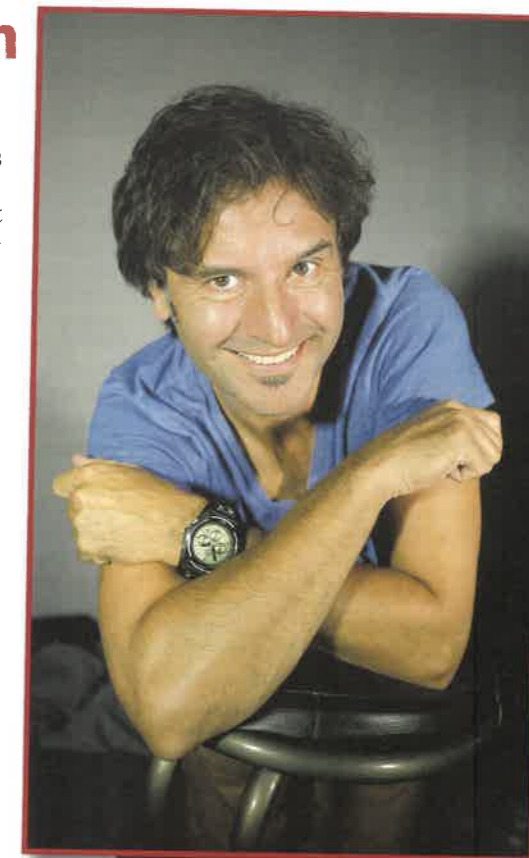
Im Rahmen des Altmannsteiner Comedy Festivals gibt sich der vor allem vom Radiosender Antenne Bayern bekannte Spaßvogel die Ehre in der Marktgemeinde an der Schambach und wird sicher Freunde guter Unterhaltung aus der ganzen Region anlocken. Präsentieren wird der geborene Ingolstädter sein aktuelles Programm „s' Beste“, eine Mischung aus alten Klassikern und neuen Ideen. Dabei werden sowohl eingefleischte Fans als auch solche, die es noch werden wollen, sicherlich bestens auf ihre Kosten kommen. Vor Chris Boettcher waren bereits Größen wie Willy Astor, Michl Müller und Günter Grünwald beim Altmannsteiner Comedy Festival zu Gast.

Auch in diesem Jahr wird es wieder lustig zugehen, denn egal, was Boettcher anpackt: Ein Angriff auf die Lachmuskeln ist garantiert. Mit „Lothar und Franz“ oder der „Unglaublichen Fußball Task Force“ war der smarte Unterhaltungsprofi bereits in aller Ohr, ebenso mit Hits wie „10 Meter geh“ und diversen Alben, die er auf CD veröffentlichte. Mit „Fränglisch mit Loddar“ und „Die Krone der Erschöpfung“ ist er inzwischen sogar unter die Schriftsteller gegangen.

Seinen Zuhörern in Altmannstein wird Chris Boettcher am Freitag, 11. Dezember, ab 19.30 Uhr ein Comedy-Schmankerl nach dem anderen servieren. Einlass in der Schulsporthalle ist bereits um 18 Uhr. Wer früh kommt, kann sich die beste Sicht auf die Bühne sichern, denn Platzkarten gibt es keine. Für Getränke

und kleine Snacks ist gesorgt.

Veranstalter ist der TSV Altmannstein. Tickets für das Altmannsteiner Comedy Festival zum Preis von je 22 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühr gibt es bei der Sparkasse Altmannstein, bei Edeka Kubitzky Altmannstein, bei Holzmarkt Riegelsberger in Hexenagger, beim Donaukurier Ticketservice in der Mauthstraße in Ingolstadt, sowie im Landgasthof Neumayer und beim Friseur Kreutzer in Altmannstein. Eventuelle Restkarten sind an der Abendkasse für 25 Euro erhältlich.



Am 11. Dezember ist Radio-Spaßvogel Chris Boettcher in Altmannstein zu Gast. Foto: oH

# Mariahilf

## APOTHEKE



Dr. Jens Köhler e.K.  
Riedenburger Str. 6  
93336 Altmannstein

Tel. 09446 / 1041  
mariahilf@email.de  
facebook.com/mariahilf.apotheke



# VHS Beilngries Winter 2015/2016

## geplante Kurse in Altmannstein ab Anfang Dezember



**Italienisch 12**  
**Montag, 07.12.2015**  
**18.30 Uhr–20.00 Uhr, 9x**  
**Ignaz-Günther-Volksschule, Mehrzweckraum, Hofbauernfeld 1, Altmannstein**

**Referent:** Michael Landerer  
 Für Einsteiger mit guten Vorkenntnissen.  
**Gebührenstaffelung:** 4 TN = 99,00 Euro, 5 TN = 90,00 Euro, 6 TN = 81,00 Euro, 7 TN = 72,00 Euro, ab 8 TN = 63,00 Euro  
**Lehrbuch:** Espresso 1 mit 1 CD, ISBN: 978-3-19-005438-1  
 · ab Lektion 12  
 · Zustieg möglich  
 Zur Einschätzung Ihrer Sprachkenntnisse können Sie gerne den Kursleiter kontaktieren.

**ZUMBA**  
**Mittwoch, 09.12.2015**  
**20.00 Uhr–21.00 Uhr, 8 x**  
**Ignaz-Günther-Volksschule, M-Turnhalle 3, Hofbauernfeld 1, Altmannstein**

**Referent:** Nadine Obermeier  
**Gebühren:** 32,00 Euro  
 Zumba ist ein Tanz-Fitness Workout, in dem die verschiedenen lateinamerikanischen Tanzstile wie Salsa, Cumbia, Merengue, Reggaeton u.v.m. deine Hüften schwingen lassen!  
 Im Vordergrund stehen Spaß und Bewegungsfreude, und ganz nebenbei wird Gewicht reduziert und Kondition aufgebaut.

Komm und spüre das Sommer-Sonne-Strand Feeling. **Let's get party!**

**Kraftquelle Yoga (Hatha Yoga - Viniyoga)**  
**Montag, 11.01.2016**  
**18.00 Uhr–19.30 Uhr, 9x**  
**Kindergarten St. Josef Altmannstein, Turnhalle**

**Referent:** Katharina Grill  
**Gebühren:** 63,00 Euro  
**Achtsame Yogapraxis:** Yoga ist weder sanftes Bodenturnen noch Akrobatik, in der Können ihren Körper verbiegen. Yoga ist ein sehr altes philosophisches Konzept aus Indien: Der Weg, den Geist zu zähmen und zur Ruhe zu bringen. Dazu dient eine Reihe praktischer Hatha-Yoga-Übungen. Sie basieren auf den drei Bestandteilen einer klassischen Yoga-Stunde, angefangen von Asanas, den Körperhaltungen, über Atemtechniken, Tiefenentspannungen bis zu Formen der Meditation (das Einüben in den Augenblick). Yoga sagt nicht, „w a s“ wir zu tun haben, sondern „w i e“ wir etwas tun sollen. Langsam aufbauende Übungssequenzen und fließende Bewegungsabfolgen, die einfühlsam mit präzisen Anleitungen begleitet werden, wirken durch den Körper auf den Geist. Immer geht es darum, körperliche und

seelische Ungleichgewichte und Störungen zu beseitigen und auszugleichen. Die Yogadisziplin ist eine achtsame Praxis des Wahrnehmens und Fühlens, jenseits allen Denkens.  
 Bitte bequeme Kleidung tragen, warme Socken, eine Decke, eine rutschfeste Matte/Yogamatte und ein festes Sitzkissen/Yogakissen mitbringen.

**Bei genügend Nachfrage kann u.U. zusätzlich ein Kurs um 19.30 Uhr angeboten werden.**

**NEU: Piloxing**  
**Dienstag, 12.01.2016**  
**18.30 Uhr–19.30 Uhr, 6x**  
**Gasthaus Sonne in Sandersdorf**

**Referent:** Nicole Endres  
**Gebühren:** 24,00 Euro  
 Piloxing verbindet die effektivsten Übungen aus Pilates, Tanz und Boxen. So baut Piloxing Muskeln auf und strafft den ganzen Körper. Piloxing ist ein forderndes Intervall-Training, das Fett verbrennt, Muskeln aufbaut, das Herz-Kreislauf-System trainiert und effektiv den Körper formt und strafft. Die Box-Elemente beim Piloxing fördern die Beweglichkeit, Flexibilität und Ausdauer. Der Einfluss aus dem Pilates sorgt dafür, dass beim Piloxing auch tiefer liegende Muskelgruppen gekräftigt werden und sich insgesamt die Körperhaltung verbessert. Das Beste: Piloxing macht richtig Spaß, da jede Trainingseinheit leichte Tanz-Elemente mit motivierender Musik beinhaltet.

**Mitzubringen:** Matte, Sportbekleidung, Handtuch, evtl. Stoppersocken, wenn Sie ungern barfuß trainieren.

**Rückenfit (auch für Männer)**  
**Mittwoch, 13.01.2016**  
**08.30 Uhr–09.30 Uhr, 6x**  
**Ignaz-Günther-Volksschule, Gymnastikraum, Hofbauernfeld 1, Altmannstein**

**Referent:** Dagmar Wechsler-Gerngroß  
**Gebühren:** 27,00 Euro  
 Häufig sind Fehlhaltungen und Stressfaktoren Ursachen für Muskelverspannungen und Rückenschmerzen. Durch ausgewählte Bewegungsfolgen und Haltungen, kombiniert mit Entspannungs- und Atmungsübungen, können Verspannungen abgebaut, die Muskulatur gestärkt und die Beweglichkeit der Wirbelsäule verbessert werden.

**ZUMBA – am Vormittag –**  
**Mittwoch, 13.01.2016**  
**09.00 Uhr–10.00 Uhr, 6x**  
**Gasthaus Sonne in Sandersdorf**

**Referent:** Nicole Endres  
**Gebühren:** 24,00 Euro  
 Zumba ist ein Tanz-Fitness-Workout, in dem die verschiedenen lateinamerikani-

schen Tanzstile wie Salsa, Cumbia, Merengue, Reggaeton u.v.m. deine Hüften schwingen lassen!  
 Im Vordergrund stehen Spaß und Bewegungsfreude, und ganz nebenbei wird Gewicht reduziert und Kondition aufgebaut.

Komm und spüre das Sommer-Sonne-Strand Feeling. **Let's get party!**

Dieser Kurs ist sowohl für Anfänger als auch für Teilnehmer, welche sich bereits Vorkenntnisse erworben haben, geeignet.

**Bitte mitbringen:** Getränk, kleines Handtuch, Sportschuhe für die Halle

**Rückenfit (auch für Männer)**  
**Mittwoch, 13.01.2016**  
**09.45 Uhr–10.45 Uhr, 6x**  
**Ignaz-Günther-Volksschule, Gymnastikr., Hofbauernfeld 1, Altmannstein**

**Referent:** Dagmar Wechsler-Gerngroß  
**Gebühren:** 27,00 Euro

Häufig sind Fehlhaltungen und Stressfaktoren Ursachen für Muskelverspannungen und Rückenschmerzen. Durch ausgewählte Bewegungsfolgen und Haltungen, kombiniert mit Entspannungs- und Atmungsübungen, können Verspannungen abgebaut, die Muskulatur gestärkt und die Beweglichkeit der Wirbelsäule verbessert werden.

**ZUMBA**  
**Donnerstag, 14.01.2016**  
**18.30 Uhr–19.30 Uhr, 6x**  
**Gasthaus Sonne in Sandersdorf**

**Referent:** Nicole Endres  
**Gebühren:** 24,00 Euro  
 Zumba ist ein Tanz-Fitness Workout, in dem die verschiedenen lateinamerikanischen Tanzstile wie Salsa, Cumbia, Merengue, Reggaeton u.v.m. deine Hüften schwingen lassen!  
 Im Vordergrund stehen Spaß und Bewegungsfreude, und ganz nebenbei wird Gewicht reduziert und Kondition aufgebaut. Komm und spüre das Sommer-Sonne-Strand Feeling. **Let's get party!**

Dieser Kurs ist sowohl für Anfänger als auch für Teilnehmer, welche sich bereits Vorkenntnisse erworben haben, geeignet.

**Bitte mitbringen:** Getränk, kleines Handtuch, Sportschuhe für die Halle

**Pilates/Gesunder Rücken – am Vormittag –**  
**Freitag, 15.01.2016**  
**08.00 Uhr–09.00 Uhr, 6x**  
**Ignaz-Günther-Volksschule, Gymnastikr., Hofbauernfeld 1, Altmannstein**

**Referent:** Petra Stechno  
**Gebühren:** 27,00 Euro

Pilates – die sanfte Trainingsmethode für langanhaltende Ergebnisse, da der Schwerpunkt des Trainings in der Körperkontrolle liegt.

Die goldenen Regeln des Pilates sind: kreative Visualisierung der Übungen in Verbindung mit den sechs Grundlagen: Konzentration, Kontrolle, zentrale Kraft aus der Mitte, fließende Bewegungen, Genauigkeit und Atmung.

Ziel dieser Methode, die jedem Körper unabhängig von Alter und körperlicher Leistungsfähigkeit mehr Balance und Beweglichkeit verleiht, ist, auf schonende Weise die Körperhaltung und die Koordination zu verbessern. Pilates baut nicht Masse auf, sondern kräftigt schwache Muskeln und dehnt solche, die verkrampft und angespannt sind. Dadurch wird der Körper schlanker, gestreckter und harmonischer.

**Bitte mitbringen:** bequeme Kleidung, dicke Socken, Gymnastikmatte.

**Pilates/Gesunder Rücken – am Vormittag –**  
**Freitag, 15.01.2016**  
**09.00 Uhr–10.00 Uhr, 6x**  
**Ignaz-Günther-Volksschule, Gymnastikr., Hofbauernfeld 1, Altmannstein**

**Referent:** Petra Stechno  
**Gebühren:** 27,00 Euro

Pilates – die sanfte Trainingsmethode für langanhaltende Ergebnisse, da der Schwerpunkt des Trainings in der Körperkontrolle liegt.

Die goldenen Regeln des Pilates sind: kreative Visualisierung der Übungen in Verbindung mit den sechs Grundlagen: Konzentration, Kontrolle, zentrale Kraft aus der Mitte, fließende Bewegungen, Genauigkeit und Atmung.

Ziel dieser Methode, die jedem Körper unabhängig von Alter und körperlicher Leistungsfähigkeit mehr Balance und Beweglichkeit verleiht, ist, auf schonende Weise die Körperhaltung und die Koordination zu verbessern. Pilates baut nicht Masse auf, sondern kräftigt schwache Muskeln und dehnt solche, die verkrampft und angespannt sind. Dadurch wird der Körper schlanker, gestreckter und harmonischer.

**Bitte mitbringen:** bequeme Kleidung, dicke Socken, Gymnastikmatte.

**Pilates/Gesunder Rücken – am Vormittag –**  
**Freitag, 15.01.2016**  
**10.00 Uhr–11.00 Uhr, 6x**  
**Ignaz-Günther-Volksschule, Gymnastikr., Hofbauernfeld 1, Altmannstein**

**Referent:** Petra Stechno  
**Gebühren:** 27,00 Euro

Hop und vielen internationalen Rhythmen. Im Vordergrund stehen Spaß und Bewegungsfreude, und ganz nebenbei wird Gewicht reduziert und Kondition aufgebaut.

Die goldenen Regeln des Pilates sind: kreative Visualisierung der Übungen in Verbindung mit den sechs Grundlagen: Konzentration, Kontrolle, zentrale Kraft aus der Mitte, fließende Bewegungen, Genauigkeit und Atmung.

Ziel dieser Methode, die jedem Körper unabhängig von Alter und körperlicher Leistungsfähigkeit mehr Balance und Beweglichkeit verleiht, ist, auf schonende Weise die Körperhaltung und die Koordination zu verbessern. Pilates baut nicht Masse auf, sondern kräftigt schwache Muskeln und dehnt solche, die verkrampft und angespannt sind. Dadurch wird der Körper schlanker, gestreckter und harmonischer.

**Bitte mitbringen:** bequeme Kleidung, dicke Socken, Gymnastikmatte.

**ZUMBA**  
**Samstag, 16.01.2016**  
**09.00 Uhr–10.00 Uhr, 6x**  
**Ignaz-Günther-Volksschule, Gymnastikr., Hofbauernfeld 1, Altmannstein**

**Referent:** Marion Dittenhofer  
**Gebühren:** 24,00 Euro  
 Zumba ist ein Tanz-Fitness-Workout, das nicht nur zu verschiedenen lateinamerikanischen Tanzstilen wie Salsa, Cumbia, Merengue, Reggaeton deine Hüften schwingen lässt, sondern auch zu Hip-

hop und vielen internationalen Rhythmen. Im Vordergrund stehen Spaß und Bewegungsfreude, und ganz nebenbei wird Gewicht reduziert und Kondition aufgebaut.

Komm und spüre das Sommer-Sonne-Strand-Feeling. **Let's get party!**

Geeignet für jede Altersgruppe, egal ob Einsteiger oder Fortgeschrittene. Verspäteter Zutritt jederzeit möglich (je nach Kapazität).

**Referent:** Christl Lindl  
**Gebühren:** 84,00 Euro

Mit Yoga die Einheit von Körper, Geist und Seele erleben: Körper- und Atemübungen sowie Tiefenentspannung verhelfen zur inneren Gelassenheit, geistiger Stärke, Flexibilität, beugen stressbedingten Krankheiten vor, kräftigen und entgiften den gesamten Körper und seine Organe.

**Hatha-Yoga**  
**Mittwoch, 20.01.2016**  
**19.30 Uhr–21.00 Uhr, 12x**  
**Ignaz-Günther-Volksschule, Gymnastikr., Hofbauernfeld 1, Altmannstein**

**Referent:** Christl Lindl  
**Gebühren:** 84,00 Euro  
 Mit Yoga die Einheit von Körper, Geist und Seele erleben: Körper- und Atemübungen sowie Tiefenentspannung verhelfen zur inneren Gelassenheit, geistiger Stärke, Flexibilität, beugen stressbedingten Krankheiten vor, kräftigen und entgiften den gesamten Körper und seine Organe.

**Hatha-Yoga**  
**Mittwoch, 20.01.2016**  
**19.30 Uhr–21.00 Uhr, 12x**  
**Ignaz-Günther-Volksschule, Gymnastikr., Hofbauernfeld 1, Altmannstein**

**Referent:** Christl Lindl  
**Gebühren:** 84,00 Euro  
 Mit Yoga die Einheit von Körper, Geist und Seele erleben: Körper- und Atemübungen sowie Tiefenentspannung verhelfen zur inneren Gelassenheit, geistiger Stärke, Flexibilität, beugen stressbedingten Krankheiten vor, kräftigen und entgiften den gesamten Körper und seine Organe.

**Referent:** Christl Lindl  
**Gebühren:** 84,00 Euro  
 Mit Yoga die Einheit von Körper, Geist und Seele erleben: Körper- und Atemübungen sowie Tiefenentspannung verhelfen zur inneren Gelassenheit, geistiger Stärke, Flexibilität, beugen stressbedingten Krankheiten vor, kräftigen und entgiften den gesamten Körper und seine Organe.

**Referent:** Christl Lindl  
**Gebühren:** 84,00 Euro  
 Mit Yoga die Einheit von Körper, Geist und Seele erleben: Körper- und Atemübungen sowie Tiefenentspannung verhelfen zur inneren Gelassenheit, geistiger Stärke, Flexibilität, beugen stressbedingten Krankheiten vor, kräftigen und entgiften den gesamten Körper und seine Organe.

**Referent:** Christl Lindl  
**Gebühren:** 84,00 Euro

Mit Yoga die Einheit von Körper, Geist und Seele erleben: Körper- und Atemübungen sowie Tiefenentspannung verhelfen zur inneren Gelassenheit, geistigen Stärke, Flexibilität, beugen stressbedingten Krankheiten vor, kräftigen und entgiften den gesamten Körper und seine Organe.

**NEU: „Bayrisch vegetarisch kochen“**  
**Dienstag, 16.02.2016**  
**18.30 Uhr–21.30 Uhr, 1x**  
**Ignaz-Günther-Volksschule, Schulküche, Hofbauernfeld 1, Altmannsteine**

**Referent:** Ingrid Taudte  
**Gebühren:** 13,00 Euro

Entdecken und erleben Sie, wie Sie alte bayrische Schmankerl ohne Fleisch schmackhaft zubereiten können. Wie schmecken Tofupflanzerl, Kartoffelgulasch, Erdäpfelkas, Erdäpfelpfannlinge, Fünfminutennudeln u.v.m.  
 Die Kosten für die Zutaten werden auf die Teilnehmer aufgeteilt und direkt an die Kursleitung bezahlt.  
 Bei Nichterscheinen oder kurzfristiger Abmeldung müssen auch die Materialkosten entrichtet werden.  
**Bitte mitbringen:** Geschirrtuch, Spüllappen, Behälter für Proben, evtl. Schreibzeug

### Anmeldemöglichkeiten:

Anmeldung zu den Kursen ist möglich bei der

### Volkshochschule Beilngries e.V.

Ringstraße 16  
 92339 Beilngries  
 Telefon 084 61/2 66  
 Telefax 084 61/2 67  
 bildung@vhs-beilngries.de  
 www.vhs-beilngries.de

### Öffnungszeiten:

**Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.**  
**Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr**



# Einkaufsgutschein: Der Euro bleibt im Ort

Sie sind auf der Suche nach einem sinnvollen, praktischen Weihnachtsgeschenk, über das sich garantiert jeder freut? Kein Problem! Pünktlich zur Adventszeit präsentiert der Gewerbeverein Altmannstein seine neuen Einkaufsgutscheine. Sie sorgen mit Sicherheit für Freude unterm Weihnachtsbaum, denn der Beschenkte kann selbst entscheiden, für was er sie einsetzen möchte. „Die Einkaufsgutscheine können bei allen Mitgliedern des Gewerbevereins eingelöst werden“, erklärt Gewerbevereinsvorsitzender Thomas Riegelsberger. „So kann daraus beispielsweise ein schönes Essen werden, ein Einkauf in

Einkaufsgutscheine in Höhe von 10, 20, 50 und 100 Euro sind rechtzeitig vor Weihnachten in der Marktgemeinde, in der Sparkasse und der Raiffeisenbank Altmannstein sowie im Autohaus Faulstich, bei Allianz Banzer und bei Holzmarkt Riegelsberger erhältlich. „Teileinlösungen sind leider nicht möglich, das wäre in den einzelnen Geschäften schwer umzusetzen“, erläutert Thomas Riegelsberger. „Wir empfehlen, lieber mehrere Gutscheine über einen geringeren Betrag zu kaufen – damit können auch kleinere Summen bequem in Gutscheinen bezahlt werden.“

**Der Euro bleibt im Ort!**

**Einkaufsgutschein**

im Wert von **100 Euro**

einlösbar bei allen teilnehmenden Mitgliedern (siehe Rückseite)

Teileinlösung nicht möglich · Gültig bis 31. Dezember 2016

**Gewerbeverein Altmannstein**

## Mitgliederauflistung des Gewerbevereins Altmannstein

### ÄRZTE, APOTHEKEN, GESUNDHEIT

**Forscht Heinrich**, Augenoptik- und Hörgeräteakustik, Bahnhofstraße 8, 93336 Altmannstein, 09446/918071, h.forscht@forscht.net

**Köhler Jens**, Apotheker, Riedenburger Straße 6, 93336 Altmannstein, 09446/10411, mariahilf@email.de

### BANKEN

**Achhammer Michael**, Raiffeisenbank Altmannstein, Bahnhofstraße 3, 93336 Altmannstein, 09446/90200, michael.achhammer@raiba-riedenburg.de

**Lanzinger Christian**, Kreissparkasse Kelheim, Geschäftsstelle Altmannstein, Ingolstädter Straße 2, 93336 Altmannstein, 09446/911000, christian.lanzinger@kreissparkasse-kelheim.de

### DIENTSTLEISTUNGEN

**Dohn Werbung**, Dohn & Frey GbR, Schambacher Weg 20, 93339 Riedenburg, 09442/920610, info@dohn.de

**Gras Jens-Uwe**, Grafiker & Werbefachwirt, Neustädterstraße 1, 93336 Altmannstein/Pondorf, 08468/8049160, hallo@grasmedia.com

**Hecker Andreas**, Handels GmbH, Am Steinbuckl 3, 93336 Altmannstein, 09446/7313, a.hecker.batt-gh@t-online.de

**Holzinger Peter**, Foto-Desing-Kunst, Am Kästelberg 2, 93336 Altmannstein/ Schamhaupten, 09446/1730

**Pesl Peter**, Finanzdienstleistung, Bahnhofstraße 11, 93336 Altmannstein, 09446/918999, info@finanzberatungund-immobilien.de

**Richter Anna**, Textilreinigung, Bahnhofstraße 25, 93336 Altmannstein, 09446/1251

**Veit Gabriele**, Werbeagentur – Druckvorstufe, Am Limes 11, 93336 Hagenhill, 09446/9193030, gabriele.veit@t-online.de

**work performance**, Personal und Engineering, Bahnhofstraße 8, 93336 Altmannstein, 09446/9189660, info@workperformance.de

### GARTEN UND HAUS

**Riedel Eugen**, Gärtnerei, Riedenburger Straße 11, 93336 Altmannstein, 09446/1421, www.BlumenRiedel.com

**Riegelsberger Thomas** e. K., Holzmarkt & Gartenwelt, Ludwig-Riegelsberger-Platz 2, 93336 Altmannstein, 09442/1690, info@holzmarkt-riegelsberger.de, www.holzmarkt-riegelsberger.de

**Sieber Ludwig**, Raumausstattung, Beilngrieser Straße 5, 93336 Schamhaupten, 09446/343

**Zwickl Max** e.K., Inh. Vasall Helga, Garten- und Landshafttechnik, Bahnhofstraße 27, 93336 Altmannstein, 09446/305, H.Vasall@t-online.de

**FRANZ Ortwin**, Erdbau, Ammerbauerweg 2, 93336 Altmannstein, OT Hagenhill, 09446/7399, juliafranz96@web.de

**Koch Helmut**, Ihr Land Markt, Bahnhofstraße 19, 93336 Altmannstein, 09446/1200, www.koch-altmannstein.de

### GASTSTÄTTEN, RESTAURANTS, BRAUEREIEN

**DELPHI Restaurant**, griech. Restaurant, Bahnhofstraße 1, 93336 Altmannstein, 09446/918858

**Diana's Schmankerltaxi**, May-Klotsch Diana, Marienplatz 1, 93336 Altmannstein/OT Sandersdorf, info@dianas-schmankerltaxi.de, www.dianas-schmankerltaxi.de

**Forster Sebastian**, Landgasthof Zum Gaulwirt, Hauptstraße 14, 93336 Tettenwang, 09446/578, info@zum-gaulwirt.de

**Heiss Martin**, Schlossbrauerei De Bassus, Nürnberger Straße 13, 93336 Sandersdorf, 09446/902930, sandersdorfer-heiss74@gmx.de

**Hengl-Vik Anja**, Cafe „HA“ am Kirchplatz, Kirchplatz 3, 93349 Mindelstetten, 08404/9397375

**Neumayer Max**, Landgasthof, Bahnhofstraße 15, 93336 Altmannstein, 09446/1030, gasthof-neumayer@t-online.de

**Wild Günther**, Landgasthof, Ottostraße 1, 93336 Altmannstein/Hagenhill, 09446/573, info@landgasthof-wild.de

### HANDWERK

**Bucher + Kelch**, die Experten für Haus und Garten, Bachstraße 11, 85104 Pförring/Etting, 08403/209363, www.bucher-kelch.de

**Eichenseer Xaver**, Bauunternehmen e.K., Viehhausen 1, 93336 Altmannstein, 09446/1207

**Fauner Stefan**, Goldschmied, Marktplatz 5, 93336 Altmannstein, 09446/9182560

**Kaindl Willibald**, Malerbetrieb, Biber 4, 93336 Altmannstein, 09446/1352

**Kobler Kai**, Gas – Wasser – Heizung GmbH & Co. KG, Am Bahnhof 2, 93336 Altmannstein, 09446/910183, info@kaikobler.de

**König Manfred**, Schreinerei, De-Bassus-Straße 3, 93336 Sandersdorf, 09446/910962, www.schreinereimschloss.de

**Körndl Robert**, Kalkbrennerei, Am Schlossberg 7, 93336 Altmannstein, 09446/2724, info@holzkalkbrennerei-koerndl.de

**Kreutzer Jürgen**, Friseurmeister, Riedenburger Straße 7, 93336 Altmannstein, 09446/1313 Yogi.Kreutzer@web.de

**Küsters Hans**, Naturprodukte – Besenbinder, Hauptstraße 6, 93336 Hexenagger, 09442/906866, ikuester@hotmail.de

**Mack Fenster** und Türen, Inh. Mittermeier Marina, Gartenstraße 3, 86706 Weichering, 08454/9159315

**Mazreku Jetulla**, JM Putz, Hienmeierstraße 8, 93336 Ried, 09446/919582, www.JM-PUTZ.de

**Perras Theresa**, Friseursalon, Ingolstädter Str. 37, 93336 Altmannstein, 09446/348, Theresa-Perras@gmx.de

**Petz Michael**, Bau- und Möbelschreiner, Hagenhiller Straße 23, 93336 Altmannstein, 09446/2354, Schreinerei PetzMichael@gmx.de

**Pfaller Otmar**, Barth + Teich GmbH, Stahl- und Metallhandel, Baggerweg 11, 85051 Ingolstadt, 0841/9813635, Pfaller.Otmar@barth-teich.de

**Pritschet Peter**, Schlosserei-Installation, Kirchenweg 7, 93336 Pondorf, 08468/240, peter.pritschet@t-online.de

**Ramsauer Bernhard**, Elektromeister, Apianstraße 17, 93336 Altmannstein, 09446/918288, info@ramsauer-elektrotechnik.de

**Roth Horst**, Heizung-Sanitär-Solar, Hollerstraße 11, 93336 Steinsdorf, 09446/1857, anfrage@roth-solartechnik.com

**Schels GmbH**, Holzbau – Zimmerei, Hagenhiller Straße 25, 93336 Altmannstein, 09446/90140, www.schels-holzbau.de

**Schmid Fritz**, Malerbetrieb, Sonnleite 13, 93339 Riedenburg, 09442/1859, schmid-riedenburg@t-online.de

**Schmidtner Markus**, Sanitärinstallation, Graf-Niklas-Straße 8, 93336 Altmannstein, 09446/910629, schmidtner.m@t-online.de

**Schubert Stephan**, Tor/Tür/Antriebstechnik, Altmühlstraße 19, 85290 Ilmendorf, 08457/9362060, www.tts-schubert.de

**Tischner Franz**, Spenglerei & Dachdecker, Tassilostraße 4, 93336 Altmannstein, 09446/2398, www.tischner-spenglerei unddacheindeckung.de

**Vier Alexander**, Kunst auf Metall – Metallbildner, Ingolstädter Straße 42, 93336 Altmannstein, 0151/25805675 od. 0151/25805675, Mv@web.de

### LEBENSMITTEL

**Grundeis Andreas**, Bäckerei, Marienplatz 13, 93336 Sandersdorf, 09446/1059, andi.grundi@t-online.de

**Kloiber Franz**, Metzgerei, Bahnhofstraße 4, 93336 Altmannstein, 09446/682, f.kloiber@t-online.de

**Kubitzky Lothar**, Edeka, Galgenberggring 19, 93336 Altmannstein, 09446/918547, edeka.kubitzky.sb@edeka.de

**Streitberger Max**, Metzgerei, Marktplatz 2, 93336 Altmannstein, 09446/649

### REISEVERANSTALTER

**Hengl Helmut**, Hengl-Reisen, Hölzweg 8, 93349 Mindelstetten, 08404/1332, hengl.reisen@t-online.de

**Bäumli Gerhard**, Omnibusunternehmen, Am Westring 1, 85104 Lobsing, 08403/92900, info@baeuml-reisen.de

### RUND UMS FAHRZEUG

**Biebl Klaus**, Autohaus Biebl & Rudzki GmbH, Landshuter Straße 3, 93336 Sandersdorf, 09446/1288, www.autohaus-biebl-rudzki.de

**Faulstich Heinrich**, Transporte & Erdarbeiten, Rehsteig 79, 93336 Altmannstein, 09442/2776, faulstich.transporte@t-online.de

**Faulstich Horst**, Autohaus Faulstich, Riedenburger Straße 17, 93336 Altmannstein, 09446/1202, info@auto-faulstich.de

**Kryschak Waldemar**, Kfz-Lackiererei, Neues Nr. 9, 93336 Altmannstein, 08468/258, kryschak@vr-web.de

**Schneider Andreas**, Kfz-Werkstatt, Berghausen 5, 93336 Altmannstein-Berghausen, 09446/380, info@schneider-autoservice.de

**Spragalla Robert**, Autohandel, Bahnhofsweg 3, 93336 Sandersdorf, 09446/910528, spragalla@t-online.de

**Stopfer Manfred**, MS-Autoservice, Beilngrieser Str 21, 93336 Pondorf, 08468/804740, info@msautoservice.de

**Wagner Rainer**, Agrar & Logistik GmbH, Kollerhof 1a, 93336 Altmannstein, 09446/910381, wagner.kollerhof@t-online.de

### SONSTIGES

**Baer Ulrike**, Kochschule Kostprobe-Bayern, Riedenburger Straße 2, 93336 Pondorf, 0177/4101059, info@kostprobe-bayern.de, www.kostprobe-bayern.de

**Gogl Thomas**, Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Staufenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt, 0841/9666-640

**Haunschild Judid**, Sprachenkompetenz, Jagdstraße 9, 85095 Denkendorf-Dörndorf, 08466/8274, info@sprachenkompetenz.com

**Hummel, Norbert**, Bürgermeister, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein, 09446/90210, www.altmannstein.de

**Körndl Hans-Bernhard**, Bekleidungskaufhaus, Riedenburger Straße 12, 93336 Altmannstein, 09446/1215, www.kaufhaus-koerndl.com

**Raiffeisen-BayWa Waren** GmbH, Raiffeisenstraße 18, 85104 Lobsing, 08403/92760, info@raibay.de

**Rohsmanith Armin**, Musikstudio, Buchenstraße 3, 93336 Altmannstein, 09446/2483, arminrohsmannith@t-online.de

**Schels Birgit**, Geschenkboutique, Riedenburger Straße 7, 93336 Altmannstein, 09446/2456, www.powershop11.de

**Trappmann Michael**, Wohnaccessoires & Deko, Birkenstraße 4, 93336 Altmannstein, 0173/8500879, www.traumambiente.info

**Wachek Mike**, IT-4ensic, Gartenstraße 13, 93339 Riedenburg, 0800/4008811, www.it-4ensic.de

**Werthammer Karla**, Burg-Stein-Gasse 18, 93336 Altmannstein, 09446/910710

**Wolfsfellner Roland**, EDV-Handel, Pfarrer-Holzappel-Straße 40, 93336 Mendorf, 09446/910030, r.wolfsfellner@ipro.de

**Meckl Sabine**, Zeenas Wollfuhl-Oase, Wolle zum Anfassen, Viermühlenweg 5, 93336 Altmannstein, 09446/9193027, www.zeena.de

### VERSICHERUNGEN UND STEUERN

**Banzer Rainer**, Generalvertretung Allianz, Bahnhofstraße 20, 93336 Altmannstein, 09446/910020, www.banzer-allianz.de

**Donaubauer Robert**, Versicherungen, Ingolstädter Straße 12, 93336 Altmannstein, 09446/9196969, robert.donaubauer@teamfinanzconsulting.com

**Mühl Sandra**, Steuerkanzlei, Graf-Niklas-Straße 1, 93336 Altmannstein, 09446/919990, info@steuerkanzlei-muehl.de

**Winkler Bernhard**, Steuerberater, Forststraße 12a, 93336 Steinsdorf, 0841/9650820, bernhard.winkler@mtg-group.de

# Vorweihnachtstrubel

URSEL SCHEFFLER

Grüner Kranz mit roten Kerzen,  
Lichterglanz in allen Herzen,  
Weihnachtslieder, Plätzchenduft,  
Zimt und Sterne in der Luft.  
Garten trägt sein Winterkleid,  
wer hat noch für Kinder Zeit?

Dach wozu denn hetzen, eilen,  
schöner ist es zu verweilen  
und vor allem dran zu denken,  
sich ein Päckchen „Zeit“ zu schenken.  
Und bitte lasst noch etwas Raum  
für das Christkind unterm Baum!



Ein friedvolles Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches neues Jahr  
wünscht Ihnen Ihr  
Gewerbeverein Altmannstein



# Gewerbeschau ab 2016 bereits am dritten Juni-Sonntag

Gewerbevereinsführung stellt Grundkonzept im Marktrat vor / Bürgerfest zum Auftakt



Bei der Sitzung des Marktrates im November stellten Thomas Riegelsberger (Mitte) und Thomas Gogl (rechts), Vorsitzender und Schriftführer des Gewerbevereins Altmannstein, das neue Konzept für die Gewerbeschau vor. Nicht nur Bürgermeister Norbert Hummel (links) hörte gespannt zu. Foto: az

■ **Altmannstein (az)** Die Altmannsteiner Gewerbeschau wird vorverlegt und ihr soll ein Bürgerfest mit einem Wettbewerb der Ortsteile vorausgehen. Diese Pläne hat die Führung des Gewerbevereins im Marktrat vorgestellt. Dass die Gewerbeschau im kommenden Jahr anders aussehen soll, hatte Vorsitzender Thomas Riegelsberger schon im Sommer anklingen lassen, ebenso, dass an eine Ausweitung auf zwei Tage gedacht werde. Doch statt am 9. und 10. Juli, wie im Veranstaltungskalender der Marktgemeinde vorgemerkt, sollen das vorausgehende Dorffest und die Gewerbeschau nun am 18. und 19. Juni 2016 über die Bühne gehen. In der Sitzung des Marktgemeinderates stellten Thomas Riegelsberger, dessen Stellvertreter Lothar Kubitzky sowie Schriftführer Thomas Gogl und Finanzverwalter Rainer Banzer ihr neues Konzept vor. Riegelsberger erinnerte daran, dass am zweiten Julisonntag, dem bisherigen Termin, die gemeinsame Wallfahrt der sechs Pfarreien des Pfarrverbands nach Bettbrunn stattfindet. Auch mit weiteren Festen gebe es Überschneidungen. Deshalb sei man in den Vorstandssitzungen übereingekommen, den Tag der Gewerbeschau auf den dritten Sonntag im Juni vorzuzulegen. Am Ablauf ändert sich nichts. Zum Start gibt es wie heuer einen Frühschoppen, eventuell wird zuvor auch ein Gottesdienst gefeiert. Dann präsentieren sich die Aussteller und das Rahmenprogramm läuft wie gewohnt. Wie Riegelsberger erläuterte, sind für das geplante neue Bürgerfest zwei Achsen ins Auge gefasst, an denen entlang das Geschehen geplant ist. Die eine soll vom Großparkplatz zum Museumsgarten laufen. Bei einem positiven Verlauf und entsprechender Resonanz wäre in den folgenden Jahren zusätzlich die Achse vom Landgasthof Neumayer bis zur Kirche denkbar. „Das ist der Grundgedanke des Ganzen. Wir müssen natürlich abwarten, wie es sich entwickelt und hoffen auf positive Resonanz“, sagte Riegelsberger. Denkbar wäre auch, am Samstag das Fest der

Nationen mit dem Dorffest zu verbinden. Das sei aber nur ein Gedankenspiel. „Wichtig ist, dass die Leute am Ende begeistert sind“, betonte Riegelsberger. Er bat deshalb die Markträte und Ortssprecher um ihre Unterstützung, da sie die Multiplikatoren in den Dörfern seien. „Der Spaß soll im Vordergrund stehen“, bekräftigte der Vorsitzende.

Nach der Vorstellung des Grundkonzeptes für das Bürgerfest der Marktgemeinde durch Thomas Gogl nahmen die Mitglieder des Marktrates die Neuerungen und Ergänzungen mit Beifall auf. Josef Semmler gab allerdings zu bedenken, dass an diesem Samstag in etlichen Orten Sonnwendfeiern stattfinden. Auch andere Feste gebe es in dieser Zeit. Darauf wiesen auch weitere Mitglieder hin, unter anderem Günther Seitz, der den Grundgedanken aber ebenfalls sehr gut findet. Riegelsberger sagte dazu unter anderem, dass der frühere Termin gerade deshalb gewählt worden sei, um Überschneidungen zu vermeiden. „Wichtig ist, dass die Einwohner aller Orte das Fest unterstützen“, ergänzte Gogl. Bürgermeister Norbert Hummel begrüßte ebenso die Grundidee und wünschte dieser „erfreulichen Initiative“ Erfolg. Die Markträte sollten wegen des Bürgerfestes zunächst einmal in ihren Orten Rücksprache nehmen. In der nächsten Sitzung am 1. Dezember sollen sie sich schon zu den Plänen äußern.

## Bürgerfest mit Quiz und Spielen

Ein Bürgerfest für die gesamte Marktgemeinde soll am Samstag, 18. Juni, auf dem Großparkplatz bei der Schambachbrücke stattfinden. Der Altmannsteiner Gewerbeverein übernimmt die Organisation. Das Vorstandsmitglied Thomas Gogl stellte dem Altmannsteiner Marktgemeinderat das Grundkonzept vor. „Das beste Dorf“ soll dieses Fest heißen, dessen Leitgedanke „Ein Markt wächst zusammen“ lautet. Möglichst alle 21 Ortsteile der Marktgemeinde sollen daran teilnehmen und für einen spannenden Wettbewerb eine Mannschaft stellen, die aus fünf Mitspielern aller Altersgruppen – vom Kind bis zum Senior – besteht. Die Anmeldung ist schon ab dem 1. Dezember möglich. Anmeldeschluss ist am 31. März. Jede Runde beginnt mit einem Quiz. Anschließend sind Spiele wie Maßkrugstemmen oder ein Sägewettbewerb vorgesehen. Die Preise haben es in sich. Der erste Preis ist die Finanzierung eines eigenen Dorffestes für den Ort der Siegermannschaft. Dort spielt dann die Schambachtaler Blaskapelle, und Essen und Getränke werden zumindest zum Teil finanziert. Einen Wanderpokal gibt es noch dazu. 100 Liter Bier gibt es für das Dorffest im Ort des Zweitplatzierten. Der dritte Preis ist ein Bargutschein zum sofortigen Verzehr. Das große Dorffest kann bei jeder Witterung stattfinden, denn es wird ein Bierzelt oder Lastenfallschirm aufgestellt. Es gibt Essen und Getränke und es spielt eine Top-Band. Die Moderation übernimmt Andreas Winkler.

**Wir wünschen Ihnen ruhige, besinnliche und erholsame Feiertage, ein friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit und Zufriedenheit.**



# Oberacherhaus: Parkplätze nur für Kunden

■ **Altmannstein (az)** Es werden öfter Beschwerden laut, dass vor dem so genannten „Oberacher-Haus“ am Marktplatz in Altmannstein oft Anwohner parken und somit die Kunden der umliegenden Geschäfte nicht halten können. Eine diesbezügliche Beschwerde ist auch schon im Rathaus eingegangen.

Beim Preisausschreiben des Altmannsteiner Anzeigers ging der Hauptgewinn, ein Einkaufsgutschein über 100 Euro bei den Geschäften des Gewerbevereins Altmannstein, an Elfriede Schewe (links) aus Altmannstein. Der Zweitplatzierte, Martin Danhauser aus Schamhaupten, der den Gewinn zusammen mit Tochter Julia in Empfang nahm, bekam einen Gutschein über 50 Euro. Thomas Riegelsberger (Mitte), Vorsitzender vom Gewerbeverein Altmannstein, überreichte die Gutscheine an die glücklichen Gewinner. Aus zeitlichen Gründen konnte die dritte Gewinnerin Halina Osterrieder aus Altmannstein bei der Übergabe nicht anwesend sein. Sie erhält einen Gutschein über 30 Euro. Foto: az



Aus zeitlichen Gründen konnte die dritte Gewinnerin Halina Osterrieder aus Altmannstein bei der Übergabe nicht anwesend sein. Sie erhält einen Gutschein über 30 Euro. Foto: az

# ACHTUNG WEIHNACHTEN!

## Großes Adventskalender-Gewinnspiel im Frischemarkt Edeka Kubitzky

■ **Altmannstein/Pförring (e)** Ob mit süßer Schoköüberraschung, liebevoll selbst gebastelt, oder kleinen Geschichten für jeden Tag – Groß und Klein lieben ihn: den Adventskalender. Es naht die Zeit, in der wir wieder mit Spannung jeden Tag ein neues Türchen öffnen und uns voller Vorfreude mit großen Schritten Heiligabend nähern. Der Frischemarkt Edeka Kubitzky in Altmannstein und in Pförring begleitet seine Kunden in dieser Zeit mit einer ganz besonderen Version des Adventskalenders. Am 1. Dezember startete unter dem Motto „Achtung Weihnachten!“ ein winterliches Gewinnspiel mit täglicher Bescherung für die ganze Familie. Der riesige Adventskalender in Form eines Schneemanns ist die Attraktion im Markt. Als Dankeschön für ihren Einkauf ab 5 Euro erhalten die Kunden ein Rubbellos an der Kasse mit der Chance auf einen von 24 attraktiven Gewinnen. „Ich freue mich schon auf viele strahlende Gesichter“, so Lothar Kubitzky. Insgesamt werden Gewinne im Gesamtwert von 2.000 Euro verlost. Am Nikolauswochenende dürfen sich alle Kunden freuen: Für die Kleinen gibt es süße Überraschungen und die Erwachsenen können sich mit einem 2-Euro-Rabatt-Gutschein einen Wunsch aus dem breiten Weihnachtsangebot von Tchibo erfüllen. Daneben lockt natürlich ein großes Sortiment vieler weiterer weihnachtlicher Köstlichkeiten wie von Lindt und Reber. Es lohnt sich also, in den nächsten Wochen im Frischemarkt Edeka Kubitzky vorbeizuschauen und die Chance auf eine vorweihnachtliche Bescherung zu nutzen!

**BUCHER+KELCH**  
DIE EXPERTEN FÜR HAUS UND GARTEN

Ihr Partner für hochwertige Bauelemente, denn Qualität ist unsere Stärke.



Garagentore

Zaunanlagen

Balkone

Wintergärten

Sonnenschutz

Metallbau

Fliesen + Naturstein

# Wintermarkt beste Werbung für die Großgemeinde Altmanntein

Besucher begeistert und Aussteller zufrieden / Ehrenamtliches Engagement vor und hinter den Kulissen



Die Idee zur Gründung des Wintermarktes kam von der Bücherei Altmanntein. Die Bücherei hatte beim Markt auch den Glühweinstand, heuer gab es erstmals sogar eigene Glühweingläser „Altmannteiner Wintermarkt“. Die Mitarbeiterinnen betrieben den Stand in Wechselschicht. Zweite von rechts Leiterin Martina Schmailzl.

■ **Altmanntein (az)** Sieht man vom Regen zum Auftakt ab, ist der 3. Wintermarkt Altmanntein optimal verlaufen. Das Resümee der Gemeinde als Veranstalter sowie der Besucher und Aussteller konnte angesichts des dreitägigen Treibens im Bereich des Markt-museums auch kaum anders ausfallen. Nicht nur Bürgermeister Norbert Hummel verweist zudem auf den positiven Werbeeffekt für die Großgemeinde Altmanntein. „Altmanntein ist in der Region in diesen Tagen in aller Munde“ meinte zum Beispiel ein Besucher aus Ingolstadt. Eine vierte Auflage 2016 ist so weit fast schon ein „Muss“ – erneut an drei Tagen am Wochenende vor dem 1. Advent.

So vielfältig wie die Eröffnung und der Schlussakkord des Rahmenprogramms war, so abwechslungsreich war auch das Angebot der Aussteller und vor allem der Hobbykünstler. Apropos Rahmenprogramm: Respekt, dass sich die heimischen Gruppen dafür praktisch ehrenamtlich engagierten. Einige traten gleich an zwei Tagen auf wie die Jugend der Schambachtaler Blaskapelle oder die Dollinger Dorfmadels.

### Mehr als ein Geheimtipp

Der „Altmannteiner Wintermarkt“ ist schon in seiner dritten Auflage mehr als ein Geheimtipp geworden. An den beiden Haupttagen gab es volles Haus, aus der gesamten Region kamen jede Menge Besucher und waren hellauf begeistert. Was trotz allem nicht auf der Strecke blieb, war die fast schon familiäre Atmosphäre in dem herrlichen Ambiente.

Nach dem Dauerregen zum Auftakt am Freitag hielt am Sonntag sogar der Winter Einzug und überzuckerte die Landschaft. Das entsprechende Flair beim ohnehin herrlichen Ambiente, das auf dem Freigelände vom Markt-museum sowie der Museumsscheune und einem nahen „Winterzauberland“ der Gärtnerei Riedel geboten wurde, war komplett.

„Einfach sensationell, tolle Aufmachung und Atmosphäre“, diese Attribute waren oftmals zu hören. Verbunden mit Lob für den Veranstalter, die Markt-gemeinde Altmanntein. Die wochenlangen Vorbereitungen lohnten sich ebenfalls. Der Wintermarkt wurde zu einem tollen Werbeträger für die gesamte Groß-gemeinde.

Mit ein Anreiz des Events ist vor allem, dass das Gros der Aussteller und Hobbykünstler an den zahlreichen Ständen vor allem aus der Groß-gemeinde kam, einige auch aus der nächsten Umgebung. Angesichts von deren vielfältigem Angebot gab es auch hier nur Anerkennung. Dazu das optimal passende Gelände weitgehend ohne Geschiebe und Gedränge: Bei freiem Eintritt war es in jeder Hinsicht beste Un-



terhaltung. Dazu gehörten vor allem die Gruppen des stündlich wechselnden Rahmenprogramms. Diese erwiesen sich als „das Salz in der Suppe“. Teils dauerten die Auftritte der Musikgruppen fast eine Stunde, so dass es keinen Leerlauf gab. So begeisterten die Kindergärten Mäusenest Schamhaupten und St. Josef Altmanntein, Grundschule Altmanntein, Schambachtaler Jugendkapelle, Blaskapelle Hagenhill, Alphornbläser vom Jägerverein, Benedictions aus Mendorf, die Hausmusi „Burgi & Erika“, die kleinen „Laternenkinder“, die sogar von einem eigenen Musikquartett begleitet wurden (Einstudierung Walburga Hummel) und an zwei Tagen auch die „Dollinger Dorfmadels“ Corinna Rasch und Franziska Eitelhuber. Schade nur, dass beim herrlichen Auftritt vom Kindergarten Altmanntein unter der Regie von Renate Schels und Corinna Noack nur wenige Besucher dies richtig sehen konnten. Trotz mehrfacher Aufforderung von Conferencier Andreas Winkler wurde nicht wie bei den anderen Gruppen mehrere Meter vor der Bühne ein Halbkreis gebildet, damit alle was sehen konnten. Dicht gepresst standen die Angehörigen direkt davor als „Sichtschutz“.

### Jede Menge Highlights

Andreas Winkler führte die drei Tage durch das Programm, so manche Pointe durfte da nicht fehlen. Richtige Highlights waren zudem am Samstagabend die Lichter- und Feuershow von „Mad-Hias“ alias Mathias Schmitt aus Beilngries und am Sonntag die Stelzenartistik mit Stefan Avellis aus Sünching bei Regensburg. Dazu gehörte natürliche eine ordentliche Stärkung. Das Angebot war hier genauso vielfältig und dafür sorgten vor allem die Vereine. Für den Glühwein und Kinderpunsch zeichnete vor allem die Bücherei verantwortlich, Feuerwehr Altmanntein, Tennisclub Altmanntein, Jägerverein mit Rehbratwürstln und „Wildburger“, die beiden Kindergärten, Frauenbundcafé, Schambachtaler Blaskapelle und einige mehr sorgten dafür, dass Getränke und Speisen nicht ausgingen. Und vor allem waren der Nikolaus (Markus Feßlmeier)



Es rührte sich was beim Wintermarkt Altmanntein. Vor allem am Samstag aber auch am Sonntag gab es über Stunden hinweg volles Gelände. Fotos: az

und sein braver Krampus (Franz Kloiber junior), stets begleitet von zwei Engeln, eine Attraktion für die kleinen Marktbesucher. Der Bücherei ist es letztlich zu verdanken, dass es den Wintermarkt gibt, jedenfalls waren die Mitarbeiterinnen die „Ideegeber“. Für die Umsetzung sorgte dann die Markt-gemeinde mit einigen Bediensteten der Verwaltung, vor allem der gemeindliche Bauhof und auch einige Ehrenamtliche. Am Glühweinstand der Bücherei kamen die neuen speziellen Glühweingläser mit der Aufschrift „Altmannteiner Wintermarkt“ hervorragend an. Viele ließen das geringe Pfand dafür sein und nahmen das Gefäß als Andenken mit nach Hause. Es wird sie an einen sicherlich tollen Marktbesuch erinnern, viele freuen sich schon jetzt auf die Neuauflage im kommenden Jahr.

Zum Wintermarkt gehörte auch das „Winterzauberland“ der unweit daneben befindlichen Gärtnerei Riedel mit ihrem Lichtermeer und ebenfalls etlichen Hobbykünstlern. Hier gab es ebenfalls gut zehn Stände, insgesamt gab es somit über 50 davon. Ohne dieses „Winterzauberland“ hätte etlichen Standinteressenten abgesagt werden müssen. Das Zauberland war jedenfalls eine tolle Bereicherung und ist ebenso nicht mehr wegzudenken.



Herrliche Weihnachtsdeko: alles selbst gemacht am Stand von Christina Gogl (links) aus Altmanntein.



Finale furioso am Samstagabend: Eine tolle Lichter- und Feuershow zog Mad-Hias alias Mathias Schmitt ab.



Die „Laternenkinder“ begeisterten am frühen Samstagabend mit ihrem Gesang.



Für viel Aufsehen sorgte Stefan Avellis mit seiner Stelzenartistik. Er überragte die Besucher weit.



Die Kinder der 4a der Grundschule Altmanntein erfreuten mit mehreren Liedern mit Flötenbegleitung in bayerischer Mundart.

**AUTOHAUS BIEBL & RUDZKI GmbH**

- Neuwagen - Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Leasing - Finanzierung
- freie Tankstelle, 24 Std.
- Unfallinstandsetzung
- Achsvermessung
- TÜV + AU (Mittwoch + Freitag)
- Klimageservice
- NORA-Stützpunkt  
(Ersatzteilverkauf mit Anlieferung)

Landshuter Str. 3 | 93336 Sandersdorf | Tel.: (09446) 12 88 | [www.autohaus-biebl-rudzki.de](http://www.autohaus-biebl-rudzki.de)



In das Anwesen Riedenburger Straße 8 (hier geht gerade der Fußgänger) sollen Arkaden eingebaut werden. Es wäre dies eine erhebliche Verbesserung für die Fußgänger an dieser viel befahrenen Engstelle. Kurz danach beginnt der Marktplatz mit der Heilig-Kreuz-Kirche.

■ **Altmannstein (az)** Im Rahmen der Städtebauförderung und deren enormer Zuschüsse (60 Prozent der förderfähigen Summe) sollen kommendes Jahr in Altmannstein etliche Maßnahmen in Angriff genommen und teils noch abgeschlossen werden. Einige Eckdaten wie Burgsanierung, Verbesserung der Engstelle östlich vom Marktzentrum und Parkplatzerweiterung am Rathaus sowie Treppenanlage „Lohmüllerweg“ gab Bürgermeister Norbert Hummel dem Marktrat bekannt, der Beschluss selbst erfolgt in der Novembersitzung. Wie Bürgermeister Norbert Hummel wegen der Bedarfsmeldung samt Maßnahmenplan für das Programmjahr 2016 und der Folgejahre im Rahmen des Bayerischen Städtebauförderungspro-

## Für Städtebauförderung vorab die wichtigsten Eckpunkte festgelegt

### Burgsanierung und Arkaden an der Engstelle / Beschluss in der Novembersitzung des Marktrates

gramms in der Marktratssitzung anführte, wird das Architekturbüro Dömges, Regensburg, die notwendigen Aufstellungen, Kostenschätzungen und Planezeichnungen für das Förderprogramm 2016 und die Folgejahre erstellen. Die endgültige Beschlussfassung dazu wird der Marktrat dann in der nächsten Sitzung treffen.

Eine aufschlussreiche Vorbesprechung gab es dann trotzdem, Bürgermeister Norbert Hummel stellte die wichtigsten Eckdaten vor. Dadurch dürfte es dann beim Treffen am 17. November wohl keine großen Debatten mehr geben. In den Ortsteilen wird versucht, Verbesserungen eventuell über Dorferneuerung oder Ähnliches gefördert zu bekommen.

Die wichtigsten Eckdaten und größeren Posten der Folgejahre, die dem Marktrat bekannt gegeben und mit diesem besprochen wurden, sind die Sanierung der Burgruine Altmannstein mit geschätzten Kosten von 390.000 Euro, Einbau von Arkaden im Anwesen Riedenburger Str. 8, Altmannstein, mit geschätzten Kosten von 180.000 Euro (Engstelle an der Ostseite vom Marktplatz), die Parkplatzerweiterung beim Rathaus Altmannstein mit Anbindung beziehungsweise Zugang zum Gelände „Fischerbräu“ (Kostenschätzung rund 120.000 Euro) sowie die Treppenanlage „Lohmüllerweg“ in Altmannstein, wofür vorab mal Kosten von 90.000 Euro veranschlagt werden.

Wie Bürgermeister Norbert Hummel zur Burg erläuterte, wollte man ursprünglich noch heuer mit der Sanierung des Bergfrieds beginnen, die Planungen verliefen auch fristgerecht, im Mai wurde auch das Landesamt für Denkmalpflege eingeschaltet. Eine Beteiligung des Amtes war nötig, auch wenn es wegen der Förderung von dieser Seite schlecht aussah.

Offenbar ist der Topf der Städtebauförderung besser gefüllt und von dieser Seite eine Förderung in Aussicht gestellt, 2016 soll jedenfalls damit begonnen werden. Wie Hummel anführte, wird es auf der Burg zwei Komplexe geben: Zum einem dem Bergfried, dann die Mauerchen runter sowie Ruinen vorne am „Palas“. Am Palas weniger der Bereich, der zu sehen ist, sondern mehr der darunter.

Durch den Einbau von Arkaden am Anwesen „Kröck-Haus“ (Riedenburger Straße 8), dem Anwesen gleich nach der Apotheke, soll an der dortigen Engstelle eine erhebliche Verbesserung für



die Fußgänger und deren Sicherheit in diesem Bereich erfolgen. Auch für den Schulweg würde dies eine erhebliche Verbesserung bedeuten. Wegen des so genannten „Lohmüllerweges“ als wichtige fußläufige Verbindung zwischen den nördlichen

Erneuert wurde bereits der Fußgängerbereich der Burg-Stein-Gasse. Das Bild zeigt den Beginn dieses Abschnittes am Marktplatz.

Wohngebieten und den Einkaufsmöglichkeiten erläuterte Bürgermeister Norbert Hummel, dass dieser Weg zwar außerhalb des eigentlichen Fördergebietes liegt. Es besteht aber die Aussicht, dass dies mit aufgenommen wird. Für diesen Bereich wird es bis zur Abstimmung im November eine genaue Kostenschätzung geben.

Deshalb umriss Hummel auch kurz das Fördergebiet, wie es seit Jahren eigentlich fest umrissen ist: Es betrifft den Ortskern von Altmannstein hinab bis zur Schambach und die Burg. Ohne einen Beschluss sprich Abstimmung sprachen sich die Mitglieder des Marktrates dafür aus, diese Eckpunkte im Förderprogramm 2016 zu beantragen. Das Architekturbüro wird nunmehr die Unterlagen entsprechend vorbereiten und den Jahresantrag 2016 ausarbeiten. Im November wird dann darüber abgestimmt. Danach erfolgt die Einreichung bei der Regierung von Oberbayern, Abteilung Städtebauförderung. Es wird also der zeitliche Rahmen eingehalten.



Etliche Maßnahmen sind in der Burgruine nötig, zunächst vor allem am Bergfried. Fotos: az

## APPsolut flexibel!

Banking-App - eine für alles. Jetzt runterladen!



Sie haben viel vor? Lassen Sie sich nicht aufhalten! Wir verschaffen Ihnen ein Maximum an Freiheit: mit unserer „VR-Banking-App“. Für Bankgeschäfte vom Smartphone oder Tablet.

- » Umsatzanzeige
- » Überweisung
- » Daueraufträge einrichten und verwalten
- » Brokerage
- » Geld abheben mit „VR-mobileCash“
- » Extras wie z.B. Filial- und Geldautomatensuche

Mit der Banking-App machen Sie sich vollkommen unabhängig von Öffnungszeiten und Bankbesuchen. Trotzdem haben Sie natürlich auch als Nutzer unserer „mobilen Online-Filiale“ die Möglichkeit, sich in unseren Geschäftsstellen beraten zu lassen und unseren umfassenden Service zu nutzen. So bleiben Sie 100%ig flexibel.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Weitere Informationen zu Download und Nutzung der Banking-App erhalten Sie auf unserer Homepage: [www.raiba-riedenburg.de/mobile-banking](http://www.raiba-riedenburg.de/mobile-banking)

Mehr Nähe geht nicht! Raiffeisenbank Riedenburg-Löbsing eG



seit über 150 Jahren in Familienbesitz

Bahnhofstraße 15 • 93336 Altmannstein  
Tel. 09446/1030

- Gutbürgerliche Küche
- Räumlichkeiten bis 200 Pers.
- Gemütliche Fremdenzimmer
- Sonnenterrasse
- Partyservice

Info unter 09446/1030

Auf Ihr Kommen freut sich Familie Neumayer



## A. Schneider

Kfz.- Landtechnik  
Berghausen 5, 93336 Altmannstein  
Tel.: 09446-380  
[www.schneider-autoservice.de](http://www.schneider-autoservice.de)



Fit für den Winter?  
Wir haben die Lösung



Ihre Fachwerkstatt für Pkw und Landmaschinen, Gartengeräte und Forst

# 7.500 Euro für die Schulen und Kindergärten

5. Altmannsteiner Entencup vom Lions Club Hilfswerk: Gesamtspendensumme steigt auf ca. 37.000 Euro



Verteilung der Erlöse mit von links Kunibert Dohn (Konrektor Schule Altmannstein), Susanne Link-Bös (Schule Pondorf), Christine Jäger (Kindergarten Schamhaupten), Michael Betz (Konrektor Schule Pförring, nahm auch für die Schule Mindelstetten entgegen), Kornelia Hinbrandt (Kindergarten Mindelstetten), Claudia Schiereis (Kindergarten Altmannstein), Rainer Banzer (Lions Club), Renate Schels (Kindergarten Altmannstein), Thomas Riegelsberger (Lions Club), Karl-Heinz Frenzel (Präsident Lions Club) Conny Beringer (Kindergarten Pförring) und Ramona Punkenbofer (für die Kindergärten Maria Schutz und St. Johannes). Fotos: az

den Käufern der Rennlizenzen auch die Firmenunterstützungen hervor, sei es durch den Kauf zusätzlicher Sponsorenlizenzen oder die Spende von Preisen – nur so gab es über 500 Preise im Wert von über 10.000 Euro zu gewinnen.

Das Entenrennen wurde somit wieder zu einem Highlight im Rahmen der Gewerbeschau Altmannstein Anfang Juli.

Mit dem schönen Erlös könnten sich die Schulen und Kindergärten Anschaffungen und Wünsche erfüllen, die ansonsten kaum möglich wären. „Das Geld ist gut angelegt, nämlich in unsere Kinder und damit in die Zukunft“, so Riegelsberger und auch Präsident Karl-Heinz Frenzel stimmte dem bei. „Es ist ein herausragendes Ereignis, bei dem es eigentlich nur Gewinner gibt.“ Frenzel hob vor allem auch das Engagement der hiesigen Lions-Club-Mitglieder hervor.

### Verteilerschlüssel richtet sich nach verkauften Lizenzen

Der Verteilerschlüssel bei den Erlösen ergab sich weitgehend aus den jeweils verkauften Rennlizenzen der Einrichtungen, die dann noch aufgerundet wurden. Wobei bei der Verteilung zu berücksichtigen ist, dass es sich bei der Grund- und Mittelschule Altmannstein um die größte Einrichtung mit den meisten Kindern handelt.

Folgende Summen wurden verteilt: Grundschule Pondorf 1.000 Euro (Musikinstrumente), Grund- und Mittelschule Pförring 300 Euro (Spiele für den Pausenhof), Kindergarten Schamhaupten 1.000 Euro (Gartengestaltung), Grundschule Mindelstetten 200 Euro (Xylophon), Kindergarten Altmannstein 800 Euro (Sonnenschutz für Brotzeitdecke), Kindergarten Maria Schutz Riedenburg 250 Euro (Sandspielsachen), Kindergarten St. Johannes Riedenburg 200 Euro (Spielgeräte für innen und außen), Kindergarten Pförring 200 Euro (Verwendungszweck noch offen), Kindergarten Mindelstetten 300 Euro (noch offen), Grund- und Mittelschule Altmannstein 3.250 Euro (Schulgarten und Spielgerät).



Für die weitere Gestaltung des schönen Garten wird der Kindergarten Mäusenest Schamhaupten das Gros seines Anteils übernehmen.

■ **Altmannstein (az)** Der 5. Altmannsteiner Entencup vom Lions Club Beilngries war ein voller Erfolg und brachte nahezu ein Rekordergebnis. Vom Lions-Hilfswerk konnte nunmehr der tolle Erlös der Aktion in Höhe von 7.500 Euro an die teilnehmenden Schulen und Kindergärten aus den Gemeindebereichen Altmannstein, Mindelstetten, Pförring und Riedenburg überreicht werden.

Die kaum zu toppende Rekordsumme wurde 2013 mit einem Erlös von 7.750 Euro erzielt. Heuer beim fünften „Entenrennen“ auf der Schambach wäre diese fast erreicht worden. Denn insgesamt nicht weniger als 7.500 Euro kamen als Erlös zusammen.

So erübrigte sich bei der Überreichung der Spendenschecks nahezu die Frage, ob es auch kommendes Jahr durch den Lions Club Beilngries ein Entenrennen auf der Schambach geben wird: 2016 wird es wieder ein absoluter Höhepunkt des Rahmenprogramms der Gewerbeschau werden.

Die Schecks in Höhe von insgesamt 7.500 Euro kamen in einer kleinen Feierstunde zur Verteilung, die diesmal im gemeindlichen Kindergarten Mäusenest Schamhaupten über die Bühne ging.

Thomas Riegelsberger übernahm die Übergabe zusammen mit Präsident Karl-Heinz Frenzel. Er hob neben

Der Entencup vom Lions Club auf der Schambach war auch heuer ein besonderes Event. Es wimmelte vor gelben Rennentenz. Jede Menge Lizenzen wurden von den Bürgern gekauft und entsprechend groß war der zu verteilende Erlös.

Viele fleißige Lizenzverkäufer hatte die Grund- und Mittelschule Altmannstein. Für die weitere Gestaltung des Schulgarten und einem Spielgerät soll das Geld verwendet werden. Das Bild zeigt Rektor Richard Feigl mit Silvia Bogenberger, Leiterin der Schulgartengruppe, beim großen Schulgarten-Projekttag.



# Bauerngarten an der Schule geschaffen

Zahlreiche Eltern und Kinder beim Aktionstag an der Schule aktiv / Projekt der Schulgartengruppe

■ **Altmannstein (az)** Großeinsatz an der Westseite der Grund- und Mittelschule Altmannstein: Im Rahmen eines Aktionstages der Schulgartengruppe und Eltern wurde an einem Samstag ein großer Bauerngarten angelegt. 17 Erwachsene und knapp 20 Kinder waren aktiv. Die Schulgartengruppe ist eines der vielen Angebote im Rahmen der offenen Ganztagschule und wird seit zwei Jahren von Silvia Bogenberger aus Tettenwang geleitet. Sie führt das Projekt von Konrektor Kunibert Dohn fort. Die Arbeitsgemeinschaft (AG) „Schulgarten“ von Silvia Bogenberger trifft sich jeden Dienstagvormittag. Dazu kommt die AG Natur, die am Mittwoch zusammenkommt und von Andrea Daller aus Hagenhill betreut wird.

Für den großen Aktionstag waren Vorarbeiten geleistet worden, unter anderem von Silvia Bogenberger und ihrem Mann Helmut, Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereines Tettenwang. Denn an einem Tag wäre das Werk „Bauerngarten“ nicht zu schultern gewesen. Natürlich war auch größeres Gerät nötig, wie zum Beispiel ein Traktor mit Frontschaufel.

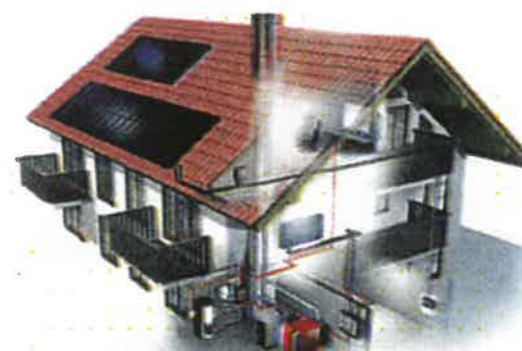
Rektor Richard Feigl war die Freude über die Bereitschaft, nahezu einen ganzen Samstag dafür zu opfern, deutlich anzusehen. 17 Erwachsene und knapp 20 Kinder waren mit großem Eifer dabei. So Eltern der Kinder der Schulgartengruppe und Natur AG, Mitglieder vom Elternbeirat und vom Obst- und Gartenbauverein Tettenwang. Gestaltet wurde eine größere Fläche zu einer Art Bauerngarten. Da die große quadratische Fläche eben sein sollte, wurde sie an dem leichten Gefälle mit Baustämmen abgegrenzt. Auf der Innenseite der Stämme wurde Noppenfolie angebracht. Zu einer weiteren Trockenmauer als Abgrenzung wurden Steine aus Tettenwang geholt, die beim dortigen Spielplatzbau übrig geblieben waren. Die Erde, die vom Gemeindebauhof angefahren worden war, wurde durchgearbeitet und dann eingeebnet.



Die schwereren Arbeiten mussten natürlich die Erwachsenen verrichten. Viele Helfer wie Eltern der Kinder der Schularbeitsgemeinschaft, vom Elternbeirat und vom Obst- und Gartenbauverein Tettenwang waren gerne beim Projekttag aktiv. Foto: az

Silvia Bogenberger hatte auch eine Skizze über den Bauerngarten erstellt. Um die Fläche wurde ein Holzzaun gezogen. Die eingeebnete Fläche wird in vier gleiche Teile aufgeteilt, diese vier dann nochmals in je vier Abschnitte. So kommen 16 gleich große Teile zusammen, die verschieden bepflanzt werden können. Deshalb gibt es auch noch entsprechende Wege anzulegen.

Es soll, so Feigl, auch ein Vorzeigeprojekt werden in Bezug der Zusammenarbeit von Schule, Kindern und Eltern, AG-Gruppe sowie Obst- und Gartenbauvereinen. Vor allem aber sollen die Kinder eine Vorstellung von Natur und Gartenbau unter fachkundiger Anleitung bekommen. Und zwar von Naturpflanzen, die bei uns vorkommen, die es direkt vor der Haustüre gibt.



**Markus Schmidtner**

Graf-Niklas-Straße 8  
93336 Altmannstein

Tel. 09446/910629  
Fax 09446/918819

Mobil 0171/7784707

Sanitär, Solarinstallationen  
und Heizungsbau

# BEI XENIA UND KOSTAS SCHMECKT ES EINFACH

**DAS RESTAURANT DELPHI IN ALTMANNSTEIN HÄLT EINE GROSSE  
AUSWAHL AN GRIECHISCHEN SPEZIALITÄTEN BEREIT**



*Erfrischender Genuss:  
der Salat mit Putenstreifen.*

■ **Altmannstein (ubs)** Tzatziki mit Pita oder vielleicht gebackener Schafskäse als Vorspeise, danach Bifteki, Suwlaki oder Giros mit Knoblauch-Kartoffeln und Salat, und zum Abschluss noch ein herrlich zarter, süßer Galaktobureko mit Vanilleeis. Wem jetzt das Wasser im Mund zusammenläuft, der ist im „Delphi“ in Altmannstein richtig. Dort wartet eine reichhaltige Auswahl an griechischen Spezialitäten und erlesenen Getränken auf hungrige und durstige Gäste.

Seit fast zwei Jahren führen Xenia Chryssikou und Kostas Koleogloudis gemeinsam das griechische Restaurant in der Bahnhofstraße 1. Zur Arbeit haben es die beiden nicht weit: Über Küche und Gaststube ist ihre Wohnung. Im Großen und Ganzen stemmen Xenia und Kostas den Laden zu zweit, eine Dame geht ihnen in der Küche zur Hand. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass es den Gästen an nichts fehlt.

Erst 2014 ist das Paar zusammen mit seinem kleinen Sohn nach Altmannstein gezogen und wurde gleich sehr herzlich aufgenommen. „Die Leute sind super nett, wir fühlen uns hier sehr wohl“, erzählt Xenia Chryssikou. So wohl wie die griechischstämmige Familie sich in ihrem neuen Zuhause fühlt, sollen sich auch ihre Gäste im Restaurant fühlen, wünscht sich Xenia. „Wir möchten ihnen gutes Essen in angenehmer Atmosphäre bieten“, erklärt sie. „Schließlich sollen sie gerne wiederkommen.“ Und das tun sie: Das Restaurant hat inzwischen viele Stammgäste.



*Die gemütliche Gaststube ist liebevoll mit griechischen  
Accessoires dekoriert.* Fotos: Restaurant Delphi



*Im griechischen Restaurant Delphi in der Bahnhofstraße 1 in  
Altmannstein gibt es leckere griechische Spezialitäten.*

RESTAURANT  
DELPHI



BAHNHOFSTRASSE 2  
ALTMANNSTEIN

TEL. 0 94 46/91 88 58



*Auf Bestellung werden auch Spezial-Platten und Beilagen  
für mehrere Personen zusammengestellt, beispielsweise für  
Feiern oder Familienfeste.*

## Freundlicher Service und original griechische Küche

Diese schätzen den guten und freundlichen Service und die gemütliche Gaststube, die geschmackvoll mit einigen griechischen Accessoires geschmückt ist. Das spektakulärste davon ist ein riesiges Schiffsmodell, das einen von Urlaubstagen am Meer träumen lässt. 60 bis 70 Personen finden das ganze Jahr über im Restaurant Platz, im Sommer lädt zusätzlich der Außenbereich zum Genuss unter freiem Himmel ein.

Eine angenehme Atmosphäre ist wichtig, das wissen die Gastgeber genau. Aber was ihre Kundschaft am meisten überzeugt, ist natürlich das leckere Essen. Für Küchenchef Kostas Koleogloudis ist es Ehrensache, dass er seinen Gästen original griechische Küche nach original griechischen Rezepten aufischt. Und das schmeckt man. „Giros und gerillte Calamaris werden besonders gerne bestellt“, hat Kostas festgestellt. Aber nicht nur die Klassiker stehen bei den Kunden hoch im Kurs. Wer besonders auf seine schlanke Linie achtet oder einfach nur Lust auf etwas Erfrischendes hat, dem empfiehlt er einen der leckeren Salate. „Ob mit Schafskäse, Thunfisch, Putenfleisch oder Giros: Unsere Salate kommen sehr gut bei den Gästen an“, weiß der Küchenchef. Auf der Speisekarte warten aber noch viel mehr Leckereien darauf, bestellt zu werden. Kleinigkeiten wie Suppen oder kalten und warmen Vorspeisen folgen Spezialitäten vom Grill, Überbackenes und Mixplatten, auch für zwei Personen. Schweinesteak, Rinderleber, Suwlaki, Giros, Bifteki, Lamm, Putenbrust – im Fokus steht vor allem eine große Auswahl an Fleischgerichten.

Aber auch Vegetarier kommen auf ihre Kosten: Überbackene Auberginen mit Zucchini oder Champignons mit Käse überbacken, dazu Kartoffeln, Tzatziki, Salat und Brot – was will man mehr? Für die kleinen Gäste gibt es natürlich auch Kinderportionen. Und wer einmal partout keine Lust auf griechisch hat, der kann auch einfach nur ein Schnitzel mit Pommes bestellen. Oder eine Pizza – die gibt es übrigens sogar mit Giros. Alle Speisen gibt es übrigens auch zum Mitnehmen. Dazu gibt es entweder die üblichen Biere und Kaltgetränke oder erlesene griechische Weiß- und Rotweine. Und zum Verdauen natürlich einen Ouzo oder Metaxa.

**Welche Speise es auch immer sein mag:  
Xenia und Kostas wünschen guten Appetit!**

RESTAURANT  
DELPHI

*Lieber Gast,*

wir freuen uns über Ihren Besuch und heißen Sie auf das Herzlichste willkommen!

Unsere Speise- und Getränkekarte bietet Ihnen eine reichhaltige Auswahl an griechischen Spezialitäten und erlesenen Getränken.

Wir sind stets bemüht, dass Sie sich in angenehmer Atmosphäre bei uns wohlfühlen und gerne wiederkommen.

**Guten Appetit wünschen  
Xenia & Kostas**

Bahnhofstraße 1  
93336 Altmannstein  
Tel. 0 94 46/91 88 58

Geöffnet:

Montag – Samstag 17.00 – 23.00 Uhr  
Sonntag & Feiertag 11.00 – 14.00 Uhr  
17.00 – 22.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

**Alle Speisen auch zum Mitnehmen!**

**An den Weihnachts-  
feiertagen sowie an Silvester  
und an Neujahr bitten wir  
um Tischreservierung!**

**Am 24. Dezember 2015  
haben wir geschlossen.**

## Anteil an Busbeförderungskosten Thema im Marktrat

### Mäusenest gut ausgebucht, aber weniger Kinder kommen mit dem Bus / Weihe des großen Anbaus

■ **Schamhaupten (az)** Viele Informationen gab es beim Elternabend des Kindergartens Mäusenest in Schamhaupten. Mit über 100 Kindern ist der gemeindliche Kindergarten gut ausgebucht. Aber da derzeit weniger Kinder mit dem Bus dorthin fahren, werden die Beförderungskosten wohl ein Thema. Abzuwarten gilt es die Entwicklung der kommenden Monate, ob und vor allem wie viele weitere Kinder von Asylbewerbern hinzukommen. Positiver Höhepunkt war die Weihe des großen Erweiterungsbaus im Juli.



Der gemeindliche Kindergarten in Schamhaupten ist ein imposanter Gebäudekomplex geworden. In der Mitte das ursprüngliche Gebäude, links der Anbau aus den 1990er Jahren. Beide wurden vor fünf Jahren teils erweitert und vor allem umfassend saniert. Rechts der nunmehrige große Anbau, der heuer geweiht und offiziell in Betrieb genommen wurde. Fotos: az

Es ist ein imposanter Komplex geworden, das Mäusenest, das sich aber hervorragend in die Ortsmitte von Schamhaupten einfügt. Durch den weiteren Anbau hat der Kindergarten „Mäusenest“ nunmehr einschließlich der Kinderkrippen eine gesamte Nutzfläche von 1.023 Quadratmetern, Platz für vier Kindergartengruppen und drei Krippen plus weiterer nötiger Räume. Die Kosten für den nunmehrigen Anbau betragen 870.000 Euro bei Zuschüssen von rund 600.000 Euro. Auch das große Außengelände wurde neu angelegt.

Kindergartenleiterin Christina Jäger listete auf, dass derzeit 91 Kinder den vier Kindergartengruppen angehören. Davon 30 Vorschulkinder, 32 mittleren Kindergartenalters und 29 kleinere. Dazu kommen die 14 Kinder, die derzeit die Krippen besuchen. „Für den Anfang des neuen Kindergartenjahres eine gute Zahl, da erfahrungsgemäß das Jahr über immer weitere Kinder hinzukommen“, so Jäger. Dafür liegen auch schon weitere Meldungen und Anfragen vor. Was Jäger freut ist die sehr gute personelle Ausstattung: „Dafür sind wir der Marktgemeinde sehr dankbar, dies auch kommt den Kindern zugute.“

Zahlen, die Bürgermeister Norbert Hummel vom Gewährträger Markt Altmannstein gerne zur Kenntnis nahm: „Über die 30 Vorschulkinder wird sich vor allem Rektorin Klaudia Vogt von der Grundschule Sandersdorf freuen. Damit könnten dann 2016 erneut zwei erste Klassen gebildet werden.“

Der große Anbau wurde dann noch am Rande gestreift und bildete auch einen Hauptpunkt beim Bericht des Elternbeirates, ehe Bürgermeister Norbert Hummel meinte, dass es diesmal nicht nur positive Nachrichten gebe. Vor allem traf betraf dies die Kosten für den Kindergartenbus. Diese machen rund 30000 Euro im Jahr aus. Laut Beschluss des Marktrates von 2008 tragen die Eltern

der Buskinder die Hälfte der Kosten, somit rund 15.000 Euro, die zweite Hälfte ist eine freiwillige Leistung der Marktgemeinde. „Es gibt Kommunen, die gar keine Busse einsetzen“, so ein Hinweis von Hummel.

Für jedes Kind, das mit dem Bus kommt, wird bisher ein Busbeitrag von 25 Euro im Monat erhoben. Hummel bedauerte, dass die Anzahl der Kinder, die mit dem Bus zum Kindergarten kommen, zurückgegangen ist. Und zwar schon im vergangenen Kindergartenjahr. Es waren 31 Kinder am Morgen und Mittag fest, dazu kommen neun, die eine einfache Fahrt hatten. Letztere auf beide Fahrten umgerechnet sind es somit im Schnitt rund 35 Kinder. Es waren dies schon mal 50 Kinder. Mit der nunmehrigen Zahl müssten statt der 25 Euro 40 Euro verlangt werden. Normal hätte man dies schon im Vorjahr erheben müssen, als die Zahl auch schon so niedrig war. Man hoffte darauf, dass es heuer wieder mehr Buskinder werden. „Aber leider ist es nicht besser geworden.“ Bei 40 Euro im Monat wären es rund zwei Euro je Kindergartenjahr, die gleiche Summe hätte nochmals die Gemeinde zu tragen. Kosten, die voll nachweisbar sind. Hummel appellierte an die Eltern, wieder mehr Kinder mit dem Bus fahren zu lassen, was sich auf die Kalkulation niederschlagen würde. Wenn es nicht besser wird, würde sich mit dem Thema jedenfalls der Marktrat befassen müssen.

Die normalen Kindergartengebühren sind wie im kirchlichen Kindergarten St. Josef in Altmannstein und dieses Kindergartenjahr jedenfalls noch stabil. 2016 oder 2017 werde man sich damit befassen: „Wir liegen mit unseren Beiträgen ohnehin sehr günstig, im Vergleich zu anderen im unteren Drittel.“

Ein Thema, das wohl noch länger beschäftigen wird, dürfte auch die Zuteilung von Asylbewerbern sein. Dem Verteilerschlüssel nach sollen in den kommenden Monaten in der Marktgemeinde Altmannstein 140 Asylbewerber unterzubringen sein. Aktuell sind knapp 30 in der Marktgemeinde. „Wie viele Kinder darunter sind, weiß man natürlich noch nicht“, so Hummel. Aber auch in den Kindergärten und Schulen der Marktgemeinde müsse man sich drauf ein-



Kinder steigen in den Bus am Kindergarten Mäusenest. Wenn die Zahl der Buskinder nicht wieder zunimmt, ist eine Erhöhung des Fahrtkostenanteils nicht ausgeschlossen. Der Marktrat wird sich darüber unterhalten.

stellen. Einige Kinder sind bereits im Mäusenest. Es ist gesetzlich verankert, dass die Kinder Anspruch auf Kindergarten- und Schulplatz haben, Schulpflicht besteht für diese nach drei Monaten. Zwei Aspekte sprach Hummel in dieser Beziehung an. So die nötige humanitäre Hilfe, die Asylbewerber in der Großgemeinde entsprechend unterzubringen. Auf der anderen Seite verwies er aber auf die Verantwortung der großen Politik: Es könne nicht ewig so weitergehen. Die große Politik müsse dies in geordnete Bahnen zurückfahren. „Die weiteren gut 100 hundert in der Gemeinde schaffen wir auch, aber dann ist man an einer Grenze angekommen. Zudem ist die Infrastruktur auf dem Land anders als in der Stadt.“

**ALTMANNSTEINER**  
Gold- und Silberschmiede

**Ab 3. Advent**  
haben wir für Sie an  
den **Werktagen** von  
**8<sup>00</sup>-12<sup>30</sup> & 14<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> Uhr**  
geöffnet.

Schmuckverkauf ♦ Batteriewechsel  
Reparaturen

Öffnungszeiten:  
Di, Do, Sa: 9 bis 12 Uhr · Fr: 9 bis 12 Uhr & 14 bis 18 Uhr  
Altmannsteiner Gold- und Silberschmiede, Inhaber: Stefan Fauner  
Riedenburger Straße 1 ♦ Altmannstein ♦ Telefon (094 46) 9 18 25 60

**EDEKA Kubitzky**  
Ihr Frischemarkt vor Ort!

**Kommen Sie in unser Team!**

Wir sind ein zukunftsorientiertes Unternehmen, mit dem Anspruch, seinen Kunden Frische, beste Qualität und optimalen Service zu bieten. Wir sind erst dann zufrieden, wenn es die Kunden sind. Gestalten Sie Ihre berufliche Zukunft gemeinsam mit uns, indem Sie auch Verantwortung übernehmen.

**Wir stellen ein** zum baldmöglichsten Termin und auch später:  
Für unsere Märkte in Altmannstein, Pförring und Großmehring

**Fleisch-Wurst-Feinkost-Fachverkäufer/-in**  
**Abteilungsleiter/-in**  
**Stellvertr. Abteilungsleiter/-in**  
in Vollzeit, Teilzeit oder auch auf 450-€-Basis

**Lern doch lieber was Vernünftiges!**  
Jetzt bei E-DEKA Kubitzky richtig Karriere machen!  
Berufsausbildung bei E-DEKA Kubitzky und EDEKA

**Wir stellen ein:** Auszubildende zum

**KAUFMANN/-FRAU oder VERKÄUFER/-IN**  
im Einzelhandel  
**FACHVERKÄUFER/-IN im Lebensmittelhandwerk**  
**Frischespezialist/-in**  
**FLEISCHER/-IN, FACHVERKÄUFER/-IN**

**INTRESIERT?** Vereinbaren Sie mit uns einen Termin!  
Sie können gleich Ihre Bewerbung in unseren Märkten abgeben oder  
senden Sie Ihre Unterlagen bitte an:  
Frischmärkte Kubitzky KG, Hauptstraße 9a, 93349 Mindelstetten  
edeka.kubitzky.sb@edeka.de, Tel. 09446/918547, www.edeka-kubitzky.de

Frischmärkte Kubitzky KG, 93336 Altmannstein, Galgenberggring 19  
Frischmärkte Kubitzky KG, 85104 Pförring, Max-Pollin-Straße 4  
Frischmärkte Kubitzky e.k., 85098 Großmehring, Fichtenstraße 1

★ Ich wünsche all meinen Kunden ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2016 ★

**JM-PUTZ**

**Innen- und Außenputz**  
**Vollwärmeschutz**

**J. Mazreku**

**Neustädter Straße 8 | 93336 Ried | E-Mail: Jeti72@hotmail.com**  
**Tel.: 09446-919582 | Fax: 919665 | Handy: 0160-5516646**



## Kunst aus Kürbissen

Obst- und Gartenbauverein zeichnet die schwersten Kürbisse von Nachwuchsgärtnern aus

■ **Laimerstadt (waf)** Insgesamt 14 Laimerstädter und Rieder Kinder brachten bei der diesjährigen Kürbis-Kinderaktion ihre selbstgezogenen Kürbisse im Rahmen des Wettbewerbs des Obst- und Gartenbauverein Laimerstadt/Ried mit, um den schwersten Kürben zu lassen. Wer hat wohl dieses Jahr den schwersten Kürbis dabei, war schon vorher die spannende Frage. Die Siegerehrung und auch das anschließende Basteln fanden im Garten der Vorsitzenden Jutta Besl statt, gewogen wurde auf der Hopfenwaage der Familie Schlagbauer. Die Vorsitzende und Markträtin Besl überreichte Süßigkeiten an die Gewinner und an alle Teilnehmer eine Kleinigkeit fürs Mitmachen.

Mit Abstand das meiste Gewicht konnte der Kürbis von Felix Pflug aus Laimerstadt aufweisen, nämlich stolze 36,6 Kilogramm.

Auf dem zweiten und dritten Platz landeten Katharina Schlagbauer mit einem Kürbis, der 20,4 Kilogramm wog, und Thomas Schmaizl mit 18,9 Kilogramm, alle aus Laimer-

*Im Anschluss an das große Kürbiswiegen durfte der Gartlernachwuchs kreative Figuren aus Zierkürbissen basteln.*

*Fotos: Waltinger*



*Die Kinder, die die schwersten Kürbisse auf die Waage brachten, erhielten vom Obst- und Gartenbauverein Laimerstadt/Ried einen kleinen Preis.*

stadt.

Beim Basteln konnten die

Mitglieder der OGV-Kindergruppe ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Mit den meist kleineren Zierkürbissen und Naturmaterialien wie zum Beispiel Hagebutten, Kastanien, Moos, Beeren der Eberesche, Maishaaren, getrocknetem Hopfen und Mahonienblättern wurde gesteckt und geklebt, was den Kindern gefiel. Die kleinen Künstler hatten viel Spaß und mit Unterstützung einiger Vorstandsmitglieder entstanden lustige Wichtel, Drachen und ulkige Fantasiefiguren zum Mit-nach-Hause-Nehmen.

## Kinder durften Karateluft schnuppern

Sportliches Ferienprogramm beim FC Laimerstadt in Ried

■ **Ried (waf)** Mit lauten Kampfschreien und durchgeschlagenen Holz Brettern neigte sich das Ferienprogramm der Marktgemeinde Altmannstein dem Ende zu, an dem sich auch die Karateabteilung des FC Laimerstadt aktiv beteiligte. 15 Kinder, aufgeteilt in zwei Gruppen, durften unter der Anleitung von Sensei Oliver Rieß (5. Dan Schwarzgurt im Shorin Ryue Seibukan Karate), dem Trainer der Laimerstädter Karatekas und Claudia Kramel im Rieder Sportheim Karateluft schnuppern.

Dass es ihnen Spaß machte, sah man daran, wie konzentriert sie die Übungen mitmachten. Nach einer Begrüßungszeremonie fing man mit dem Aufwärmen an. Nach Schlagübungen mit Händen und Füßen wurden ihnen auch über die Techniken einiges erzählt. Oliver Rieß und Claudia Kramel gestalteten den Unterricht altersgerecht und spielerisch. Bei jedem Kick kam gleichzeitig ein lauter „Kiai“-Schrei von den Kindern, was ihnen besonders Spaß machte. „Kiai“ bedeutet „Körper und Geist in Harmonie“.

Die gezielten Übungen verbessern die Motorik, die Koordination und Konzentration der Kinder, fördern das Selbstvertrauen, Geschicklichkeit und Selbstbeherrschung. Natürlich dient Karate auch zur Selbstverteidigung. Für die Jüngsten ist es vor allem eine Frühförderung der Motorik. Wie kaum eine andere Sportart bildet das zeitgemäße Karate im Training verschiedenste Fähigkeiten aus. Spielerisch erwirkt man bereits im Kindesalter die Grundlagen für Motorik, Geschicklichkeit und Beweglichkeit.

Als Höhepunkt ließ Trainer Rieß die Kinder dünne Holz Bretter mit der Hand durchschlagen. Alles schafften es. Stolz durften sie ihre zerschlagenen Trophäen mit nach Hause nehmen. Mit ei-

ner Verbeugung und einem „Arigato“, was auf Japanisch Danke heißt, verabschiedeten sich die Kinder von Trainer Rieß und dem Altmannsteiner Ferienprogramm. Auch dieses Jahr war es im Rieder Sportheim wieder ein voller Erfolg und falls die Kinder noch mehr von Karate erfahren möchten, können sie dies in der Karateabteilung des FC Laimerstadt fortsetzen. Auch die Jugendbeauftragte des Marktrates Altmannstein, Jutta Besl, überzeugte sich von der Technik des Karates und war auch sichtlich von dem Erfolg begeistert.



*Sichtlich Spaß hatten die kleinen Teilnehmer des Ferienprogramms der Karateabteilung des FC Laimerstadt.*

*Fotos: Waltinger*

### Physiotherapie am Marktplatz Helmut Bauer



Masseur  
Physiotherapeut  
med. Fußpflege

Marktplatz 8  
93336 Altmannstein  
Tel. (09446) 91 8537

**Weihnachtsgutscheine: Lassen Sie Ihre Liebsten von uns verwöhnen!**

Das Team der Praxis Bauer

wünscht Ihnen frohe  
Weihnachten  
und einen  
guten  
Rutsch ins  
neue Jahr!

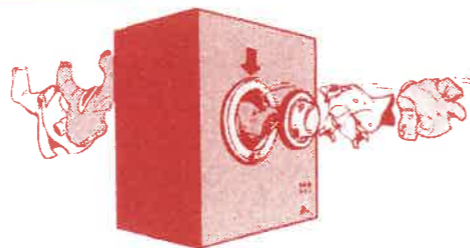


**Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!**

**Schenken Sie uns auch im neuen Jahr wieder Ihr Vertrauen!**

Fam. Richter  
mit ihren Mitarbeitern

## A. Richter



Bahnhofstr. 25 • 93336 Altmannstein • Telefon (09446) 1251  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 bis 18 Uhr • Mi.+Sa. 8 bis 12 Uhr

Einzelhandel von Baustoffen,  
Malermaterial und Gerüstverleih

## KATNDL

Biber 4 • 93336 Altmannstein

☎ 09446/1352 ☎ 09446/7287

Mobil: 01 75/2 05 05 12



Fenster  
Rollläden  
Raffstores  
Insektenschutz

Haustüren  
Innentüren  
Terrassen  
Tore

86706 WEICHERING

Neubau - Renovierung  
Denkmalschutz - Sanierung

Inh.: Marina Mittermeier

Gartenstr. 3 • Telefon: 08454 / 91 59 315  
Mobil: 0151 / 549 315 26 • Büro Altmannstein  
Fax: 09446 / 91 96 914 • info@Mack-Tuerenspezialist.de

# Jubiläums-Kinderbibeltag erfreut sich riesiger Resonanz

Motto „Barmherzigkeit“ ist auch Thema des Heiligen Jahres / Abschlussgottesdienst in der Pfarrkirche



derbibeltags-Team der drei Pfarreien. Wobei Pfarrer Wolfgang Stowasser dem Team für dessen hervorragende Arbeit bei der Vorbereitung wie auch Durchführung dankte. Die Kinder dankten insofern, dass sie mit Begeisterung dabei waren. Es wurde bei der Eröffnung zunächst auf das Thema des Tages hingewiesen: „Die Werke der Barmherzigkeit“. Ebenso darauf, dass Papst Franziskus 50 Jahre nach dem Ende des II. Vatikanischen Konzils ein außerordentliches Heiliges Jahr ausgerufen hat, „das Jubiläum der Barmherzigkeit“. Es beginnt am 8. Dezember. Text und Logo des Heiligen Jahres wurden von Wolfgang Stowasser und Pfarrvikar John Joseph ebenfalls vorgestellt und mit den Kids besprochen. Fast fünf Stunden waren dann in verschiedenen Räumen der Grund- und Mittelschule Altmannstein Aktionen angesagt. Am Kinderbibeltag wurden passend zum Tagesmotto gemeinsam Geschichten gehört, wurde gesungen, gebastelt, gespielt, getanzt und gebetet, gegessen und gefeiert. Es gab dabei viel Spaß miteinander, richtige Fröhlichkeit war zu spüren. Zuvor hatten die Kinder schon beim Eintreffen Symbole der fünf Gruppen erhalten und, erfolgte die Gruppeneinteilung. Es gab fünf Stationen und somit auch fünf Einheiten, jede Gruppe war 35 Minuten an einer Station, dann wurde gewechselt. Die fünf Gruppen wurden von Betreuerinnen und einem Betreuer dann immer zum nächsten Raum geführt. Nach den ersten drei Einheiten folgte eine Pause, ehe die vierte und fünfte Einheit anstanden. Mittlerweile waren über vier Stunden vergangen, dann wurde gemeinsam Brotzeit gemacht und es ging ebenfalls gemeinsam zu Fuß in das Ortszentrum zur Heilig-Kreuz-Kirche, wo die Kinder sehr zur Freude der Besucher den Gottesdienst mitgestalteten.

Um die Aufnahme von Fremden und Aktuelles zur Flüchtlings-Thematik ging es in dieser Gruppe. Auch Asylbewerber waren hier dabei.



Musikalisch wurde hier auf den Besuch von Kranken verwiesen. Vor allem mit Liedern ist dies auch möglich. Etliche davon wurden beim Abschlussgottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche gesungen. Fotos: az

■ **Altmannstein (az)** Der Kinderbibeltag in Altmannstein erfreute sich auch beim Jubiläum großer Beliebtheit. Fast 60 Kinder opferten für die Teilnahme sogar gerne einen Ferientag und waren begeistert von dem, was die beiden Geistlichen und das Bibeltagsteam vorbereitet hatten. Der 10. Kinderbibeltag stand unter dem Motto „Die Werke der Barmherzigkeit“, ein zudem hochaktuelles Thema. Beim Kinderbibeltag der Pfarreien Altmannstein-Hagenhill-Tettenwang, abgehalten in der Schule und mit einem gestalteten feierlichen Abschlussgottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche beendet, handelte es sich um ein Jubiläum. Bereits zum zehnten Mal wurde dazu eingeladen und das Interesse ist ungebrochen. 55 Kinder waren gekommen, auch einige Buben und Mädchen aus Nachbarpfarreien waren aktiv dabei wie Laimerstadt oder Hexenagger. Zumeist waren die Kinder im Alter von der ersten bis zur sechsten Klasse. Eingeladen hatten Pfarrer Wolfgang Stowasser, Pfarrvikar John Joseph und das rund 20-köpfige Kin-

## DER FEUERVERZINKER

WIEGEL ist der einzige Feuerverzinker Europas mit deutschlandweiter Einführung des EMAS-Umweltstandards.



### WIEGEL DENKENDORF Feuerverzinken GmbH

Alemannenstraße 12  
85095 Denkendorf  
T. +49 (0)8466 95 11-0  
F. +49 (0)8466 95 11-29  
M. wdf.info@wiegel.de



Ihr Stahl in guten Händen

ISO 9001 ZERTIFIZIERT ISO 14001 ZERTIFIZIERT

www.wiegel.de



DAS DACH,  
STARK WIE EIN STIER!

# OPTIMAL FÜR SANIERUNGEN

GERINGES GEWICHT, GROSSE WIRKUNG:  
MIT EINEM PREFA ALUMINIUMDACH  
SPAREN SIE ZEIT UND GELD.



Gesegnete Weihnacht  
und ein gutes neues Jahr  
wünscht Ihnen Ihre Tischner GmbH

IHR PREFA DACHPROFI



Tassilostraße 4 – Altmannstein  
Telefon: 0 94 46/23 98



Franz Tischner



Dacheindeckung in Stein & Metall  
Blitzschutz und Asbestsanierung  
Dachfenster und Dachleitern  
Flachdächer und Balkone  
Herbstcheck/Notdienst im  
Flachdach- u. Steildachbereich

### ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS

suchen wir  
vorwiegend zur Flachdachabdichtung:  
**FACHHANDWERKER (m/w) sowie  
AZUBIS (m/w)**  
im Spengler- und Dachdeckerhandwerk

### EINER VON ZEHN GUTEN GRÜNDEN FÜR PREFA

Ein PREFA Aluminiumdach ist bis zu 10-mal leichter als ein herkömmliches Ziegeldach. Wenn Sie beim Sanieren hohe Kosten für aufwändige Unterkonstruktionen einsparen möchten, fällt die Wahl für ein PREFA Dach leicht: Das kann rasch und einfach auf den bestehenden Dachstuhl montiert werden.

\* Bei der Farbgarantie handelt es sich um eine Garantie der Lackoberfläche gegen abspalten und Blasenbildung unter den im Garantiezertifikat genannten Bedingungen. Mehr Informationen zur Material- und Farbgarantie finden Sie unter [www.prefa.com/Garantie](http://www.prefa.com/Garantie)

DACH & FASSADE

WWW.PREFA.COM

## Spitzenleistungen bis hin zur Deutschen Meisterschaft

Vier Sportmedaillen und sieben Sportnadeln der Marktgemeinde verliehen / Vor allem Nachwuchs glänzt

■ **Altmannstein (az)** Die Marktgemeinde Altmannstein hat vor allem beim Nachwuchs einige absolute Spitzensportler. Dies zeigte sich bei der Sportlerehrung 2014/2015. Beim Festakt am Freitagabend konnten vier Akteure sogar die Leistung für die Sportmedaille erbringen, zudem sieben für die Sportnadel. Beim Ehrungsabend konnte Bürgermeister Norbert Hummel, der dann bei der Überreichung von Vizebürgermeisterin Hannelore Eichenseher unterstützt wurde, auch die Angehörigen, Trainer und

Betreuer und teils auch die Vorsitzenden der elf ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportler begrüßen. Nach 2013 war dies der zweite Ehrungsabend für in Frage kommende Sportler. Diesmal war es der Zeitraum 2014 und 2015. Der Anlass dazu war Anfang 2012 die Deutsche Jugendmeisterschaft durch Vanessa Körndl, die damals eigens geehrt wurde.

Hummel betonte, dass die Sportlerehrung die enge Verbundenheit der Gemeinde mit ihren Sportlerinnen und Sportlern zeigt. „Sie haben in den Sportjahren 2014/2015 herausragende Leistungen erbracht, haben auf Landes-, Bundes- und Europaebene große Siege und gute Platzierungen geholt. Sie haben, mit einem Wort, alle Erwartungen mehr als erfüllt und in den entscheidenden Momenten Ihr Bestes gegeben“, betonte Hummel. „Deshalb dürfen wir heute vier Medaillen und sieben Ehrennadeln an insgesamt elf Sportlerinnen und Sportler vergeben.“ Diese Elf kommen aus unterschiedlichen Sportarten wie Taekwondo, Stockcar, Schießsport und Stockschißen: „Sie haben allein und im Team auf dem Treppchen gestanden.“

Hummel erläuterte, dass bei sportlichen Wettkämpfen oberflächlich betrachtet die Zahlen dominieren, die über Sieg oder Niederlage entscheiden. „Aber eigentlich entscheidet etwas ganz anderes: der Mensch nämlich, der diese Leistung erbringt. Sie, die Sportlerin und der Sportler, die Sie all Ihr Können zeigen und die Nerven behalten.“ Hummel verwies darauf, dass der Erfolg von einer Vielzahl von Komponenten abhängt. Talent ist die Grundvoraussetzung, aber dazu müssen Disziplin, Ehrgeiz und Zielstrebigkeit treten. Denn um nach oben zu kommen und dort zu bleiben, muss man Tag für Tag trainieren. Das kostet auch erfolgreiche und leistungswillige Sportlerinnen und Sportler manchmal Überwindung. Aber sie halten an ihrem Trainingsprogramm fest. Und bewei-



Ehrung der ausgezeichneten Sportler mit Bürgermeister Norbert Hummel (vorne von links): Julia Appelsmayer, Dominik Fischer, Melissa Zieglmeier, Vanessa Zieglmeier, Vizebürgermeisterin Hannelore Eichenseher und Robert Schlagbauer sowie (oben von links) Petra Körndl (nahm die Urkunde für die Tochter entgegen), Linda Gottsmich, Tobias Hiller, Marco Santl und Simon Gottsmich. Dazu kommt noch Julia Osterrieder. Foto: az

sen so neben ihrem starken Talent auch einen starken Charakter. „Deshalb möchte ich Ihnen heute nicht nur zu Ihren Leistungen, sondern auch zu Ihrer sportlichen Haltung gratulieren.“ Der Dank des Gemeindechef galt natürlich auch den Betreuerinnen und Betreuer sowie den Eltern, die hinter ihnen standen und stehen. „Ihr freiwilliges Engagement ist unverzichtbar, wenn wir sportliche Erfolge erringen wollen.“ Hummel erläuterte dazu, dass er dem Marktrat vorschlagen wird, in zwei Jahren auch langjährige Trainer und Betreuer ebenfalls auszuzeichnen. Denn der Sport erfüllt in unserer Gesellschaft wichtige Funktionen. Er ist spannende Unterhaltung und sinnvolle Freizeitbetätigung, aber er ist noch viel mehr. „Denn das, was insbesondere junge Menschen lernen und sich aneignen, wenn sie Sport treiben, das ist auch generell für ihr Leben bedeutsam. Regeln einhalten und verlässlich

sein, mit Niederlagen umgehen können und sein Gegenüber achten, Teamgeist und Disziplin wahren, das führt nicht nur im Sport zum Erfolg.“ Zudem bringe der Sport Menschen aus unterschiedlichen Kreisen und Religionsgemeinschaften, mit unterschiedlicher Sprache, Hautfarbe oder Herkunft zusammen.

„Mit Ihren Leistungen und sportlicher Haltung sind Sie zu einem Aushängeschild unserer Gemeinde Altmannstein geworden. Und wir alle hoffen natürlich, dass Sie auch in der kommenden Saison so erfolgreich wie jetzt abschneiden werden.“ Persönlich nicht entgegengenommen konnten die Ehrung Vanessa Körndl (Taekwondo-Verein Altmannstein), die sich auf die EM in Rumänien vorbereitet, und Julia Osterrieder (Schützengesellschaft 1560 Altmannstein), beide schon mit der Sportmedaille geehrt. Insgesamt erfolgten folgende Ehrungen:

### Sportmedaille (höchste Auszeichnung):

- ▶ **Körndl Vanessa, Taekwondoverein Altmannstein:** 1. Platz Deutsche Meisterschaft Jugend 2014, 2. Platz Deutsche Meisterschaft Senioren 2014, 2. Platz Weltmeisterschaft 2014 Juniorinnen, 1. Platz Bayerische Meisterschaft Senioren 2014, 2. Platz Deutsche Meisterschaft Junioren 2014, 1. Platz Internationaler Park Pokal, 1. Platz Deutsche Meisterschaft Senioren 2015, 3. Platz Turkish Open 2015, 3. Platz Polish Open 2015.
- ▶ **Dominik Fischer, Schützengesellschaft 1560 Altmannstein e.V.:** 1. Platz Bayerische Meisterschaft 2014 Luftgewehr Schüler mit der Mannschaft, 2. Platz Bayerische Meisterschaft 2014 Luftgewehr 3-Stellung Schüler mit der Mannschaft, 3. Platz Deutsche Meisterschaft 2014 Luftgewehr Schüler mit der Mannschaft, 2. Platz Bayerische Meisterschaft 2015 Luftgewehr Schüler Einzel, 1. Platz Bayerische Meisterschaft 2015 Luftgewehr Schüler mit der Mannschaft, 1. Platz Bayerische Meisterschaft 2015 Luftgewehr 3-Stellung Schüler Einzel, 2. Platz Bayerische Meisterschaft 2015 Luftgewehr

3-Stellung Schüler mit der Mannschaft, 3. Platz Deutsche Meisterschaft 2015 Luftgewehr Schüler Einzel, 3. Platz Deutsche Meisterschaft 2015 Luftgewehr Schüler mit der Mannschaft.

▶ **Julia Appelsmayer, Schützenverein Edelweiß Mendorf:** 1. Platz Bayerische Meisterschaft 2015 Luftgewehr stehend Schüler mit Mannschaft, 1. Platz Bayerische Meisterschaft 2015 Luftgewehr 3-Stellung mit der Mannschaft, 3. Platz Deutsche Meisterschaft 2015 Luftgewehr stehend mit der Mannschaft.

▶ **Robert Schlagbauer, Stockcar Glockenteam Mendorf:** 1. Platz Bayerische Meisterschaft 2014 Klasse „verbaut über 1800 ccm“.

### Sportnadel

▶ **Tobias Hiller, Linda Gottsmich, Simon Gottsmich und Marco Santl, Stockschißen SP-Gemeinschaft Hagenhill/Altmannstein:** 1. Platz Bezirksmeisterschaft Bezirk III Schüler U14.

▶ **Marco Santl, Stockschißenabteilung TSV Altmannstein:** 1. Platz Bezirksmeisterschaft U14 – Zielwettbewerb und 3. Platz Deutsche Meisterschaft U14 – Zielwettbewerb.

▶ **Osterrieder Julia, Schützengesellschaft Altmannstein:** 3. Platz Bayerische Meisterschaft 2014 Luftgewehr Junioren B weiblich mit der Mannschaft, 3. Platz Bayerische Meisterschaft 2014 KK 3x20 Junioren B mit der Mannschaft.

▶ **Melissa Zieglmeier, Schützenverein Edelweiß Mendorf:** 3. Platz Bayerische Meisterschaft 2015 KK 3x20, 1. Platz Oberbayerische Bezirksmeisterschaft 2015 Kleinkaliber 100 Meter Damen mit der Mannschaft, 1. Platz Oberbayerische Bezirksmeisterschaft 2015 KK 3x20 mit der Mannschaft.

▶ **Vanessa Zieglmeier, Schützenverein Edelweiß Mendorf:** 1. Platz Oberbayerische Bezirksmeisterschaft 2015 Kleinkaliber 100 Meter Damen mit der Mannschaft, 1. Platz Oberbayerische Bezirksmeisterschaft 2015 KK 3x20 mit der Mannschaft.

Zimmerei **KK** Holzbau

**Altdachsanierung**  
**Neubau**  
**Holzbau**  
**Photovoltaik-Anlagen**

**Karl Kernl**  
GmbH  
Riedenburger Str. 26  
93336 Pondorf  
Tel. 084 68/6 57 • Fax 084 68/5 69  
karl.kernl.holzbau@t-online.de  
www.zimmerei-kernl.de

**sichtbar sein!**

✓ fahrzeugbeschriftung  
✓ folien-schriften

ETL ELEKTROTECHNIK LIEBHARD

GEBÄUDETECHNIK  
SICHERHEITSTECHNIK  
ELEKTROINSTALLATION

www.ELEKTROTECHNIK-LIEBHARD.de

✓ led-schriften  
✓ schilder

DOHN.de werbung

Dohn & Frey GbR  
Schambacher Weg 20 · 93339 Riedenburg · Tel. 09442.920610 · Web www.DOHN.de

**BARTH + TEICH**

STAHL · METALL+Service

*Qualitätsbewußt und flexibel*

Baggerweg 11 · 85051 Ingolstadt  
☎ (0841) 7 40 25 · Fax (0841) 7 78 29  
E-Mail: zentrale-info@Barth-Teich.de

**Rohre · Träger · Stabstahl · Ne Metalle · Bleche**  
**Aluminium · Edelstahl · Flansche**

**Wir führen auch Doppelstabmatten.**

Gerne lassen wir Ihr Material auch verzinken.

Jetzt auch unter  
[www.barth-teich.de](http://www.barth-teich.de)



Einmal ein so richtiges buntes Bild im Sitzungssaal: der Tross der Silbania nach dem „erfolgreichen Sturm“ auf das Rathaus.

■ **Altmannstein (az)** Die Silbania Altmannstein hat die Regierungsgewalt im Rathaus übernommen. Nachdem die Rathaussanierung zum Großteil abgeschlossen ist, konnte dies heuer wieder im Sitzungssaal des Rathauses geschehen. Alle waren im feinen Zwirn gekommen, allen voran das neue Prinzenpaar Julia Wiese aus Harlanden und Peter Eberl aus Hexenagger. Für Julia I. und Peter I. war es der erste offizielle Auftritt. Vizebürgermeisterin Hannelore Eichenseher, Silbania-Präsident Christian Schaller, das scheidende Prinzenpaar Alexandra I. und Florian I. und zahlreiche Mitglieder des Hofstaates sowie Tänzerinnen und Tänzer der Garde und Showtanzgruppe fanden sich dort ein. „Ich bin sicher, die Silbania wird auch im kommenden Fasching wieder begeistern und ein hervorragender Botschafter der Großgemeinde Altmannstein weit über die Region hinaus sein“, zeigte

## Silbania-Regenten haben Rathauschlüssel übernommen

Neues Prinzenpaar und starke Silbania-Gruppe / Noch Buchungen möglich

sich Eichenseher überzeugt. Sie lobte den Idealismus aller Silbanesen. „Es ist super, wiederum ein so tolles Prinzenpaar zu haben“, freute sie sich. Wie die neuen Regenten betonten, sind sie stolz, in der kommenden Session die Marktgemeinde wie auch Silbania öffentlich repräsentieren zu dürfen: „Er ist eine große Ehre für uns.“ Das obligatorische Glas Sekt durfte natürlich nicht fehlen. „Dass ihr beide es so gut macht wie auch wieder die gesamte Silbania, davon bin ich überzeugt“, verteilte Hannelore Eichenseher weitere Vorschusslorbeeren bei der Schlüsselübergabe. Sie wisse, dass die Silbania fast das ganze Jahr über trainiert. „Ohne großen Zusammenhalt wäre all dies nicht möglich“, ist sie überzeugt. Schaller verwies darauf, dass es heuer bei der Silbania wieder einige Neuzugänge gab, darunter auch aus der Großgemeinde Altmannstein. Zur Sprache kam auch der große eigene Inthronisationsball am Dienstag, 5. Januar, wo die neuen Regentschaften offiziell gekrönt werden und das gesamte neue Silbania-Programm erstmals präsentiert wird. Im gleichen Lokal zieht die Silbania am Faschingssamstag den Kinderfasching auf und beim Faschingszug am Faschingssonntag wird natürlich auch die Silbania-Narrenbar aufgebaut. Besonders freut sich aber die Silbania schon vorher auf den Samstag, 2. Januar, an dem eine große, öffentliche Showtanzdemonstration in der Turnhalle Altmannstein stattfindet. Auch einige Gastvereine werden erwartet. In der großen und hohen Halle können die Showelemente, Hebe- und Flugfiguren voll entfaltet werden.

Es liegen der Silbania schon etliche Verpflichtungen bei vielen Vereinen und Verbänden, auch über die Region hinaus, vor. Es können aber noch Termine angenommen werden. Interessenten wenden sich an Sophie Ketzler unter 0151 / 41445831, Cornelia Häring unter 0171 / 9573776 oder Yvonne Lang unter 0170 / 3565024. Für die Auftrittsplanung der Kinder- und Jugendgruppe ist Ramona Riegler, Telefon 01 70 / 6 58 44 70, zuständig.

Training seit über drei Monaten

Schon seit vier Monaten läuft bei der Faschingsgesellschaft Silbania Altmannstein beim Training der Schweiß in Strömen. Die Silbania, die heuer ihr 15-jähriges Bestehen feiern konnte, ist dieses Jahr bei allen Gruppen enorm stark besetzt. Es wird zudem erstmals auch eine zusätzliche „Bambini-Gruppe“ geben. Schon seit August trainieren die Garde und vor allem Showtanzgruppe drei Mal in der Woche in der Halle der Grund- und Mittelschule Altmannstein. Mit den Hebefiguren wurde sogar schon im Juli begonnen. „Es gibt natürlich ein völlig neues Programm“ so Präsident Christian Schaller aus Oberdolling. Der gebürtige Altmannsteiner ist ein Urgestein der Silbania. Lange als Tänzer, nunmehr seit Jahren als Präsident und auch als Hofmarschall. Es wird seine letzte Saison in dieser Eigenschaft sein: „Bei den turnusmäßig anstehenden Neuwahlen im kommenden Jahr werde ich nicht mehr kandidieren“. Aber dies ist Zukunftsmusik. Aktuell ist er mit dem Verlauf und der Besetzung sehr zufrieden und lobt vor allem auch die tolle Stimmung. Auch mit der starken Besetzung zeigt sich der Präsident sehr zufrieden. „Es gab zwar die übliche Fluktuation, aber es kamen bei den Erwachsenen drei Neue dazu.“ Zwei davon gingen aus der eigenen Jugendgruppe hervor: „Daraus ersieht man, wie wichtig die Nachwuchsgruppen sind. Sie sind unsere Option für die Zukunft.“ Trotzdem: Neuzugänge sind laufend willkommen, vor allem auch Männer, auch beim Elferrat oder bei der Mithilfe hinter den Kulissen.



Die Mitglieder der Silbania-Showtanzgruppe trainieren schon seit August. Sie wollen wieder eine tolle Show abziehen. Fotos: az

„Ich bin mit der Besetzung mehr als zufrieden. Alle sind mit Spaß und Eifer dabei“ stellte Christian Schaller fest. „Wir wollen es natürlich jedes Jahr besser machen.“ Dabei ist das Level ohnehin sehr hoch und es ist alles andere als leicht, dieses überhaupt zu halten. Stolz ist die gesamte Silbania darauf, dass die Trainerinnen allesamt aus den eigenen Reihen kommen. Bei der Show sind Daniela Schaller aus Oberdolling und Melanie Wurfbaum aus Altmannstein für die Choreographie zuständig, bei der Garde Sandra Hofbauer aus Arnsdorf, Yvonne Lang aus Mendorf-Viehhausen und Sophie Ketzler aus Eichstätt. Vieles sitzt natürlich schon. Der Feinschliff wird zusätzlich am ersten Dezemberwochenende im Rahmen eines Trainingslagers erfolgen.

**Landgasthof  
Zum Gaulwirt**

- \* gutbürgerliche Küche bis hin zu feinen Spezialitäten \*
- \* hausgemachte Brotzeiten \*
- \* Saal für verschiedene Veranstaltungen (Hochzeit, Familien-, Betriebsfeier) \*
- \* durchgehend warme Küche · Partyservice \*
- \* moderne, komfortable Fremdenzimmer \*

Landgasthof  
**„Zum Gaulwirt“**  
Sebastian Forster  
Sternstraße 14 · 93336 Tettwang  
Telefon (09446) 5 78 · [www.zum-gaulwirt.de](http://www.zum-gaulwirt.de)

*Wärme aus der Natur*  
ohne Zusatzstoffe

- Fichten-Briketts, rund
- Buchenholz-Briketts, rund
- Buchen-Briketts, eckig
- Pellets EN 15-kg-Sack
- Pellets, lose

Gerhard Euringer,  
93336 Altmannstein · Auf der Biber 8  
Tel. 01 76/70 81 58 98 · Tel. 0 94 46/16 92

**Nachhilfe und mehr!**  
Kompetenz seit 1974  
Mitglied im VNN e. V. Bundesverband der Nachhilfe- und Nachmittagsschulen

Jetzt auch in Altmannstein

Nachhilfe und LSR-Förderung in familiärer Umgebung durch fachlich qualifizierte Lehrkräfte in allen Schulfächern (Mathe, Deutsch, Engl., Franz., Physik...) von der 1. bis 12. Klasse.

Unterrichtsbegleitendes Konzentrationstraining.

Signifikante Förderung bei Lese-Rechtschreib-Schwäche in Zusammenarbeit mit einer renommierten Universität.

Nachhilfeinstitut  
**MINI-LERNKREIS**  
bei Ihnen vor Ort  
(08461)-9512  
E-Mail: [e.schmidt@minilernkreis.de](mailto:e.schmidt@minilernkreis.de)  
[altmuehlal](http://altmuehlal.com)

**Mini-Lernkreis**  
Info und Anmeldung  
0800-00 6 22 44 (gebührenfrei)

► SCHÜCO: Leben mit Fenstern

Küchen/Möbel nach Maß gefertigt

Schreinerei  
Küchenstudio

**Michael Petz**

93336 Altmannstein · Hagenhiller Str. 23 · ☎ 0 94 46/23 54

- Fenster in Kunststoff, Holz, Holz-Alu
- Altbausanierung mit allen Nebenarbeiten
- Türen aus eigener Herstellung
- Energieverbrauch senken mit SCHÜCO-Fenstern

► NEU ◀ Große Fußboden-ausstellung

Suchen ab sofort Schreinereigeselle mit Berufserfahrung

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage  
[www.Schreinerei-Petz-Michael.de](http://www.Schreinerei-Petz-Michael.de)

# Jubiläum 130 Jahre Feuerwehr Sandersdorf

Von Löschkübeln über Handspritze bis hin zur Topausstattung zu Beginn des neuen Jahrtausends

■ Sandersdorf (az) Auf ihr 130-jähriges Bestehen kann die Feuerwehr Sandersdorf zurückblicken. Äußerst abwechslungsreich ist deren Geschichte seit der Gründung, die nachweisbar 1885 erfolgte. Viele Meilensteine prägten die Entwicklung bei den Aktiven bis hin zur nunmehr sehr gut ausgestatteten Wehr, verbunden mit einer enormen Steigerung an Einsätzen. Viele Feuerwehrler leisten ehrenamtlich Dienst für den Nächsten, um dies zu meistern. Die wichtigsten Ereignisse lassen sich belegen, Quellen dafür sind vor allem das im Laufe der Jahre zusammengestellte umfangreiche Archiv der örtlichen DK-Mitarbeiterfamilie Binder sowie aus der früheren Zeit Gespräche mit Augenzeugen wie zum Beispiel Hermann Pfeffer.



Bei der Gründung 1885 waren Ausrüstung und Ausstattung spärlich, so wie überall. Aber nicht nur zu dieser Zeit, auch in den folgenden Jahren: Helm, Montur mit breitem Gürtel, Löschkübel aus Leder, Beile und Äxte, das war es auch schon fast. Untergebracht wurde alles auf Schloss Sandersdorf: „Der Baron war von Haus aus ein Sponsor und großer Förderer der Feuerwehr, da war alles bei ihm untergebracht“, weiß Hermann Pfeffer aus Erzählungen. Mit Schloss Sandersdorf war die Geschichte der Wehr seit der Gründung lange Zeit verbunden und ist es aufgrund der guten Verbindungen noch heute. Kein Wunder, dass Schloss Sandersdorf, Wahrzeichen des Ortes, auch auf dem Vereinsblem als Motiv abgedruckt ist. Dass sich viele Jahre sämtliche Utensilien auf dem Schloss befanden, lag daran, dass damals auch noch eine große Landwirtschaft samt großen Stallungen dazugehörten. Ein fortschrittlicher Meilenstein war die Anschaffung einer damals modernen Feuerwehrspritze im Jahr 1901. Untergebracht natürlich auf dem Schloss. An Traktoren war zu der Zeit natürlich auch noch nicht zu denken: „Die Spritze wurde von den Rennpferden des Barons gezogen, diese waren am schnellsten“, so Pfeffer. Und die Wehr dann relativ schnell am Einsatzort – zumindest für damalige Verhältnisse. In den Kriegen wurden dann die Rennpferde eingezogen, so mussten die Ackergäule die Spritze, die natürlich per Hand betrieben werden musste, ziehen. Einen riesigen Fortschritt brachte der Bau der Wasserleitung 1937/38. „Es wurden dann auch die Hydranten gebaut und dadurch war das Löschen ein Vielfaches leichter und vor allem auch schneller.“ Ironie des Schicksals: Gerade beim großen Förderer de Bassus gab es den damals größten Brand weit und breit. Viele ältere Bürger von

Ein wertvolles Kunstwerk und Kleinod ist die Vereinsfahne aus dem Jahr 1935, hier geschwungen von Michael Vogg. Fotos: az



Bild der Wehr um 1927 mit Kommandant Anton Beyer (Mitte) und Vorsitzendem Ludwig Stieglmeier (links). Repro: az



Seit Beginn des Jahrhunderts haben sich die Einsätze erheblich erweitert, nachdem die Feuerwehr sehr gut ausgestattet wurde mit dem neuen Gebäude (Weihe 2001) und dem neuen Fahrzeug (Weihe 2003). Nicht fehlen darf da auch ein Übungsplatz.

Sandersdorf und Umgebung können sich noch gut daran erinnern: Am Kirchweihfest 1956 zerstörte das Feuer vor allem Nebengebäude, Garagen und Remisen. Fast alles bis zum Beginn des Schlossinnenhofes hin fiel einer riesigen Feuersbrunst zum Opfer. Das Schloss selbst, wie man es auch heute vom Sehen kennt, blieb verschont, ebenso das Verwalterhaus. Mehrere Tage wurde damals noch Brandwache gehalten, weil sich immer wieder Glutnester entfachten. 1958 erfolgte der Ankauf der ersten Motorspritze samt Tragkraftspritzenanhänger. Anfang der 1970er Jahre baute die damals noch selbständige Gemeinde Sandersdorf am Fuße des Görzenberges schließlich ein Feuerwehrhaus samt Trockenturm. 1972 erfolgte erstmals der Kauf eines Feuerwehrautos. Drei Jahrzehnte blieb es so, aber schon in den 1990er Jahren begann die Zeit der langen Verhandlungen über einen Neubau und die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges. Anfang dieses Jahrtausends konnte beides verwirklicht werden – dank der großen Investitionen von rund 550.000 Euro. In der Summe nicht eingerechnet ist der Wert des Grundstücks, auf dem das neue Gebäude oberhalb der Schule steht. Das Gelände hatte der Markt Altmannstein von der Bahn käuflich erworben. Darauf wurde ein neues Feuerwehrhaus errichtet, das 2001 geweiht wurde. Freiwillige Helfer der Wehr leisteten damals rund 5.000 unentgeltliche Arbeitsstunden, um die Kosten im erträglichen Rahmen zu halten. 2003 wurde das derzeitige Tanklöschfahrzeug vom Typ LF 8/6 angeschafft, die Aufgaben wurden damit noch umfangreicher. Es gibt Atemschutz und die Ausstattung für Technische Hilfeleistung, die einen Großteil der heutigen Einsätze in Anspruch nimmt. Die Zahl der Einsätze ist inzwischen stark gestiegen, das Einsatzgebiet weitaus größer geworden. Kommandant Matthias Vogg und sein engagierter Stellvertreter Stephan Hornung können dabei auf viele Aktive bauen, die sich zum Wohl des Nächsten einsetzen, wenn die Sirene mal wieder aufheult und zu einem Einsatz ruft. Weitere Führungskräfte bei der aktiven Wehr sind Gerätewart Wolfgang Zeitler sowie die Atemschutzwärter Michael Weber und Werner Schlagbauer. Bei der Wehr wird zudem eine intensive Nachwuchsarbeit betrieben. Kürzlich wurden wieder zwei eigene Jugendwarte installiert. Seit Anfang September üben diese Funktion Dennis Kastner und Florian Tratner aus, zwei erfah-

Audi Service



## Zeit und Wege sparen – Audi Mobilitäts-Service.

Sie vereinbaren den Termin – wir sorgen dafür, dass Ihr Audi ihn einhält. Mit dem Audi Hol und Bring Service sparen Sie beim Werkstatttermin wertvolle Zeit und vermeiden unnötigen Stress. Denn wir holen Ihren Audi ab und bringen ihn gegen einen geringen Unkostenbeitrag nach getaner Arbeit wieder zurück.

Oder Sie wählen den Audi Ersatzwagen Service: Als Ihr Audi Partner sorgen wir gerne auch für kostengünstigen Ersatz, wenn Ihr Fahrzeug in die Werkstatt muss. Und Sie bleiben weiterhin unabhängig und mobil – in einem faszinierenden Audi Modell.

**Audi Car-Check Winter**  
Wir prüfen an Ihrem Fahrzeug die Batterie, alle Flüssigkeiten, die Wischerblätter sowie die Beleuchtung, die Bereifung und den Ölstand. Dies alles für nur:

€ 9,90

zzgl. Zusatzarbeiten und Material

Setzen Sie auf mehr Komfort und mehr Service.



Horst Faulstich

Audi Service  
Riedenburger Str. 17  
93336 Altmannstein  
Tel.: 0 94 46 / 26 60  
info@auto-faulstich.de  
www.auto-faulstich.de

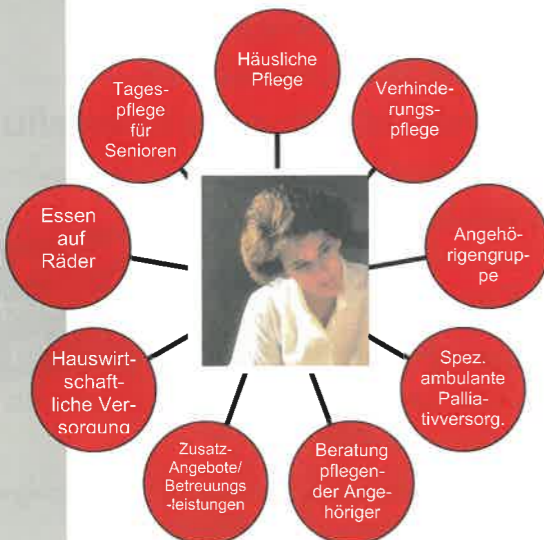
Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Menschen  
würdig  
pflegen

Caritas-Sozial-Station Kösching

Schlehensteinstr. 2 a  
85092 Kösching

Telefon: 08456-98830



Metzgerei  
Partyservice

STREITBERGER

Dem Geschmack zuliebe!

Max Streitberger – Gasthof  
Marktplatz 2 | 93336 Altmannstein  
Tel. 09446/649

Filialen:

- Landshuter Str. 2 | Sandersdorf  
Tel. 09446/2999
- Marktplatz 1 | Mindelstetten  
Tel. 08404/939581

rene Feuerwehrler trotz ihres noch relativ jungen Alters. So sind sie für die neue Aufgabe geradezu prädestiniert.

#### Feuerwehrverein als Stütze im Dorfleben

Die Bestätigung, dass die Freiwillige Feuerwehr Sandersdorf 1885 gegründet wurde, ist noch vorhanden. Die Feuerwehr Sandersdorf wurde in der Zeit aus der Taufe gehoben, als sich im Schambachtal und der näheren Umgebung ebenfalls Wehren gründeten. So zum Beispiel ein Jahr zuvor im Jahre 1884 die benachbarte Feuerwehr Schamhaupten, der übrigens bei allen großen Festen des Feuerwehrvereins Sandersdorf wie Jubiläumsfeiern oder Fahnenweihe die Ehre zuteil wurde, die Patenschaft zu übernehmen. Der Gründungstag der Feuerwehr Sandersdorf vor 130 Jahren war der 29. März, belegt durch eine Urkunde. Das Dokument enthält am Kopf das königliche Wappen. Darunter die Sätze „Unter dem allerhöchsten Protektorate Seiner Königlichen Hoheit des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern“ und „Bayerischen Landes-Feuerwehr-Verband.“ Dann folgt die Gründungsbestä-

*Im Vordergrund die Spritze aus dem Jahr 1901, dahinter der 1958 angeschaffte Tragkraftspritzenanhänger, dahinter das 1972 erste angekaufte Auto. 2003 erhielt die Wehr dann ein modernes Löschfahrzeug.*



tigung: „Der Freiwilligen Feuerwehr Sandersdorf wird hiermit bestätigt, daß sie als Mitglied des Bayerischen Landes-Feuerwehr-Verbandes und als am 28. März 1885 gegründet eingetragen ist. Ausgestellt wurde die Bestätigungsurkunde am 1. Januar 1899 vom Bayerischen Landes-Feuerwehr-Ausschuß, gezeichnet Vorsitzender und Schriftführer.“

Offenbar war in dieser Zeit von der Feuerwehr Sandersdorf eine Bestätigung erbeten worden. Jedenfalls geht daraus deutlich die Gründung und Eintragung in die Grundliste 1885 hervor. Die Gründungsväter hätten sicher ihre Freude daran, würden sie 130 Jahre danach sehen, welch hohen Stellenwert die Wehr im Ort hat, auch in gesellschaftlicher Hinsicht und für das Dorfleben.

Neben den Jubiläumsfeiern ragte im Vereinsgeschehen das Jahr 1935 heraus, als eine Fahne geweiht wurde. Die Weihe erfolgte in der „Dietzwiese“. Die Dietzwiese war die Schlosswiese ab der Dorfmitte in Richtung Neuenhinzenhausen. Die Feier erfolgte dann im Dietzgarten gegenüber der Straße in der Grünfläche. Mit dem Dietzgarten ist der Biergarten der Schlossgaststätte gemeint, den es auch heute noch gibt.

Nach mehreren Sanierungen seit dieser Zeit ist die Fahne, laut Fahnenstickerei eine absolute Rarität, nach wie vor in einem Top-Zustand. Die Fahne zeigt den heiligen Florian, den Schutzpatron der Feuerwehren, auf der Vorderseite. In den Ecken die Inschrift „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.“ Auf der Rückseite sind in der Mitte Helm und damalige Feuerwehrhacken sowie die Aufschrift „Einer für alle – alle für einen.“ Dazu die Aufschrift „Freiwillige Feuerwehr Sandersdorf“ und die Jahreszahlen 1885 und 1935 – die der Gründung und die der Weihe der Fahne.

Der Feuerwehrverein ist natürlich mit seinen Veranstaltungen eine tragende Säule nicht nur im Dorfleben, sondern im gesamten Schambachtal. Die derzeitige Führung des Feuerwehrvereins ist seit 2012 im Amt: Vorsitzender Roland Schlagbauer, 2. Vorsitzender Stefan Fuchs; Kassier Tanja Treffer, Schriftführer Thomas Woll; Beisitzer im Vorstand sind Manfred Scharlach, Alexander Schneider, Rainer Treffer, Fabian Seitz, Kassenprüfer Marina Binder und Karl Brunner.

## FOTO - DESIGN - KUNST Holzinger

Bitte Terminvereinbarung

**Pass - und  
Bewerbungsbilder  
vom Profi  
sofort zum Mitnehmen.**

Am Kästelberg 2

93336 Schamhaupten

Tel. 09446 / 1730

Mobil 0152 52783053

### Impressum

## ALTMANNSTEINER ANZEIGER

Offizielles Informations- und Bekanntmachungsblatt der Marktgemeinde Altmannstein und des Gewerbevereins Altmannstein

**Herausgeber:** Marktgemeinde Altmannstein, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein, Tel. 09446/9021-0, Fax 09446/9021-21, und Gewerbeverein Altmannstein, Thomas Riegelsberger, Ludwig-Riegelsberger-Platz 2, 93336 Hexenagger, Tel. 09442/1690

**Verlag:** Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt Tel. 0841/9666-640, Fax 0841/9666-644

**Redaktion:** Ulrike Seitz, Klaus Heining, Richard Feigl, Franz Krupka, Frank Waltinger; siehe Verlag

**Bilder:** Klaus Heining, Franz Krupka, Frank Waltinger, Colourbox, Restaurant Delphi, Ignaz-Günther-Schule Altmannstein, Gemeinde Altmannstein

**Anzeigen:** Helga Vasall, Bahnhofstraße 27, 93336 Altmannstein, Tel. 09446/305, E-Mail: H.Vasall@t-online.de

**Auflage:** 2.500 Exemplare

Der Altmannsteiner Anzeiger erscheint vierteljährlich. Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt der Großgemeinde Altmannstein.

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2011.

Auflage: 2.500 Exemplare

Die nächste Ausgabe erscheint am 18. März 2016

## WBV unterstützt Aktion der Ortsgruppe vom Bund Naturschutz

### Aktion zu Naturschutz im Wald / Eröffnung mit Waldbegehung bei Bettbrunn

■ **Altmannstein (az)** Unter dem Motto „Nachhaltig schützen und nutzen“ hat Forstminister Helmut Brunner das Aktionsjahr „Waldnaturschutz 2015“ ausgerufen. In diesem Rahmen starteten die Ortsgruppe Altmannstein vom Bund Naturschutz und die Waldbesitzervereinigung (WBV) Altmannstein und Umgebung eine gemeinsame Aktion. Die Ortsgruppe, die das Thema Wald und Totholz im kommenden Jahr zu einem zentralen Thema ihrer Veranstaltungen macht, ist froh darüber, dass sich die WBV gleich bereit erklärte, diese spezielle Aktion zu unterstützen.

Der Auftakt mit Vorstellung der Aktion zu diesem Thema war bei einer Waldführung nahe Bettbrunn. Dabei wurde nicht nur die Aktion mit Wettbewerb der Ortsgruppe erläutert, sondern vor allem auch, wie sich wirtschaftliches Arbeiten und Artenschutz im Wald vereinbaren lassen. Trotz der unsicheren Witterung am Tag der Exkursion hatten sich zahlreiche Waldbesitzer und auch Nichtwaldbesitzer eingefunden. An drei Stationen ging es um die Hauptthemen Forstwirtschaft im Wald, Naturschutz im Wald und dann im Privatwald. Am Waldrand waren auch Schautafeln mit Bildern zum Beispiel von Totholzbäumen, Höhlen in diesen Bäumen und deren Bewohnern.

Die Hauptreferenten waren nach Einführungen durch WBV-Geschäftsführer Josef Lohr und BN-Vorsitzenden Manfred Schittler WBV-Förster Norbert Vollnhals, Ernst Kirschke (bei der Ortsgruppe Hauptinitiator der Aktion) und Forstoberrat Georg Dütsch, forstlicher Berater der WBV. Vorbereitet wurde die Aktion von Vollnhals und Kirschke.

Einig war man sich darin, dass einige stehende Totholzbäume dem Wald nicht schaden, zum Beispiel zwei auf einem Hektar.



*Auch auf Schautafeln und Bildern wurde die Aktion durch Norbert Vollnhals (links) und Ernst Kirschke erläutert. Rechts ist BN-Vorsitzender Manfred Schittler zu sehen. Foto: az*

Zur Förderung der Totholzbäume in den Privatwäldern im Gemeindebereich Altmannstein beziehungsweise angrenzende Gebiete der WBV Altmannstein startet der Bund Naturschutz Ortsgruppe Altmannstein eine einmalige Aktion. Ziel ist die Förderung der Artenvielfalt von Nützlingen, Fledermäusen beziehungsweise Vögel wie zum Beispiel Spechte) **Kriterien sind:** 1. Voraussetzung ist mindestens eine sichtbare, vorhandene Spechthöhle im stehendem Baum, 2. Anzahl der Totholzbäume des Waldbesitzers, 3. Anzahl der Spechthöhlen je Baum. Jedes erfüllte Kriterium wird mit je einem Punkt bewertet

Telefonische Meldungen müssen bis spätestens 15. Dezember beim Bund Naturschutz Ortsgruppe Altmannstein beim Vorsitzenden Manfred Schittler, Telefon 0 94 46 / 91 92 00, oder Initiator Ernst Kirschke, Telefon 0 94 46 / 16 38, erfolgen. Die Besichtigung erfolgt in Beisein des Waldbesitzers mit der Ortsgruppe des Bund Naturschutz Altmannstein, die auch die Bewertung vornimmt. Die Prämierung erfolgt ohne Rechtsanspruch in Form eines Gutscheins, der bei der WBV Altmannstein zur Neupflanzung von Baumsetzlingen im Jahre 2016 einzulösen ist. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Friseursalon Thairesa . Ingolstädter Str. 37 . 93336 Altmannstein

Di & Do: 10<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup>  
Mi & Fr: 08<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup>  
Sa: nach Vereinbarung

Telefon  
09446 / 348

www.thairesa.de

## Dahoam ist dahoam

Pfarrei Altmannstein kehrte in die Heilig-Kreuz-Kirche zurück / Festgottesdienst nach Innenrenovierung

■ **Altmannstein (az)** Die Pfarrei Altmannstein hat wieder ihre Heilig-Kreuz-Kirche. Am Tag der sogenannten „Allerweltskirchweih“ konnte man in das nach der Innenrenovierung in neuem Glanz erstrahlende Gotteshaus zurückkehren. „Dahoam ist dahoam“, äußerten nicht nur Pfarrer Wolfgang Stowasser und Kirchenpfleger Reinhold Meyer. Am Kirchweihsonntag war es so weit, mit dem bekannten Lied „Ein Haus voll Gloria schauet weit über alle Land“ wurde der Festgottesdienst in der herrlich geschmückten Pfarrkirche eröffnet. Natürlich war auch die kommunalpolitische Spitze mit Erstem Bürgermeister Norbert Hummel und der Vizebürgermeisterin Hannelore Eichenseher gekommen. Selbst der Klang des Chores schien noch eindrucksvoller, als dies ohnehin schon der Fall ist. Unter der Leitung von Wolfgang Schlagbauer wurde die Missa brevis in B-Dur von Johann Simon Mayr sowie das Laudate von Wolfgang Amadeus Mozart gesungen. An der Orgel begleitete nicht minder gekonnt Johannes Kammerl aus Sandersdorf.

Wie Pfarrer Wolfgang Stowasser anführte, hat es Kirchenpfleger Reinhold Meyer bei der Einleitung so schön gesagt: „Heute ist Kirchweih – und wir sind wieder dahoam“. Deswegen ist es für Altmannstein auch keine „Allerweltskirchweih“: „Es ist keine Allerweltsnachricht, dass unsere Heilig-Kreuz-Kirche wieder in altem Glanz (mit neuen Akzenten) erstrahlt.“ Beim Gloria erläuterte Stowasser, dass damit deutlich werde, wozu man in der Kirche sei: „Zum Lobpreis des Allerhöchsten, um Gott die Ehre zu erweisen.“ Während des Glorias ging Pfarrer Stowasser mit dem Weihrauch durch die Gänge der Kirche. Der Geistliche betonte, dass man mit Dankbarkeit auf die gelungene Renovierung zurückblicken dürfe. Eingangs der Fürbitten, vorgetragen von Pfarrgemeinderatsmitgliedern und Vertretern kirchlicher Vereine, verwies der Geistliche da-

rauf, dass seit dem Neubau der Kirche 1959 viele Jahre vergangen seien. Für jedes Jahrzehnt wurde eine Fürbitte mit einer Rückschau auf Ereignisse aus dieser Zeit vorgetragen. Zur Predigt brachten dann sieben Ministranten je eine Rose zum Altar, verbunden mit Dankesworten für die Kirche, den Glauben, das Wort Gottes, die Gemeinschaft, die Stille, die man in der Kirche findet und Gott zu unserem Herzen sprechen kann.

### Über 31.000 Euro an Spenden

Zu Beginn des Festgottesdienstes sprach Kirchenpfleger Reinhold Meyer einige Worte. „Ich will den Gottesdienst mit Zahlen nicht unnötig in die Länge ziehen, es sind sowieso noch einige Rechnungen offen und somit ist kein Abschluss möglich“. Meyer zufolge wurde Mitte August der Termin zum Renovierungsende und somit zur Rückkehr in die Pfarrkirche auf den Kirchweihsonntag gelegt. Ganz fertig geworden ist man aber nicht: „Aber unsere Kirche ist schon vorzeigbar“, verwies er auf das durchaus gelungene Werk.

In der Zeit, in der die Kirche geschlossen war, musste man zwar auf einiges verzichten, es würden aber schöne Gottesdienste in Erinnerung bleiben wie bei schönstem Wetter die Flurprozession, gehalten in der Pfarrfiliale Berghausen, oder der Festgottesdienst an Fronleichnam im Freien auf dem Kirchenvorplatz. „Es ist schön, wenn man weggeht, es ist schön, wenn man zurückkommt“, so Meyer. Es erfolgte natürlich ein großer Dank des Kirchenpflegers, vor allem an die vielen freiwilligen Helfer. Ebenso an die Spender. „Ich hätte nicht geglaubt, dass wir so eine große Spendensumme zusammenbringen“. Bis zum Kirchweihsonntag sind etwas mehr als 31.000 Euro gespendet worden. „Heute sehen Sie selbst, wie wir das Geld

verwendet haben“, verwies er auf die gelungene Innenrenovierung. „Natürlich sind noch nicht alle Restarbeiten abgeschlossen“, meint Kirchenpfleger Meyer. Das für die Kirchenbesucher vielleicht zunächst Auffälligste: „Es fehlen die Sitzauflagen. Hierbei wollen wir abwarten, wie teuer die Renovierung am Ende wird, da doch etliche unerwartete Maßnahmen dazukamen. Für die Sitzauflagen liegen schon Angebote vor, aber günstiger als 17.000 Euro wird es nicht werden“.

Äußerlich das Auffälligste in der renovierten Kirche ist der Altarraum. Von den ehemals acht Lisenen sind nur noch vier farblich gefasst und die Fassung ist kräftiger als die alte. Auch den gefassten Bogen zum Altarraum sowie die farblich gefassten Fenster-nischen gibt es nicht mehr. Kirchenmaler Rudolf Rappenecker erscheint dieses Presbyterium als besonders gelungen: „Dies kommt erst jetzt voll zur Wirkung, da hier alles fertig ist, also auch das berühmte Kreuz von Ignaz Günther wieder an seinem angestammten Platz hängt.“

Das Kreuz war während der Arbeiten bis zum Boden heruntergelassen worden und mit einer Verschalung ummantelt. Das berühmte Günther-Kreuzifix wurde von der Firma Landskron gereinigt und ist nochmals von Rupert Karbacher befundet worden. Es wurden keine Schäden festgestellt. Karbacher restaurierte damals 2002 das Kreuz im Landesdenkmalamt.

Freiwillige Helfer räumten wieder die schweren Kirchenbänke ein. Dabei wurde links und rechts im ganz hinteren Bereich, gleich nach dem Haupteingang, jeweils eine Bankreihe weggelassen und hier dadurch an den Seitengängen mehr Platz gewonnen. Denn Sitzplätze sind zuhauf vorhanden und wenn bei einem ganz großen Anlass diese nicht ausreichen, gibt es auch genügend „Stehplätze“. So wie es bisher auch schon der Fall war.

Am auffälligsten ist die farbliche Neugestaltung des Presbyteriums. Dadurch wird das berühmte Kreuz von Ignaz Günther noch besser betont.

Fotos: az



Brot- und Feinbäckerei



# Pfaller

Inh. Andreas Grundei

Marienplatz  
93336 SANDERSDORF  
Telefon (0 94 46) 10 59

VERKAUF  
AB 08.12.2015  
-AUCH SONNTAGS-

## CHRISTBAUMANBAU

### SEIDL - PFÖRRING

BÄUME AUS DER REGION — DIREKT VOM ERZEUGER

- ▶ NORDMANNTANNEN
- ▶ FICHTEN
- ▶ BLAUTANNEN
- (AUCH ZUM SELBERSCHNEIDEN: STÜCK 18 €)
- ▶ BÄUME AUCH MIT BALLE ERHÄLTICH

VERKAUF NUR  
IN PFÖRRING  
UND SAAL!!!



UNSERE KULTUREN IN PÖRNBACH UND LANGENBRUCK

CHRISTBAUMKULTUREN SEIDL BIBURGWEG 28 85104 PFÖRRING 08403 - 1228  
VERKAUFSTELLE SAAL: EHEMALIGER EDEKA HEINTZ, NEBEN NETTO, HAUPTSTRASSE 68 (KEIN VERKAUF AM SONNTAG)

# Gedächtnisgottesdienst zu Ehren von Max Zellner

Kammerorchester St. Laurentius Neustadt und Kirchenchor Altmannstein beeindruckten

■ **Altmannstein (az)** Am 23. November hätte Max Zellner, der langjährige Pfarrer und Ehrenbürger von Altmannstein, seinen 100. Geburtstag feiern können. Anlässlich des Jubiläums fand in der Heilig-Kreuz-Kirche ein beeindruckender Gedenk- und Dankgottesdienst statt. Ein Hochgenuss war die musikalische Gestal-

tung durch den Kirchenchor Altmannstein und das Kammerorchester Neustadt. Mit tosendem Beifall wurde dafür gedankt. BGR Max Zellner hat in Altmannstein viele sichtbare Spuren hinterlassen. Vor allem in Bezug auf den Kirchenbau und auch Kindergarten und Altenheim trugen und tragen seine Handschrift, und deren Entwicklung wäre ohne Max Zellner undenkbar gewesen. Neben der Pfarrei hatte somit auch die Marktgemeinde Anlass, an Zellners Ehrentag zu danken. So waren auch Erster Bürgermeister Norbert Hummel und seine Stellvertreter Hannelore Eichenseher und Josef Wagner sowie Altbürgermeister Adam Dierl vertreten. Wagner war bei der Fahnenabordnung von Kolping, die am Altar Aufstellung genommen hatte und ihrem langjährigen Präses ebenso dankte. Vor der Osterkerze war ein Bild von Max Zellner, daneben brannte eine „Kolpingkerze.“

Einziges Wermutstropfen: Es blieben doch etliche Plätze in der renovierten Heilig-Kreuz-Kirche leer. Der Kirche, die ebenfalls unter Zellners Regie 1958/59 neu ge-

*Kammerorchester St. Laurentius aus Neustadt/Donau und Kirchenchor Altmannstein begeisterten beim Gedenk- und Dankgottesdienst Gedächtnisgottesdienst in Altmannstein. Auf dem Dirigentenpult Reinhold Furtmeier von St. Laurentius.*

Fotos: az

baut wurde. Letztlich dank einiger auswärtiger Besucher aus der Umgebung war die Resonanz letztlich gerade noch zufriedenstellend.

Pfarrer Wolfgang Stowasser betonte eingangs, dass der 100. Geburtstag von Max Zellner ein Anlass ist, diesem zu danken und er freute sich, dass die musikalische erstklassige Gestaltung durch das Kammerorchester und den Kirchenchor zustande kam. Er verwies auf das berühmte Kruzifix von Ignaz Günther, dessen großen Wert Max Zellner Rechnung trug und dieses in den Mittelpunkt der Pfarrkirche im Presbyterium stellte.

## Beifall für Max Zellners Lieblingsmesse

Die zu Ehren Pfarrer Zellners 100. Geburtstag aufgeführte Messe (Missa in G-Dur Nr 2) komponierte Franz Schubert als gerade 18-Jähriger im Jahre 1815 in weniger als einer Woche. Vermutlich wurde das Werk erstmals 1815 unter Schuberts eigener Leitung in der Lichtentaler Pfarrkirche aufgeführt. Erst in den 1980er-Jahren wurde der originale Stimmensatz von der Hand Franz Schuberts mit den instrumentalen Erweiterungen in Klosterneuburg wieder aufgefunden, wo am 11. Juli 1841 die erste nachweisbare Aufführung dieser Fassung mit Streicher, Trompeten und Pauken stattgefunden hatte: „Diese Orchesterbesetzung war auch für den Gedächtnisgottesdienst in Altmannstein maßgebend“, so Chorleiter Wolfgang Schlagbauer. Er leitete den Chor, Reinhold Furtmeier das Kammerorchester St. Laurentius Neustadt und war auch Gesamtdirigent. Beeindruckend das hervorragende Zusammenwirken. Ein weiterer Hochgenuss die Chor-Solisten Franziska Schenk (Sopran), Wolfgang Schlagbauer (Tenor) und Karl Mayerhöfer (Bass) sowie Johannes Kammerl an der Orgel. Die Choreinstudierung lag in den Händen von Wolfgang Schlagbauer, die musikalische Leitung in denen von Reinhold Furtmeier von St. Laurentius aus Neustadt/Donau.

Eröffnet wurde die musikalische Gestaltung mit dem reinen Orchesterstück „March“ aus „Rinaldo“ von Georg Friedrich Händel.

Dem Orchester blieb auch der Schlussakkord vorbehalten, dem „Corrente“ aus dem Concertino für zwei Trompeter und Streicher von Arcangelo Corelli. Beeindruckend auch vom Chor das „Ave Verum corpus“ von Edward Elgar.

Schuberts G-Dur Messe, „Lichtentaler-Messe“ genannt, wurde sensibel, aber auch sehr dynamisch und kraftvoll vom Kammerorchester „St. Laurentius Neustadt“ unter der Leitung von Reinhold Furtmeier begleitet. Der Chor, mächtig im Gloria und Sanctus, flehentlich im Kyrie und friedvolle Stimmung verbreitend im Agnus Dei gab zu Ehren von Pfarrer Zellner wirklich sein Bestes. Das Benedictus, ein Solotext, wurde für wahr ein „Hochgelobt sei der da kommt im Namen des Herrn“ und für die Zuhörer ein Ohrenschauspiel. Die drei Solisten öffneten die Tore ihres Könnens und manch Besucher war nach dem Gottesdienst immer noch zu Tränen gerührt.

Dank und Lob von Pfarrer Stowasser und Bürgermeister Norbert Hummel und Beifall nach dem Gottesdienst belohnten die hervorragende Leistung aller. Ein großer Dank gilt vor allem Wolfgang Schlagbauer, Initiator und Organisator des konzertanten Gedächtnisgottesdienstes. Pfarrer Zellner war es auch, der das musikalische und gesangliche Talent des jungen Wolfgang Schlagbauer früh erkannte und diesen auch unterstützte. Wolfgang Schlagbauer, der sein Licht ohnehin lieber unter den Scheffel stellt, galten dann natürlich ebenso viele persönliche Dankesworte.

Diese Messe von Schubert war bewusst gewählt worden, denn diese hatte es BGR und Ehrenbürger Max Zellner besonders. Angetan: „Pfarrer Zellner, der diese Messe besonders liebte, wäre mit Sicherheit hoch erfreut, wo immer er sich auch jetzt befindet, dass der Kirchenchor gerade diese Messe zu seinem 100. Geburtstag erklingen ließ“, so Schlagbauers Erklärung. Auch das von Zellner so sehr geschätzte geistliche Lied „Gott der Weltenschöpfer“, ebenfalls von Schubert, wurde als Danklied vom Chor hervorragend interpretiert. Zuvor hatte Klaus Heining als kurze Meditation einen Auszug aus Zellners Primizpredigt im Jahr 1946 vorgetragen.

## Bäumli Reisen

### Reisevorschau 2016:

10.-16.03.2016	7 Tg.	Amalfiküste	795 €
19.-26.03.2016	8 Tg.	Ostseeküste – Kurwoche in Kolberg	595 €
21.-25.03.2016	5 Tg.	Rom – die ewige Stadt	655 €
28.03.-03.04.2016	7 Tg.	Pilgerreise nach Rom – Pater Pio	695 €
06.-10.04.2016	5 Tg.	Wellness – LifeClass Therme Sveti Martin	395 €
21.-24.04.2016	4 Tg.	Königliche Niederlande	455 €
27.04.-01.05.2016	5 Tg.	Toskana	575 €
06.-08.05.2016	3 Tg.	Muttertag ins Sonnenland Kärnten	275 €
08.05.2016	1 Tg.	Muttertagsfahrt ins Blaue	75 €
15.-22.05.2016	8 Tg.	Balaton – Urlaubswoche am Plattensee	499 €
02.-06.06.2016	5 Tg.	Zauberhafte Riviera	555 €
08.-12.06.2016	5 Tg.	Polnische Ostsee	495 €
16.-19.06.2016	4 Tg.	Südtirol: Trentino	395 €
16.-17.07.2016	2 Tg.	Verwöhnwochenende in Windischgarsten	155 €
01.-04.09.2016	4 Tg.	Dresden – das herrliche Elbflorenz	395 €
07.-12.09.2016	6 Tg.	Bayerischer Wald	395 €
16.-18.09.2016	3 Tg.	Traumstadt Heidelberg am Neckar	295 €
16.-18.09.2016	3 Tg.	Weimar – Erfurt – Rennsteig	285 €
29.09.-03.10.2016	5 Tg.	Gardasee	445 €
01.-03.10.2016	3 Tg.	Saisonabschluss – Bad Kissingen	295 €
05.-09.10.2016	5 Tg.	Saisonabschluss – Rügen	445 €
13.-20.11.2016	8 Tg.	Wellness in Abano Terme	660 €

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

**Bäumli Reisen** GmbH & Co. KG  
Am Westring 1, 85104 Lobsing, Tel. (08403) 92900, Fax (08403) 929011  
E-Mail: info@baeuml-reisen.de, Internet: www.baeuml-reisen.de

Schon morgens gutes Geld verdienen!

## Zeitungszusteller gesucht



Für die pünktliche Auslieferung unserer Tageszeitungen suchen wir zuverlässige Zeitungszusteller.

### Wir bieten:

- eine langfristige Anstellung
- leistungsgerechte Bezahlung
- steuerfreien Nachtzuschlag
- kurze Arbeitszeiten (tägl. 1 – 2 Std.)

Der ideale **Zusatzverdienst** für Rentner oder Hausfrauen im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (**450-Euro-Basis**).

Oder auch als sozialversicherungspflichtige **Teilzeitbeschäftigung** mit Lohnsteuerkarte (ca. 15 – 20 Std./Woche).

### Interessiert?

Bitte bewerben Sie sich: DONAUKURIER Vertriebsgesellschaft mbH, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

- Tel. 0841/9666-600
- Fax 0841/9666-397
- E-Mail: bewerbung.vertrieb@donaukurier.de

**DONAUKURIER** Pfaffenhofer Kurier | EICHSTÄTTER KURIER  
Hilfswolfsheimer Kurier | Schrobenshausener Zeitung

[www.altmannstein.de](http://www.altmannstein.de)

### Vogelfutterhaus

Kunststoff – mit großem Futtersilo

10,95 €/Stck.

**8,85 €/Stck.\***



### Sonnenblumenkerne

25-kg-Sack  
1,14 €/kg

### Schneeschieber

Material: Kunststoff

ab **9,95 €/Stck.\***



**Streusalz und Streusplitt in 25-kg-Säcken**

**Holzpellets**  
DIN plus 6 mm

Bei Abnahme einer Palette ab **3,99 €/15 kg\***



### Holzbricketts

Bei Abnahme einer Palette

ab **2,40 €/10 kg\***



# KOCH



[koch-altmannstein.de](http://koch-altmannstein.de)

Heizöle, Dieselkraftstoff, Festbrennstoffe • 09446-1200

\*Angebote gültig bis 20.12.2015

# „Wamaluru“ begeistert im „Schülerloch“ genauso wie im Schulerloch

Konzert anlässlich der Finissage der Sonderausstellung von Werner Engelmann in der Schule

■ **Altmannstein (az)** Mit einem künstlerischen Highlight anderer Art endete die Sonderausstellung von Werner Engelmann anlässlich des Doppeljubiläums „15 Jahre Kalligraphische Figuren und Ignaz-Günther-Gedächtnisbrunnen“, von der Marktgemeinde und Schule initiiert. Anlässlich der offiziellen Finissage gab die bekannte Gruppe „Wamaluru“ ein kostenloses Konzert, das begeisterte. Im Juni war die Sonderausstellung „Kalligraphische Figuren“ mit 56 Werken von Werner Engelmann in der Schule mit einem großen Festakt eröffnet worden. Veranstalter war der Markt Altmannstein



Vorstellung der neuen Broschüre über die künstlerische Außengestaltung der Schule durch Werner Engelmann mit Rektor Richard Feigl (von links), Annegret und Werner Engelmann sowie Bürgermeister Norbert Hummel.

in Zusammenarbeit mit der Grund- und Mittelschule. Anlass waren nämlich die Jubiläen „15 Jahre Kalligraphische Figuren und Ignaz-Günther-Gedächtnisbrunnen an der Ignaz-Günther-Schule Altmannstein“. Dazu kam der runde Geburtstag des Schöpfers Werner Engelmann und sein Wirken insgesamt.

Bei der Eröffnung der Finissage freute sich Rektor Richard Feigl, dass auch dazu nochmals viele Besucher kamen. Darunter Erster Bürgermeister Norbert Hummel, Dritter Bürgermeister Josef Wagner und Altbürgermeister Adam Dierl sowie Leitender Schulumtsdirektor (a. D.) Dr. Michael Miedaner. Miedaner hatte bei der Eröffnung eine ausführliche künstlerische Interpretation der Kalligraphischen Figuren gegeben und dabei den künstlerischen Aspekt sichtbar gemacht. Zuvor war Klaus Heining, der den zweiten Hauptvortrag hielt, auf die Entstehung mit dem Titel „Kunst am Bau“ eingegangen.

In diesem Zusammenhang gab es gleich zu Beginn eine Überraschung. Genau zum Tag der Finissage noch rechtzeitig fertig wurde eine kleine Broschüre mit dem Titel „Die künstlerische Außengestaltung der Ignaz-Günther-Schule zu Altmannstein durch Werner Engelmann“, herausgegeben von der Gemeinde (übernahm die Kosten) und der Schule. Optisch stechen die Bilder von Engelmanns Figuren an der Schule heraus. Vorworte abgedruckt sind dann von Bürgermeister Norbert Hummel und Rektor Richard Feigl. Danach folgen wortgetreu die damaligen Reden von Dr. Michael Miedaner und Klaus Heining.

Zum Schluss der Finissage konnte die Ausstellung nochmals besichtigt werden. Zuvor war nach Feigls Einführung aber der Hauptteil des Abends, ein gut einstündiges kostenloses Konzert der bekannten

Gruppe „Wamaluru“. „Ich weiß nicht viel davon. Nur dass sie häufig im Schülerloch auftreten. Ich bin gespannt, ob sie hier im Schülerloch auch so gut ankommen“, meinte Richard Feigl. Und ob! Die Gäste – einige waren eigens wegen des Quintetts gekommen, andere hörten dieses zum ersten Mal – waren begeistert. Zudem war es eine bestens gelungene Premiere. „Für uns ist es ganz was Spezielles, in einer Schule haben wir noch nie gespielt“, meinte Christian Sendtner aus Riedenburg. Mit zur Gruppe gehören Martina Falk und Alexander Franke aus Kelheim sowie Rolf Bach aus Saal. Sie sind übrigens seit zehn Jahren „polizeilich anerkannte Künstler“, meinte Sendtner zu Beginn. Als sie einst in der Klausenhöhle probten und es schon 22 Uhr vorbei war, kam die Polizei und nahm die Daten auf. Passiert ist aber nichts.

Sendtner verwies zudem darauf, dass es nicht wichtig ist, dass die Gruppe im Vordergrund steht, sondern die Musik. Das gedämpfte Licht passte dann dazu und weit über eine Stunde hörte man außer den Darbietungen anderer Art kein anderes Geräusch. Ein klares Indiz, wie sehr „Wamaluru“ die Besucher fesselte. „Es geht nicht darum, was vorne los ist, sondern was in euch ist. Wamaluru will



Die „Wamaluru“ begeisterten mit ihrem Konzert bei der Finissage. Das Bild zeigt das Quintett bei der Aufführung mit Christian Sendtner (von links), Martina Falk, Rolf Bach und Alexander Franke.

auch in euch was bewegen“. Dies gelang vortrefflich, ließen die Besucher es nach innen wirken.

Die Musik anderer Art passte zudem hervorragend zur Kunst von Engelmann. Es wäre jedenfalls mehr als schade gewesen, wäre die Ausstellung ohne das Konzert stillschweigend beendet worden. „Es ist in der Stunde bewusst geworden, dass diese musikalische Kunst irgendwie was mit der Kunst von Werner Engelmann zu tun hat“, meinte Richard Feigl. Diese Einmaligkeit anderer Töne und Instrumente begeisterte jedenfalls. Das Quintett kombinierte auf seine Art verschiedenste Instrumente wie Didgeridoo, diverse Trommeln, Klangröhrenspiel, Indierflöte, Sansula, Hang, Klangschalen und untermalte diese Klänge mit Hintergrundinstrumenten wie Regenstab, Oceandrum, Bullroarer und Schwirrbogen.

Die Gruppe ist auch durch das Didgeridoo entstanden, im Laufe der Jahre kamen weitere Instrumente hinzu. Musik, die ganz tief von innen kommt, ehrlich und aufrichtig gespielt. Durch die Vielfalt der Instrumente ergeben sich viele Kombinationsmöglichkeiten, auch die Improvisationen begeisterten. Eine eindrucksvolle Aufführung, die in eine andere schwingende Welt entführte und die hoffentlich nicht die letzte in Altmannstein war. Kein Wunder, dass sich viele Besucher beim anschließenden Plausch ein weiteres Gastspiel von „Wamaluru“ in Altmannstein im Laufe der kommenden Jahre wünschten.



Letztmals zu sehen waren die zusätzlichen Werke der kalligraphischen Figuren von Werner Engelmann in der Schule Altmannstein. Fotos: az

Die schönsten Geschenke kommen von Herzen. Oder in Form von Prämien bis zu 10%.

Sparen auf Ihre Art: Sparkassen-Prämien sparen Flexibel.

**Kreissparkasse Kelheim**

**Fa. Stadler GmbH**  
 Altmannstein, Riedenburger Str. 2  
 Tel. (09446) 1483 oder 7928

Fachgeschäft für Betten.  
 Moderne biologische Bettfedernwasch- und Reinigungsanlage

**Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr**

**Federn waschen, reinigen und sortieren**

Wir führen Inletts in allen gängigen Größen und Ausführungen

**Forst- und Gartenbedarf**  
**Schärf- & Schleifdienst**

*Wir wünschen all unseren Kunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.*

**Max Zwickl e. K.**  
 Inh. H. Vasall

Tel. 09446/305  
 Fax 09446/919493  
 Bahnhofstraße 27  
 93336 Altmannstein

**Elektrotechnik Ramsauer**

- ▶ SAT-Anlagen
- ▶ PV-Anlage
- ▶ Elektroinstallationen
- ▶ Elektrogeräte

**Elektromeister Bernhard Ramsauer**  
 Apianstraße 17  
 93336 Altmannstein

Tel. 09446/918288  
 Fax 09446/918289  
 Mobil 0157/79294883  
 E-Mail: info@ramsauer-elektrotechnik.de

[www.ramsauer-elektrotechnik.de](http://www.ramsauer-elektrotechnik.de)

# Werner Engelmann bescherte „Kunst am Bau“

## 15 Jahre Kalligrafischer Figurenweg an der Ignaz-Günther-Schule Altmannstein

■ **Altmannstein (e)** Am 26. Juni dieses Jahres fand an der Ignaz-Günther-Schule eine Feierstunde zum 15-jährigen Bestehen des Kalligrafischen Figurenweges des Künstlers Werner Engelmann statt. Dabei ging der ehemalige Rektor dieser Schule, Klaus Heining, der zur Zeit der Entstehung dieses Kunstwerks auch dem Marktrat angehörte, auf die Anfänge dieser Schule und die Verwirklichung dieser „Kunst am Bau“ ein. Hier drucken wir Auszüge aus seiner Rede ab.

„Sehr geehrte Damen und Herren,

bis über die Mitte der 60er-Jahre des letzten Jahrhunderts sah die Schullandschaft in Bayern noch gravierend anders aus als heute. Während in den Städten schon lange das Jahrgangsklassenprinzip vorherrschte, gab es auf dem Land kleine und kleinste Schulen. Beim Richtfest der Altmannsteiner Schule am 19. November 1966 betonten der Landtagsabgeordnete Ludwig Rupp und Landrat Franz Lang, dass nun in Bayern eine Bildungsoffensive begonnen habe, die zu einer weit besseren Schulbildung auf dem flachen Land führen soll. Das Ende der so genannten Zwergschulen sei damit eingeläutet.

Natürlich ging das damals nicht reibungslos, denn wir hatten hier nicht eine Gemeinde mit vielen Ortsteilen, so wie heute, sondern jedes Dorf bildete eine eigene Gemeinde mit eigenem Bürgermeister, eigenem Gemeinderat und die meisten Dörfer hatten eine eigene kleine Schule, die oft auch erst vor ein paar Jahren unter erheblichen Opfern neu gebaut worden war. Es war also viel Überzeugungsarbeit nötig!

Altmannstein mit seiner neuen Mittelpunktsschule bzw. Verbandsschule, wie man diese großen Schulen damals nannte, kam dabei eine Vorreiterrolle zu. Dies drückte sich auch in der Architektur aus. Das vom Architekturbüro Schretzenmayr ausgearbeitete Konzept war für die damalige Zeit außergewöhnlich. Damit in den Klassenzimmern möglichst ruhig gearbeitet werden kann,



Werner Engelmann bescherte der Ignaz-Günther-Schule „Kunst am Bau“.  
Repro/Fotos: az

sollten nicht wie bisher in den blockartigen Schulgebäuden ein Klassenzimmer neben dem anderen liegen, sondern nur jeweils 2 Klassenzimmer sackgassenartig am Ende eines Ganges sein. So wurde ein stark gegliedertes Gebäude geschaffen, das in damaliger Zeit auch von außen so modern war, dass sogar die Firma Audi ihre neuen Automodelle davor für Werbezwecke ablichten ließ. Nach den Weihnachtsferien 1967/68 konnte die Schule für 12 Jahrgangsklassen dann in Betrieb genommen werden. Sie wurde bei der offiziellen Schuleinweihung im Juli 1968 als beispielgebend für die Oberpfalz, denn zu diesem Regierungsbezirk gehörte Altmannstein damals noch, bezeichnet. In den 90er-Jahren stand dann die Generalsanierung und Erweiterung unter unserem damaligen Bürgermeister Adam Dierl an. Nach der üblichen Beratungs- und Planungszeit konnte 1994 die größte Hochbaumaßnahme in der Geschichte unserer Marktgemeinde begonnen werden, die nach 6 Jahren und einem Kostenaufwand von 18 Millionen DM am 8. Oktober 2000 ihren erfolgreichen Abschluss fand.

In seinem Grußwort für die mit dem Abschluss der Arbeiten erstellte Broschüre schrieb Bürgermeister Adam Dierl: „Es war dem Marktgemeinderat und der Schulleitung ein großes Anliegen, dass sich Kunst und Kultur hier gleichfalls in adäquatem Rahmen präsentieren können, denn künstlerische Gestaltung ist untrennbarer Bestandteil der Architektur.“

Der Künstler für diese Gestaltung, für „die Kunst am Bau“, wie es im Gesetzesblatt heißt, war schnell gefunden. Der ortsansässige Künstler Werner Engelmann. Er war damals schon vielen Altmannsteinern wegen seiner Arbeiten um das Museum für Heinrich Harrer und den tibetischen Gebetsweg Lingkor in der heutigen Partnergemeinde Hüttenberg in Österreich bekannt.

„Mit guten Schulen und guten Wegen kommt ins Land gezogen Gottes Segen.“ Ich weiß nicht, ob Werner Engelmann diesen Spruch kannte, als er im Februar 1999, also rund 1 1/2 Jahre vor Fertigstellung der sanierten Schule, dem Gemeinderat in einer Sondersitzung den Kalligraphischen Figurenweg zwischen der Hagenhiller Straße und dem Haupteingang der Schule mit 10 fast 2,50m hohen Objekten vorschlug. Eine außergewöhnliche Installation! Der Bezug zur Schule war klar und jedem einleuchtend: „Durch Schriftzeichen ist man zur Wissensbildung gekommen“, stellte der Künstler fest. Als Material sollten 10 mm dicke Stahlplatten verwendet werden und zwar naturbelassen, also rostig. Und dieser Punkt war der am meisten diskutierte! Nicht die anfallenden Kosten oder die Form der Objekte, damit waren alle Markträte einverstanden. Rost an neuen Dingen – das war einigen einfach nur ein Horror.

Inzwischen hat sich der Edelfrost, die Patina, voll und ganz bewährt. Keine Platte ist durchgerostet, wie einige befürchteten. Es hat sich auch noch kein Schüler an den doch recht kantigen Figu-



Eines von Engelmanns Objekten des Kalligrafischen Figurenweges zwischen der Hagenhiller Straße und dem Schultor.

ren verletzt. Im Gegenteil, manche Schüler setzen sich mit der Kunst auseinander, indem sie daran ihre Kletterkünste zeigen. Und einige kleinere Schmierereien wurden umgehend vom Rost und Regen in kurzer Zeit ohne menschliches Zutun beseitigt. Dass die Platten ihre Form in der Werkstatt der historischen Hammer-schmiede in Hexenagger durch Meister Norbert Huber in handwerklicher Arbeit und nicht durch moderne, computergesteuerte Schneidetechnik bekamen, ist ein weiterer Punkt, der für dieses Kunstwerk spricht. Übrigens können Kinder mit ihrer Phantasie in mo-



Der kunstvolle Brunnen direkt vor dem Schultor markiert eindrucksvoll das Ende des Figurenweges.

Klaus Heining zitierte Michael Reichmann:

„Zum Schulbau muass i noch was sogn,  
weil mancher wird se ehrlich frogn,  
wenn er den Weg zur Schul nauß geht  
was links und rechts do alles steht,  
aus Eisen, groß und voller Rost,  
wos des wohl wieder alles kost.  
Die Dinger nennt man „Kunst am Bau“,  
und wenn ich aa neet werd recht schlau,  
so moan i trotzdem, sie san schee,  
i muass ja gor neet alls versteh.  
Auf alle Fälle werns neet g'stohn,  
des rostige Zeig wird koana holn.“

Diesen Zeilen ist kaum etwas hinzuzufügen.

dernen Kunstwerken oft viel mehr entdecken und sehen als wir Erwachsene. Das zeigen Umfragen über diese Kunstobjekte im Unterricht und Gespräche bei kurzen Unterrichtsgängen. Sie geben damit Paul Klee Recht, der einst sagte: ‚Die Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht erst sichtbar.‘

Am Ende dieses Kalligraphischen Figurenweges, direkt vor dem Schultor, setzte Werner Engelmann noch ein Ausrufezeichen, den Brunnen, der an den größten Sohn Altmannsteins, an den berühmten Rokokobildhauer Ignaz Günther erinnert, nach dem die Schule auch benannt ist. Und diese kunstvolle pyramidenförmige Konstruktion ist nicht rostig, sondern verzinkt.

Beim Starkbierfest am 15. April 2000 ging der damalige Marktkämmerer Michael Reichmann humorvoll auf den kalligrafischen Figurenweg Werner Engelmanns ein (siehe nebenstehende Notiz).

## EU-Neufahrzeuge zu Top-Konditionen

bis zu 35% Rabatt



- Neuwagen aller Fabrikate
- Gebrauchtwagen aller Fabrikate
- Reparaturen aller Fabrikate
- Finanzierung und Leasing
- Kundendienst aller Fabrikate
- Garantieleistungen

Beilngrieser Straße 21 • 93336 Pondorf/B 299 • Telefon 08468 - 804740 • info@msautoservice.de



www.msautoservice.de

www.msautohandel.de



Das Pilot- und Vorzeigeprojekt Johann-Simon-Mayr-Dorfcommunityhaus. Fotos: Krupka

■ **Mendorf (dfk)** Die Mendorfer Bevölkerung feierte am Freitag, 14. und Samstag, 15. August, Mariä Himmelfahrt, ein Jubiläum. Am Samstag/Sonntag, 24./25. April 2005, vor zehn Jahren, wurde in Mendorf auch groß gefeiert, denn nach fünfjähriger Planungs- und Bauzeit wurde das Pilotprojekt „Johann Simon Mayr-Dorfcommunityhaus Mendorf“ von Regionaldekan Johannes Hofmann aus Neustadt/Donau eingeweiht und von Bürgermeister Adam Dierl seiner Bestimmung übergeben. „Mit Stolz“, so Bürgermeister Adam Dierl damals vor zehn Jahren „können wir heute auf ein in der Marktgemeinde Altmannstein bisher einmaliges Gemeinschaftswerk aller Gremien, Gruppen und Vereine blicken. Viele tausend Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit und freiwilliger Arbeitsleistung haben dieses Vorzeigebauwerk bürgerschaftlichen Engagements möglich gemacht. Viele Verhandlungen, Gespräche und Beratungen in den verschiedensten Gremien waren notwendig, bis die finanziellen und baulichen Rahmenbedingungen feststanden. Letztendlich gewann in allen Entscheidungsgremien die Zuversicht die Oberhand, dass das mit 812.000 Euro veranschlagte Bauwerk mit Hilfe einer enormen Eigenleistung der Dorfbewohner und der zugesagten Zuschüsse von Kirchenverwaltung, Diözese und Schützenbund geschultert werden könne. Dass dann durch die Tatkraft der über 10.000 freiwillig geleisteten Stunden, Barzuschüsse der Vereine von 22.000 Euro und Spenden der Bevölkerung die Baukosten auf runde 450.000 Euro gesenkt werden konnten, war so nicht voraussehbar und verdient einen nicht auszudrückenden Dank an alle Beteiligten.“ Nach den Ehrengästen, die ihre Wünsche überbracht hatten, überreichte die Architektin Melanie Batz-Pickl symbolisch den Schlüssel für das Pilotprojekt mit den zu den Ereignissen passenden Zitat von Dante: „Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt“, an den Bauherrn und Bürgermeister Adam Dierl, Pfarradministrator James Mathew, Kirchenpfleger Xaver Eichenseer, 1. Schützenmeister Franz Jilke und an den Vorsitzenden des Vereins zur Förderung der Dorfcommunity Mendorf und Koordinator Franz Krupka und erinnerte an ihren Einsatz in den letzten dreieinhalb Jahren, in denen sie das Projekt begleiten und zum guten und positiven Abschluss führen konnte. Damit dieses so wichtige Ereignis für die Zukunft Mendorfs vom Jahre 2005 nicht in Vergessenheit gerät, hat der Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Dorfcommunity Mendorf- der Verein, auch ein Pilotprojekt in der Marktgemeinde Altmannstein-Thomas Wolfsfellner mit den Vereinen und Gruppen sowie dem örtlichen Marktrat Josef Semmler und dem Ensemble Benedictions ein Festprogramm zusammengestellt. Denn vor zehn Jahren wurden die Feierlichkeiten auch von einem Kinder-, Jugend-, Frauen- und Männerchor umrahmt. Nach der Einweihungsfeier schlossen sich viele der Sängerinnen und Sänger zusammen und gründeten 2005 einen Chor, suchten einen Namen und nannten ihn nach dem Namen des Papstes „Benedictions“. Der Chor, der heute durch seinen Gesang bei Hochzeiten, Festlichkeiten und

## D-G-H: „Do gemma hi!“

### Zehn Jahre Pilot- und Vorzeigebauwerk Johann Simon Mayr-Dorfcommunityhaus Mendorf gefeiert

seinem alljährlichen Adventskonzert weit über Mendorf hinaus bekannt ist, feiert deshalb in diesem Jahr auch sein zehnjähriges Bestehen und will mit der Gestaltung des Festgottesdienstes und einem Sommerkonzert zu den Jubiläumsfeierlichkeiten beitragen. Den Reigen des zweitägigen Jubiläumsfestes eröffnete der Verein für Gartenbau und Heimatpflege Mendorf, mit seiner Vorsitzenden Karin Scheringer, am Freitag um 16 Uhr mit der Aktion „Kinder bauen Vogelscheuchen“. 24 Kinder und einige Erwachsene bauten am Kinderspielplatz mit viel Fleiß, Fantasie und Kreativität sechs Figuren auf. Diese wurden dann am Feiertag von den Festbesuchern prämiert und die Gruppen der Bastlerinnen und Bastler von der Vorsitzenden mit Preisen ausgezeichnet. Am Abend spielte die Stimmungsband „Oreidig“ aus Kösching. Am Samstag, dem Fest Maria Himmelfahrt, begann der Festtag mit einem Standkonzert mit Weißwurstfrühschoppen. Dann formierte sich ein staatlicher Kirchenzug mit Pfarrer Wolfgang Stowasser, den Ministranten, den Ehrengästen und den Vereinsabteilungen mit ihren Bannern und Fahnen und marschierte unter den Klängen der Schambachtaler Blaskapelle zur Kirche Sankt Leodegar zum Festgottesdienst. Pfarrer Wolfgang Stowasser ging in seiner Predigt auf die drei Buchstaben „D-G-H“ ein und legte sie in fünf Sichtweisen aus; einmal in Hinsicht auf das Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel und viermal in Beziehung auf den Bau des Dorfcommunityhauses. Der Geistliche führte dabei aus: „Das erste D-G-H sage uns „Die Gottesmutter ist im Himmel“, in den nächsten vier: D-G-Hs: „Des Geld hamma, Do g'lang ma hi, Dauernd gibt's Hürden“ und „Do gemma hi“, stellte der Geistliche die Notwendigkeit für ein Zentrum heraus. Dass dieses dann entstanden ist, sei den vielen Handwerkern und freiwilligen Helferinnen und Helfern zu verdanken. Pfarrer Stowasser sprach auch die Schwierigkeiten und Hürden mit dem Reizwort „Raumprogramm“ an, die überwunden werden mussten. Am Schluss seiner Homilie stellte der Pfarrer aber fest, dass der Bau des Dorfcommunityhauses für die Vereine, für das Benefizium und für jeden einzelnen von Mendorf doch ein Glücksfall war, denn es hat sich herausgestellt, dass alle gerne hingehen. Der Festgottesdienst wurde von den Sängerinnen und Sängern des „Benedictions“ Chor mit ihrem feierlichen Gesang umrahmt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Festzelt begrüßte der Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Dorfcommunity Mendorf, Thomas Wolfsfellner, die Gäste: Pfarrer Wolfgang Stowasser, Pfarrvikar John Joseph, den Altbürgermeister der Marktgemeinde Adam Dierl mit Gattin, die Vize-Bürgermeisterin Hannelore Eichenseher und Vorstandsmitglied des Freundeskreises der Musik von Johann Simon Mayr Altmannstein-Mendorf, das Vorstandsmitglied Georg Halbritter,



Gemeinschaftsfoto vor der Siegerehrung vom Vogelscheuchenaubau.

den örtlichen Marktgemeinderat Josef Semmler und die Mendorfer Bevölkerung. Wolfsfellner ging in seiner Begrüßung auch auf einige markante Termine ein, die zum Bau des Dorfcommunityhauses führten und während des Baues und der Fertigstellung vom Spatenstich über die Grundsteinlegung bis zur Einweihung von Bedeutung waren und er bedankte sich bei allen, die zu diesem Bau einen Beitrag geleistet haben. In Vertretung von Bürgermeister Norbert Hummel, der sich in Urlaub befand, überbrachte die Vize-Bürgermeisterin Hannelore Eichenseher (CSU/PW) die Glück- und Segenswünsche der Marktgemeinde zu dem Jubiläumsfest. Die Bürgermeisterin bedankte sich auch beim Vorsitzenden des Dachvereins, Thomas Wolfsfellner, für die gute Führung des Hauses und für die Ausrichtung des Jubiläums. Eichenseher ging auch auf den Bau des Projektes ein. Sie lobte die Bürgerinnen und Bürger von Mendorf, die durch ihr großes bürgerschaftliches Engagement mit diesem Haus zu einer besonderen Art von Dorferneuerung beigetragen haben und bedankte sich bei allen Beteiligten, mit einem „Vergelt's Gott!“ Die Vize-Bürgermeisterin gratulierte auch den Benedictions zu ihrem zehnjährigen Jubiläum. Als Vorstandsmitglied des Freundeskreises der Musik von Johann Simon Mayr Altmannstein-Mendorf nannte sie dabei auch den Namensgeber des Dorfcommunityhauses. Denn beide, Johann Simon Mayr und die Benedictions verbinde ja der Gesang und die Musik. Der Nachmittag gehörte dann wieder den Kindern, die bei den neun Stationen: beim Melken, beim Laufparcours, dem heißen Draht, bei der Wippe, dem Skilauf, dem Wasserrohr, dem Seilspringen und beim Angeln und Schwammwerfen, die von den Mitgliedern des Benefiziumsrates und der Landjugend aufgebaut waren, ihre Künste, ihre Konzentration und Treffsicherheit bewiesen. Nach den Spielen übernahm die Vorsitzende des Vereins für Gartenbau und Heimatpflege, Karin Scheringer, dann die Siegerehrung vom Bau der Vogelscheuchen und überreichte den Gruppen die Gutscheine. Auf den ersten Platz wurde von den Ju-



Am Festzug nahm auch Bauherr Altbürgermeister Adam Dierl, im Bild hinter Vize-Bürgermeisterin Hannelore Eichenseher, teil.

roren der Fußballer gekürt. Anschließend nahm auch der Sprecher des Benefiziumsrates Martin Sedlmeier die Preisverleihung für die Sieger der Kinderspiele vor. Natürlich durfte bei dem Fest das obligatorische Dorfquiz nicht fehlen. Anschließend unterhielt die Band „Blechlawine“ aus Riedenburg noch die Gäste. Den absoluten Höhepunkt und die Krönung für den Abschluss des Jubiläumsfestes bescherte dann am Abend den vielen Gästen, das Ensemble „Benedictions“ mit ihrem ersten Sommerkonzert. Die Besucher waren von den Darbietungen begeistert und spendeten den Sängerinnen und Sängern viel Applaus.



## Schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016

...wünschen wir Ihnen und allen unseren Freunden und Bekannten



Am Ende des alten Jahres möchten wir uns bei allen unseren Fans und Sponsoren für Ihre Treue und die gute Zusammenarbeit bedanken.



## EDV-Ber@tung

- Vertrieb und Einbau von Telematiksystemen, elektronischen Fahrtenbüchern und Ortungssystemen
- Gestaltung Ihrer eigenen Homepage
- Planung, Verkauf und Einrichtung von Hardware und Software
- Lösungen zur Datensicherung
- Einrichtung von Internetzugang und E-Mail-Verkehr
- Entsorgung Ihrer „alten“ Hardware
- IPRO-Beratung in Bayern. Professionelle Software für Augenoptiker und Hörgeräteakustiker

Roland Wolfsfellner - 93336 Mendorf - Tel.: 09446 910030 - info@wolfsfellner-r.de

Meinen Kunden, Freunden und Bekannten wünsche ich ein ruhiges und erholsames Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2016!



www.wolfsfellner-r.de

# Interessante Einblicke: Limes wird sichtbar

Archäologen legten auf Baustelle im Hienheimer Forst einen Teil des historischen Walles frei



■ **Laimerstadt (waf)** Mehrere Wochen lang fanden im Hienheimer Forst, Nähe Laimerstadt und nordöstlich von Ried, archäologische Grabungen am Limes statt. In diesem Abschnitt ist die Gasfernleitung Schwandorf-Forchheim geplant. Doch zuvor gab man der Grabungsfirma ADA und der Universität Freiburg die Gelegenheit, die Überreste des Welt-Kulturerbes Limes zu untersuchen. Die letzten offiziellen Grabungen am Limes fanden im Hienheimer Forst 1894 statt.

Ende September konnten sich Interessierte zum Stand der Grabungen informieren und die Freilegung des Limes unter fachkundiger Leitung des Archäologen Andreas Schaflitzl aus Ingolstadt und Stefanie Berg-Hobohm vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege bestaunen. Vor den Grabungen habe man sich gefragt, wie genau der Limes aussehe und inwiefern der Schutzwall noch erhalten sei, erinnert sich Schaflitzl.

Bereits seit den 1970er-Jahren führte durch dieses Waldstück eine Erdgasleitung, wo nun eine Parallelleitung geplant ist. Doch bevor Bagger anrückten und kostbare Schätze zerstören, übernahmen die Grabungsfirma ADA und in einer fünfwöchigen Lehrgrabung die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Institut für Archäologische Wissenschaft,

Schätze zerstören, übernahmen die Grabungsfirma ADA und in einer fünfwöchigen Lehrgrabung die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Institut für Archäologische Wissenschaft,

Ende September konnten Interessierte im Hienheimer Forst an einer besonderen Limes-Führung mit Archäologen teilnehmen. Hier soll demnächst eine Erdgasleitung entstehen. Fotos: Waltinger



Die Experten erläuterten die Ausgrabungsstätte und gaben Einblick in die Bauweise des Grenzwalls.

Dem Bau der Leitung geht eine archäologische Grabung voraus, die den ansonsten im Erdreich versteckten ehemaligen Schutzwall gut sichtbar machte.

unter der Leitung von Professor Alexander Heising Grabungen und die dazugehörigen Dokumentationen. Mit Vorabinformationen von Luftaufnahmen und speziellen Messgeräten fingen die Studenten und Archäologen an, mühsam Zentimeter für Zentimeter freizulegen, bis die originale Mauerflucht des Limes sichtbar wurde – eine Mauer, die im Jahr 207 nach Christus von den Römern errichtet wurde. Sehr gut zu erkennen ist der Schutzwall selbst, mit zerbrochenen Kalksteinen der zusammengestürzten Mauer auf beiden Seiten. Der Limes ist an dieser Stelle noch sehr gut erhalten, wie man feststellte.

Etwas nördlich fand man bis in eine Tiefe von etwa 2,50 Meter verbrannte Holzreste, die auf die Lage der älteren Palisade hindeuten. Etwa einen Meter über dem Graben sichtete man Holzreste in Wellenform, die von einem Flechtwerkzaun stammen könnten. Vor dem Bau der Steinmauer wurde um 160 nach Christus eine Holzpalisade errichtet, die an dieser Stelle möglicherweise durch einen Zaun repariert wurde. Weiter wurden keltische Scherben gefunden, die bereits eine ältere Besiedelung an diesem Orte belegen.

**Max Zehentbauer GmbH**  
**Bauunternehmen**  
 93336 Schafshill  
 Tel. 09446 / 91 99 30

**Ortwin Franz**  
**Minibagger & Erdarbeiten**  
 Ammerbauerweg 2  
 Altmannstein/Hagenhill  
 Tel.: 09446 7399  
 Mobil: 0171 8266360

**Peter Pritschet**  
**Schmiedemeister**  
**STIHL® - Dienst**  
**VIKING® Premium-Partner**  
 Kirchenweg 7 - 93336 Pondorf - Tel. 08468/240

**STIHL® MS 261**  
 Die handliche und leistungsstarke Profi-Motorsäge  

Hubraum	Leistung	Gewicht
50,2 cm³	2,8 kW/3,8 PS	5,2 kg*

 In zwei Schnittlängen: 37 cm und 40 cm

Rasenmäher aus der Ausstellung zu Sonderpreisen!

**Orthopädie Schuhtechnik Geiger-Thumann**  
 Schuh- und Lederwarenreparaturen  
 Individuelle Einlagenversorgung  
**09446 / 2406**  
 Ab Mitte Dezember fest in Schamhaupten  
 Mo & Do: 08:00 - 18:00 Uhr  
 Rot-Kreuz-Str. 24  
 SCHAMHAUPTEN  
 www.geiger-thumann.de





# Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten  
aus der Großgemeinde Altmannstein



Pfarrer Max Zellner am Altar

Fotos: az

Platz fand. Pfarrer Zellner hatte es in weiser Voraussicht zusammen mit dem Krieger- und Kameradenverein errichten lassen, weil die Gedenkveranstaltungen bei den beiden anderen Denkmälern den rasch zunehmenden Straßenverkehr erheblich störten. Zwei soziale Einrichtungen lagen Pfarrer Zellner stets am Herzen: das Seniorenheim Maria Rast, in dem wir heute zu Gast sind, und der Kindergarten St. Josef. Zwar wurden beide Einrichtungen von Pfarrer Tempel auf den Weg gebracht, aber Pfarrer Zellner entwickelte sie zusammen mit den Mällersdorfer Schwestern konsequent weiter. Dazu gehörte auch der erste Neubau dieser Hauskapelle 1971. Am Herzen lagen Pfarrer Zellner auch die religiösen Kleindenkmäler in Altmannstein. Manche ließ er in ihrer alten Form restaurieren und umsetzen, manche auch völlig neu, modern, hauptsächlich durch den Künstler Hans Wurmer gestalten. Sie alle aufzuzählen würde den Rahmen hier sprengen. In der Ausstellung sind einige davon zu sehen. Pfarrer Zellner war auch ein großer Liebhaber der Kirchenmusik. Mit Schwester Primasia hatte er damals eine Gleichgesinnte gefunden, die den Altmannsteiner Kirchenchor zusammen mit ihm

zu ungeahnter Größe entwickelte. Und auch auf diesem Gebiet trägt das Wirken Pfarrer Zellners heute noch Früchte. Der Kirchenchor von Hl. Kreuz in Altmannstein unter seinem heutigen Leiter Wolfgang Schlagbauer gilt als einer der besten und aktivsten in unserer Region.

Beide, die wir mit dieser Ausstellung heute ehren, Lore Hummel und Pfarrer Zellner, einte natürlich die Liebe zur Kunst. Auch wenn Lore Hummel der Kirche immer etwas distanziert gegenüberstand, hatten beide tief schürfende Gespräche. So lange Max Zellner Pfarrer war, besuchte sie regelmäßig dessen Gottesdienste. Nach der Messe rief sie ihn meist an und beide diskutierten über die Predigt, die der Geistliche gerade gehalten hatte. Sicher wurde Lore Hummel auch dadurch inspiriert, vieles zu schaffen, was mit Religion zu tun hat. Die hochwertigen Entwürfe zu Buchillustrationen, Figuren und Bildern, die uns ihr Enkel Kai Hummel für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt hat, veranschaulichen dies deutlich. Lore Hummel half Pfarrer Zellner auch bei einem seiner kleineren Lieblingsprojekte, der Jahreskrippe, hinten in der Hl.-Kreuz-Kirche. Zusammen mit ihm und Wolfgang Schlagbauer gestaltete sie diese mehrmals im Jahr um. Für Pfarrer Zellner malte sie auch das große Marienbild und kleine Tischkärtchen, die in dieser Ausstellung zu sehen sind.

Lore Hummel war immer eine sehr großzügige Frau. Viele Altmannsteiner beschenkte sie mit selbst gemalten Bildern, Kinderbüchern oder ihren Porzellanfiguren. Diese Dinge finden sich heute noch in deren Haushalten, meist in Wohnzimmern in Vitrinen und werden in Ehren gehalten, wie auch der Aufruf zu unserer ersten Ausstellung heuer zeigte. Man kann sagen, während Pfarrer Zellner Altmannstein in seinem äußeren Erscheinungsbild veränderte, wirkte Lore Hummel in die Häuser und Wohnungen hinein. Dazu darf man auch nicht vergessen, dass Pfarrer Zellner ein äußerst engagierter, menschlicher und beliebter Seelsorger war, der immer für die Menschen und ihre Sorgen ein offenes Ohr hatte und half, wo es möglich war. Aus all diesen Gründen verlieh ihm die Marktgemeinde Altmannstein im Mai 1985 auch die Ehrenbürgerwürde.

Beide großen Altmannsteiner starben in den 90er-Jahren des letzten Jahrhunderts, Pfarrer Zellner am 1. Juli 1994, Lore Hummel im September 1997. Hoffen wir, dass Altmannstein beide auch in Zukunft nicht vergessen wird!



# Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten  
aus der Großgemeinde Altmannstein



## Schöne Krippen in Kirchen unserer Marktgemeinde

In den Kirchen unserer Marktgemeinde Altmannstein finden sich von der Vorweihnachtszeit meist bis Lichtmess sehr schöne und mit viel Liebe gestaltete Krippen. In dieser Ausgabe des Altmannsteiner Anzeigers stellen wir Kirchenkrippen aus den östlichen Teil der Marktgemeinde vor. In der Dezemberausgabe 2016 werden wir dann Krippen aus Altmannstein und dem westlichen Gemeindeteilen vorstellen. Die Aufnahmen in dieser Ausgabe stammen natürlich aus dem Jahr 2014, weil der Redaktionsschluss bereits vor der Adventszeit lag.

### Kurze Geschichte der Krippendarstellungen

Das Wort Krippe hat wahrscheinlich indogermanische Wurzeln und hat in dieser Sprache die Bedeutung „Grube oder Vertiefung zur Fütterung der Haustiere“.

Ferner hat das Wort den Sinn von „Flechtwerk, Gehege, Korb“, da Futterkrippen lange Zeit einfache, geflochtene Behälter waren.

Ungefähr ab dem 4. Jahrhundert gab es bildliche Darstellungen der Geburt Christi, die anfangs nur das Kind mit Maria, später mit den Tieren Ochs und Esel und dann auch mit Josef zeigten. Auf Reliefs von Sarko-

phagen in den römischen Katakomben fand man auch die ersten Abbildungen von der Anbetung der Heiligen 3 Könige. Papst Sixtus brachte im Jahr 440 die Bretter der „originalen“ Geburtskrippe Jesu Christi in die römische Basilika Maria Maggiore, die sich jedoch später als unecht erwiesen. Zu dieser Bretterkrippe wurden im Jahr 1289 mehrere große Marmorfiguren gestellt: Maria, David, Jesaja, die Hl. 3 Könige und die Köpfe der beiden Tiere Ochs und Esel. Wahrscheinlich entwickelte sich daraus dann der Brauch, in den Kirchen Krippen aufzustellen. (Mehr dazu in dem Buch von Thomas Huber: Die Abensberger Jahreskrippe)



In der kleinen Nikolauskirche in Berghausen ist eine sehr schöne orientalische Krippe aufgebaut.



Wie um Tettenwang selbst ist auch um die Kirchenkrippe viel Nadelwald  
Fotos: az



Der eindrucksvolle Engel an der Krippe in Berghausen



Links: Im Tettenwanger Kirchenhimmel ist immer Weihnachten.

Rechts: In der Laimerstädter Kirche glänzt eine Krippe mit geschnitzten Figuren ohne farbige Fassung.



## Frisör KREUTZER

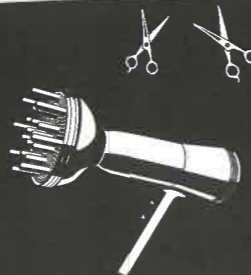
Riedenburger Straße 3, Altmannstein



Damen- und Herrensalon

Riedenburger Str. 3  
93336 Altmannstein  
Tel. 094 46/1313

- ✂ individuelle Farbgestaltung
- ✂ verschiedenste Strähnentechnik
- ✂ Braut- und Hochsteckfrisuren
- ✂ Hair-Extensions



## Xaver Eichenseer

Bauunternehmen

- Planung
- Rohbau
- Umbau
- Sanierung
- Verleih von Schalung & Baugeräten

Viehhausen 1, 93336 Altmannstein

Tel.: 094 46/1207, Fax: 094 46/91 94 94, Mobil: 0170/3 16 06 29

böse, schlimm	Be- drängen des Gegners	Acker- gerät	Schienen- strang	Kurzform von Kenneth	den Mond betref- fend	ab- schicken, über- mitteln	entfernt	sich wundern	Nadel- loch	Erbinfor- mations- unter- suchung
		essbare Pflanzen					Saug- strömung			
Stadt an der Bode				Prophet	sommerl. Erfri- schungs- getränk					
	1	Menschen- menge	franz.. eng- lisch: Sankt ...			Vorfahr	Anrufung Gottes		10	
Abk.: Madame		Hand- rühr- gerät		See- manns- lohn	Riemen					
			Schiffs- lande- platz	zaubern					Elbe- Zufuss	
Süd- staat der USA	ein Tennis- schlag (engl.)	in die Höhe bewegen			Opern- figur					
zu genießen, nicht verdorben		8	Show	Ältes- tenrat						
		Teil des Jahres	Zurück- setzen eines PCs		Wert- papier				Stadt an der Unterelbe	
Hast, über- stürztes Drängen	ohnehin	Längen- maß		3	feste Ver- bunden- heit	ein Binde- wort				
bereits, früher als er- wartet			erstes Schul- lese- buch		Fahr- karte; Einlass- schein				5	
		Verdau- ungs- organ	Wagen- ladung	7		Schiffs- ruine			Stadt in den Nieder- landen	
Wind- stoß (Herbst- wetter)	Zauber- kunst	2		die Alpen betref- fend	dt. Fern- sehstar (Thekla Carola)					
		männ- liche Katze	Notlüge							
See- räuber	In den Boden ableiten	Gymnas- tik- utensil			hebr. Gruß- wort	Jesus Christus als Erlöser			zärtlich berühren	
schlan- genfö- riger Fisch			gleich- förmig aussagen	ugs.: leicht- er Betrug				6		
		Sport- tipp	dt. Ope- reffen- kompo- nist †			4			bereit- willig	
an der Front- seite	Kleb- stoff	Geschöpf	Zugriff mit den Zähnen		Neckar- Zufuss	Abk.: Int. Garten- bauaus- stellung				
Körper- organ	9		Gewässer	amerik. Schrift- steller (Norman) †						
		Speise- fisch	Haupt- stadt von Süd- korea		ein Körper- teil					
Schei- telpunkt des Himmels				Stadt an der Loire						
grie- chische Kunst- göttin			maßlos, unge- heuer		11	best. Artikel (4. Fall)				

		4		2	
3	1		7		4 6
6		3	1	9	5
5	4	1		8	9
	7				2
	9	4		8	3 1
7	2	4	9		8
1	8		2		6 9
		5		3	

Leichtes Sudoku

		7	9		2			
9	6		8			7	3	
4		2	3				1	
6					4	2		
	7	9					6	
9		3	7		6			
7	6		4		9	5		
		2		9	1			

Schweres Sudoku

*Witze*

„Ach, Omi, die Trommel von dir war wirklich mein schönstes Weihnachtsge- schenk.“ „Tatsächlich?“, freut sich Omi. „Ja, Mami gibt mir jeden Tag fünf Euro, wenn ich nicht dar- auf spiele!“

Die beiden Kinder strei- ten sich ausgerechnet am 4. Advent heftig und laut um die Weihnachtsplätz- chen. Die Mutter ist völ- lig entnervt und jammert: „Könnt ihr beide denn nicht ein einziges Mal ei- ner Meinung sein?“ Ant- wort der Kinder: „Sind wir doch - wir wollen beide die gleichen Plätzchen!“

Hier finden Sie die Lösungen:

6	4	1	3	9	7	8	2	5	6	1
5	3	8	2	1	4	7	9	6	5	3
8	2	7	5	4	3	1	6	9	8	7
4	9	5	1	7	3	6	8	2	9	4
7	6	3	8	9	4	1	2	5	7	6
3	8	4	6	9	5	1	7	2	3	8
2	9	1	5	4	2	8	3	7	6	9
1	3	7	9	2	6	5	4	8	1	3

Das können Sie gewinnen:

- 1. Preis: Einkaufsgutschein über 100 Euro
- 2. Preis: Einkaufsgutschein über 50 Euro
- 3. Preis: Einkaufsgutschein über 30 Euro

Senden Sie das richtige Lösungswort an Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH Altmansteiner Anzeiger Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt\*

und mit etwas Glück gewinnen Sie einen der Einkaufsgutscheine, die in allen Altmansteiner Fachgeschäften eingelöst werden können. Einsendeschluss ist der 22. Januar 2016. \*Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer an.



de Bassus  
Schloßbrauerei zu Sandersdorf



# Ab sofort und nur für kurze Zeit erhältlich:

## Der helle Wahnsinn

Genießen Sie den hellen Bock der Schloßbrauerei Sandersdorf!  
Ihrer Brauerei im Herzen des Schambachtals!



# Kubitzky

Ihr Frischemarkt vor Ort!

Wir ♥ Lebensmittel

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 6.<sup>55</sup> bis 20.<sup>00</sup> Uhr

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE GESUNDE ADVENTSZEIT,  
FROHE UND GESEGNETE WEIHNACHTEN, VIEL GLÜCK  
UND ERFOLG IM NEUEN JAHR! Ihr Kubitzky-Team



Hallo Kumpels,  
mein Onkel und mein Opa  
haben mir verraten, dass der  
Nikolaus am Samstag, dem  
5.12.2015, um 15.00 Uhr in  
unseren Markt nach  
Großmehring kommt!  
Er hat viele Geschenke für  
euch und mich dabei!!!

mmhhhhhh...

## In unserer Fachmetzgerei gibt es

die guten  
**BIO-BAUERNBRATWÜRSTE**  
von der  
Plankstettener Klostermetzgerei,  
spezial geräuchert

die Original  
**NIEDERBAYERISCHEN  
BAUERNWÜRSTE**  
schwarz geräuchert von der  
Metzgerei Kraus

die Original  
**OBERBAYERISCHEN  
BAUERNWÜRSTE**  
hell geräuchert von der  
Hofmetzgerei Rossmeyer

## HOLEN SIE SICH IHRE TREUEKARTE! IHRE TREUE WIRD BELOHNT!

Bitte tragen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse ein. Vergessen Sie nicht, Ihre Kundenkarte immer mitzubringen. Nachtrag nicht möglich. Die Karte gilt nur bei einem Einkauf in unserer Metzgerei- und Feinkost-Bedienungsabteilung.

Ist die Karte voll, gibt's einen 10-€-Gutschein!



## Frisch für Sie aufgebeigt!

Wir fertigen und garnieren für Sie gerne Wurst-, Käseplatten, Fisch-, Feinkostplatten, Obstplatten oder warme Gerichte für jeden Anlass für Ihre private Feier oder Party zu Hause. Auf Wunsch liefern wir und servieren auch! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser freundliches Metzgereiteam oder an die Marktleitung. Wir beraten und beliefern Sie gerne.



## NEU ++ NEU ++ NEU

Mehr über uns erfahren Sie auf [edeka-kubitzky.de](http://edeka-kubitzky.de)

oder einfach den QR-Code scannen!



## Freitagsknüller im Dezember

... die guten  
**OBERBAYERISCHEN  
Bauernwürste**  
hell geräuchert 100 gr. **- ,77 €**



## Samstagsknüller im Dezember

**CHRISTKINDLGLÜHWEIN**  
oder **KINDERPUNSCH**

je Karton 6x1 ltr. **5,97 €** 1ltr. 1,- €



**2 € Rabatt\***  
\* beim Kauf von Tchibo Gebrauchsartikeln

Gilt nicht für Tchibo Kaffee und Mobilfunk Leistungen.

gültig bis 31.1.2016

## Advents- gewinnspiel Viel Glück!

Jetzt mitmachen & gewinnen!

**GESAMTGEWINN**  
von bis zu 2.000 €  
**LOSE** ab einem Einkauf von 5 Euro

\* Nur bei den Frischemärkten Kubitzky in Altmannstein und Pförring

## Achtung Weihnachten!

### 24 TAGE BESCHERUNG!

Vom 1. bis 24. Dezember  
mitrübbeln & bei Gewinn  
Geschenk direkt mitnehmen!

EDEKA Kubitzky

Altmannstein · Tel. 09446/918547  
Pförring · Großmehring  
E-Mail: [edeka.kubitzky.sb@edeka.de](mailto:edeka.kubitzky.sb@edeka.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo. bis Sa. 6.<sup>55</sup> bis 20.<sup>00</sup> Uhr



Kostenlos Geld abheben, ganz ohne Bank!  
So einfach geht's:  
✓ zahlen Sie einfach per EC-Karte  
✓ nennen Sie uns Ihren gewünschten Betrag  
✓ Sie erhalten die Differenz zum Einkauf in bar ausbezahlt  
✓ Mindest-Einkaufswert 20 €  
✓ Maximal-Auszahlungsbetrag pro Einkauf 200 €



Deutschland Card

